Anzeigen Preis: Die einipalitige Petitzeile ober berenkaum koftet20Vf Hür Anzeigen auß Stadt- und Regierungsbezirk Danzig 15 Bi. Kleine Anzeigen 10 Bi. Reclamezeile 50 Bi Beilagegebühr pro Taujend Mt. 3 ohne Postzuschlag

Bezugs Preis:
burg Pro Monat 40 Kig. — ohne Zustellgebühr,
bie Post bezogen vierrelsährlich Att. 125,
ohne Bestellgeld.
Bostzeitungs-Katalog Ar. 1661.
Das Blatt ericheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr,
mit Ausnahme der Sonn- und Feierrage.

Gür Anfbewahrung von Manuscripten wird teine Garantie übernommen.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Ferniprech-Anichluß Nr. 316.

pten wird (Nacht rick sämmtlicher Original-Artitel und Telegramme ift nur mit genauer Quellen-Angade — Inserar "Danziger Reueste Kachrichten" — gestattet.) Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/82, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Inseraten-Aunahme und Daupt-Gepedition: Breitgasse 91.

Answärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Sirschans, Dirschans, Genbude, Henburg, Openbude, Konik, Langsuhr (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Meisterswalbe, Neusahrwasser (mit Brösen und Weichselmünde), Neuteich, Reustabt, Ohra, Oliva, Praust, Br. Stargard, Stadtgebiet, Schiblik, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Stutthof. Tiegenhof, Loppot. Die hentige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Die Aufgaben des neuen Poliministers.

Als der erste Generalpostmeister des deutschen Reiches zu Grabe getragen wurde, durften wir seine hohen Berdienste rühmen. Wir beuteten damals gu-Bleich an, bag viele in neuerer Beit gegen bie Poftverwaltung erhobenen Beschwerden wohl gerechtsertigt und nur darum nicht mit noch größerem Nachdruck betont worden, weil die Bevölkerung einerseits bem Manne, dem fie fo viel zu danken hatte, auch manches adzusehen willig war, und andererseits sich nicht bes Eindrucks erwehren konnte, bag bie gefunde und naturgemäße Fortentwickelung der Verkehrsinteressen teineswegs durch die Person des gestaltungsfräftigen Generalposimeisters, sondern vielmehr durch kleinlich fiskalische und andere bureaukratische Regierungsmaximen aufgehalten werde. Das Interimisticum der Postverwaltung nach dem Tode Heinrich Stephan's geht duEnbe. Jeder Tag kann die Ernennung feines Nachfolgers ^{bringen.} Wer dies auch immer sein wird, er tritt Uns nicht mit ben Lorbeeren Stephan's entgegen, man wird daher von ihm nicht, wie zu den Zeiten seines Borgangers, mit nur unterdrücktem Murven die Digachtung lang gefühlter Reformbedürfnisse er= tragen. Man wird vielmehr von ihm die Kraft fordern müssen, daß er sich den Einflüssen seiner preußischen Ministercollegen entziehe.

Die deutsche Reichspost ist im eminentesten Sinne des Wortes eine Verkehrs einrichtung. Alle Stände und alle Berufe find auf sie zu allen Zeiten, bei Tage wie bei Nacht, in ber Woche wie an ben Feiertagen, angewiesen. Das sonst fast bis zum Ueberdrusse wieder: holte, vom Kaiser zuerst gesprochene Wort "Unsere Beit fteht im Beichen bes Berkehrs" ift kaum fur ein anderes Gebiet, wie für das der Postverwaltung, gleich zutreffend. Diese zu Jedermanns Nutzen fungirende Einrichtung bildet daher mit Recht ein staatliches Monopol des Reiches. Damit ist fie bem privaten Erwerbe entrückt. Es ist gang widersunig, daß man fie mehr und mehr wieder auf den Standpunkt der weiland Thurns und Taxis'schen Post zurückzuschrauben und aus ihr in erster Linie möglichst hohe Ueberschüffe zu ziehen trachtet. Dieses fiscalische Interesse ganz zu beseitigen wäre ein Voeal, welches zu erreichen uns freilich kaum gelingen mag. Aber wir dürfen wenigstens fordern, daß auf ferneres Wachsthum der gegenwärtig bereits 32 Millionen beiragenden Jahresiberschäffe verzicher mild, weshalb er vor dem letten Schultugend en werichtet mich und daß die Möglichteit eines vorübergehenden Kund und der Schultugend am sich an ges der Ableh nung noth wen dig er Deutschaffe werichten der Deutschaffe verzichtet in Beitagen der Ableh nung noth wen dig er Deutschaffe verzichtet im Beitagen der Nochen der Deutschaffe verzichten der Deutschaffe der Kund und das eine Wal noch ung der Ableh nung noth wen dig er Deutschaffe der Schultugend am siede gestückt ihr der Deutschaffe der Deutschaffe der Vorderen der Deutschaffe der Vorderen der Deutschaffe der Vorderen der Gestütt wirde eines vorübergehenden der Gestütt der Gestütten der Gestüt

durchzuführen sein. Es sind dies: die Erhöhung des Gewichtes für einfache Briefe von 15 auf 20 Gramm, die Ermäßigung der Telephongebühren, die Einführung des Nachtdienstes im Telephonverkehr, die Erhöhung bes burch Poftanweifungen verfendbaren Gelbbetrages, die Verbilligung der Telegrammgebühren für die Presse.

Dieje Neuerungen liegen im Interesse nicht etwa blos der Raufleute und Gewerbetreibenden, fondern Jebermanns, und vielleicht am meiften ber weniger Bemittelten. Ihre Einführung mag für eine furze Uebergangszeit die Einnahme verringern, aber fehr raich wird sich aus ihnen zweifellos eine enorme Verkehrszunahme entwickeln, welche schließlich jogar bem fiscalischen Interesse noch unendlich viel besser dient, als die verknöcherte ängstliche Wahrung ber jetzigen Berwaltung und bes bisherigen Ginnahmestandes.

unmittelbar. Publicum be: bas Diesen rührenden Reformen würde fiel noch eine andere verständnifvolle, gerechte und dem Bolts. empfinden entsprechende gefellen dürfen: Es wäre äußerst wünschenswerth, wenn die Gehaltsbezüge der Postbeamten angemessen erhöht würden Auch hat die Reichspost nichts mit ber außeramtlichen Bevorm und ung ihrer Beamten zu thun und noch weniger ift fie ber Polizei Handlangerdienfte fculdig. Ob ein Postbeamter sich verheirathet oder einem Berein beitritt, das follte seinen Vorgesetzten nicht das Mindeste angehen; die in folder Weise bisher beliebten Einmischungen in Privatverhältnisse müssen aufhören.

Was wir im Vorstehenden geschrieben, brückt, wie wir glauben, die allgemeine Volksstimmung aus. An unseren Abgeordneten wird es sein, ihr im Reichstage Gehör zu veridaffen!

Anti = Bismarck.

Vom Byzantinismus und all ben reizenden Blüthen, die er gegenwärtig auf deutschem Boden treibt, ist schon viel die Rede gewesen. Ein prächtiges Stückhen hat dem "Leipz. Tagebl." zufolge in einer kürzlich im Hannoverschen abgehaltenen Versammlung der welstische Abgeordnete Freiherr von Hodenberg mitgetheilt. Er erzählt von einem Geschichtshandbuche, welches in den Schulen der Provinz Hannover soeben zur Einführung gelangt und regelrecht auch von der großen Zeit, die wir durchlebt, berichtet. Der Verfasser dieses Buches hat es in seinem falschen, das

angesichts des heutigen Status die wichtigsten der Bolksschullehrer ist ein Deutscher, und in dem Herzen in ihm die Egypter dem deutschen Reschen der Beutschen hat sich Otto von Bismarck sein unzumessen, dasür zeugt beiläusig auch eine telegraphische durchzusischen het geschen der Beutschen zeugängliches Denkmal gesetzt. Wovon das Herz voll Abresse, welche eine Reihe egyptischer Notabeln soeben ift, davon geht der Mund über, und, wenn die Statuen Bismarck's gestürzt und in den Büchern aller Bibliotse-fen sein Name künstlich ausgesöscht würde, er würde doch fortklingen von Erchlicht zu Geschlechte. Denn er, wie keiner, darf sich rühmen: "Es wird die Spur von meinen Erdentagen nicht in Leonen untergeh'n". . . .

Crispi.

Die Italiener verstehen zu hassen, und in Nom sind Crispi's Feinde am Nuder. Wir halten baher die heute vorliegende Nachricht, daß die Autorisation zum Borgehen gegen den früheren Ministerpräsidenten bei der Deputivienkammer nachzusuchen beschlossen sei, sir durchaus glaubwürdig. Es handelt sich bei dieser Affäre um financielle Transactionen mit der Bank von Neapel. Erispi soll ans der Bank große Summen entmommen und Theils für parteipolitische Zwede, theils in eigenem Rugen verwandt haben. In dem Charafter des Mannes liegt ja allerdings, wie aus der Art seiner Führung der Staatsgeschäfte ge-schlossen werden kann, erwas Gewaltthätiges und Rückichtslofes. Aber daraus mag man wohl kaum folgern dürsen, daß er seine politischen Principien in das Privatleben übertragen und auch hier praktisch geübt habe. Obgleich die Borunter-juchung gegen ihn beendet ist und die Anklage nach und noch abwendbar erscheint, der neueren Meldung kaum noch abwendbar erscheint, möchten wir doch bis zum Beweise des Gegentheils in bedeutendssen Stanismänner wegen gemeiner Berbrechen nicht blos angeklagt, fondern sogar verurtheilt würde. Indessen, politische Processe verlaufen häusig absonderlich, jenseits wie diesseits der Alpen.

Egypteu.

Seit ben von der driftlichen Liebe Glabstone's besohlenen Bombardement Alexandriens hat sich England befohlenen Bombardement Alexandriens hat na Engrund in Egypten festgesett und führt die thatsächliche Herr-ichaft. Bon französischer und von türkischer Seite, selbst von russischer, ist manches versucht, die britische rücksing zu machen; es ist Occupation rückgängig zu machen; es ist beim diplomatischen Spiele geblieben, das den äußersten Ernst bisher nicht hervorgekehrt hat, aber zu gelegener Zeit möglicherweise hervorkehren wird. So bleibt die egyptische Frage auf der Tagesordnung. Unter diesen Umständen hat es Bedeutung, daß in Egypten selbst die orientalische Stimmung augenscheinlich im Zunehmen begriffen ist. Zu untersuchen, ob und in wie weit sie von Frankreich geschürt wird, ist nicht nöthig. Genug, daß sie da ist und sich gerade eben jetzt einen öffentlichen Ausdruck verschafft

aumessen, dafür zeugt beiläufig auch eine telegraphische Abresse, weiche eine Keihe egyptischer Notabeln soeben an Kaiser Wilhelm zum Danke für Deutschlands Haltung im türkisch-griechischen Conslicte und mit der Vitte um das kaiserliche Wohlmollen in der egyptischen Frage gerichtet hat. In der That ift gerade rückichilich des Rillandes Deutschland vielleicht eines Tages durch seine Unabhängigkeit berusen, die entscheidende Stimme zu führen, und dessen sollte man auch in London, wo man so leichtherzig sich zu Reizungen gegen uns verleiten läßt, eingedenk bleiben.

Politische Tagesübersicht.

Der Gang der Friedensverhandlungen zu Konstantinopel giebt in Wiener Kreisen zu großer Besorgniß Anlaß, und arge Meinungsverschiedenheiten treten, wie vorauszusehen war, bei dieser Gelegenheit treten, wie vorauszuschen war, bei dieser Gelegenheit zu Tage. Es scheint, daß einige Botschafter von ihren Regierungen den Austrag erhalten haben, durch prinzipiellen Widerspruch die Verhandlungen in's Stocken zu bringen und Complicationen zu schaffen, aus denen nur England zur Vannung der in Egypten drohenden Gewitterwolken Vortheil ziehen könnte.

Nach einer Meldung der "Post" läßt der Sultan auf Kosten seiner Privatschaftelle sämmtliche Truppen der Operationsarmee in Thessalten und Epirus neu equipiren. Gegen 30000 Anisonnen gingen bereits dorthin ab. Auch die Truppen in der Provinz sollen baldmöglichst neue Ausrüssungen erbalten; einige Keine

jaldmöglichst neue Ausrüftungen erhalten; einige kleine derbesserungen der türkischen Uniformen werden bei dieser Gelegenheit druchgeführt. Soweit die kaiserlichen Jabriken nicht ausreichen, follen deutsche Häuser berück ichtigt werden.

In ber gestrigen zweiten öffentlichen Sigung bes In der gehrigen zweiten die einen Sigung des fünften allgemeinen Fournalisten- und Schriftfellertages iprach Dahms-Verlin zu dem ersten Puntte der Tagesordnung betreffend Strasvollziehung bei Preßvergehen. Es wurde eine Petition an den Reichstag beschlossen dahin gehend, daß bei politischen und literarischen Preßvergehen im Falle einer Freiheitsstrase. rarischen Presvergehen im Falle einer Freiheitsstrase nur auf Festungshaft erkannt werden solle, oder daß sür solche Gesangene, deren Strasthat als nicht aus gemeiner Gesinnung hervorgegangen anerkannt ist, eine besondere Art der Strasverbüßung vorgessesen werde. Zu dem ferneren Puntte der Tagesordnung "Berichtigung vorgessehen werde. Zu dem ferneren Puntte der Tagesordnung "Berichtigung sow an g"sprach Hitzelphig. Es wurde folgender Antrag ansgenommen: Der deutsche Schriftsteller- und Journalissentag solle dahin wirten, daß dem § 11 Absat des Gesieges über die Presse solgender Wortlaut gegeben wird: Der verantwortliche Redacteur einer periodischen Druckschrift ist verpsichtet, eine Berichtigung der in letzterer mitgetheilten Thatsachen auf Berlangen einer betheiligten össentlichen Behörde oder Privatperson verheiteter üttgetigenten Lyaffangen auf Sertungen einer betheiligten öffentlichen Behörde oder Privatperson ohne Einschaftungen und Auslassungen aufzunehmen, sosen den Einsendern unterzeichnet ist, nicht strasbaren Indals ist und sich auf thatsächliche Angaben beschräuft.

O, du barmherziges Meer!

Roman aus der nordischen Saide. Von B. Riedel-Ahrens.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

37)

keinen Anspruch erhebt, maßgebend zu sein, sind Sie es, fo lange sie freiwillig auf ein Glück verzichten, das ich für das höchste halte."

"Sie sind sehr kühn, Herr Karlsen, und sehr Ardsichtig," erwiderte Esther lebhast. "Wie ich Ihren schon einmal erklärte, verkennen Sie, daß die Ausgabe des modernen Weibes eine höhere ist Deirathen und das Großziehen von Kindern, du dem Zweck, die Ziffern der Boltszählung entiprechend zu erhöhen. Sie vergessen, daß die unfere Nation, die wir Alle so unaussprechlich lieben, Halbweib nichts ist als der Auswuchs einer vorüber- nickt sie vielsagend und herzlich zu. nicht in dem stagnirenden Sumpse der grauenhaften Sittenverderbniß zu Grunde gehen foll."

bas Beib in Betracht, und wie kann dieses zu einem höheren Ziele erzogen werden — als wenn ihr gang die heiligen Pflichten des erhabenen Weibberufes offenbart werden, die Pflichten als Tochter, Gattin und Mutter! Denn ich vermag mir nicht vorzustellen, Fräulein Holm, daß Ihr hohes Ziel Generation zu jenen unmöglichen Halbmannern zu erziehen, die bis an die Zähne bewaffnet überall mit uns auf dem Gebiete des großen Concurrenzkampfes vichts." der Ratur ist Halbheit stets so gut wie

geschlagen fah. Doch die Betäubung über ben Abfall mährte nur furze Zeit.

"Worin unser Ziel gipfelt, ist vor der Hand eine Täuschung, die sich rächen wird!" gleichgiltig; die Hauptsache ist, daß wir Frauen, die "Mögen sie denn kommen. Dies wir nächftens ben Grundstein zu einer machtvollen Bereinigung legen werden, der erzieherischen Auf-Hingabe an unsere Pflichten, die fo groß sind, daß

unterdrückend; "mit diesem Zugeständniß aber sehe ich Sie plötzlich auch auf ganz verändertem Boden. Als Frau der Uebergangsperiode wird auch die große Aufgabe einer benkenden Frau gegenwärtig große Entsagung nur periodisch sein; das Ziel ist darin besteht, die Menschheit, die mehr als jemals das in seinen erhabenen Weibpflichten vervollder Silfe bedarf, zu ftützen, zu leiten, zu erziehen; kommnete Weib, und damit gestehen Sie mir gewiß bem so fann und darf es nicht weiter gehen, wenn ebenfalls zu, daß jenes den Mann verachtende gehenden Beit."

"Auswuchs! Welch ein häßliches Wort! Die Und Sie wollen helfen und erziehen, gut," wandte Pioniere find wir, die Bahnbrecher einer neuen Zeit; seinem Gens äußerlich ruhig ein, mährend es in und wir, auf die alle Keulenschläge des Unverstandes, leinem Junern stürmte; "bei dem Erziehen kommt aller Hohn und Spott der Philisterseelen nieder-gler jedenfalls für Sie wiederum in erster Linie saufen, dürsen nicht sehr wählerisch in unsern bas 3000 den falls für Sie wiederum in erster Linie saufen, dürsen nicht sehr wählerisch in unsern Gewande fein. Es foll uns nur einigermaßen por den Hieben und Geschoffen der Masse schützen, die ftets nur allgu bereit ift, das Weib und fein Bestreben mit cynischem Sohnlachen ber Lächerlichfeit preiszugeben!"

flehen, und die nichts find, weder Mann noch Weib, allerhöchste und besitzt meine anerkennenoste Be-Run und nimmer fordert die Begeisterung, auch für geblieben fein wurde; denn trot der Losung des wieder in Gnaden aufnehmen."

gefährt heran, geschmudt mit Deden aus Tigerfell - bie junge Birthin vom Strandhotel, an ihrer Seite Genia in weißen Schwan gehüllt, die Wangen blaß wie eine weiße Rose.

Run hat der Schlitten die Beiden erreicht. Genia grüßt Ume Jens mit vertrauter Freundlichkeit, als ware er noch wie einst ihr Brautigam; auch Esther auch ihn schmerzlich treffen follte.

Biel Bergnügen," ruft er ihr zu, "laß Dich doch mal bei uns feben, Genia!"

Dann zieht er grugend den hut, die Damen nicken. "Ich komme," ruft Genia, und fort geht es in die Gaffe hinein, von wo man die freiere Chauffee liebt meine Schwefter." erreicht - verschwunden ift das Bild.

Diefer kleine Auftritt hatte eine fchmergliche Empfindung in Efther's aufgeregtem Innern wachgerufen; es war ihr, als ob fie das bezaubernde Mädchen, das feine Liebe beseffen, plöglich haßte. "Welch eigenthümliches Berhaltniß das, zwischen

ordustellen, Fräulein Holm, daß Ihr hohes Ziel "Das wird heutigen Tages kein ernster Mensch Ihnen und Genia v. Senden. Trennten andere "Das wird höchstens darüber tranern, Verlobte sich, geschah es nach meiner Ersahrung nie erziehen, die feit die jenen unmöglichen Halbmännern zu wenn die edle Frau als Märtyrerin ihrer Joee sich anders als mit einem Zerwürsniß auf Leben und Ihnen und Genia v. Senden. Trennten andere in der Hand zu ihm gekommen, die Alles, was sie Berlobte sich, geschah es nach meiner Erfahrung nie ist und hat, für diese Liebe auf das Spiel setzte!"

Efther erblagte. Im blinden Gifer hatte fie das Sochfte nicht, weder jest noch später, die un- Bundniffes blieb mir eine gewiffe Berantwortung wieber so ungeschickt gesprochen, daß sie sich von ihm natürliche Entsagung ber ebelften und schönften für Genia. Das Berhaltnis war eben von Anfang Pflichten — nie fordert sie: aufzuhören Weib zu an ein feltsames, eigentlich nicht viel mehr als eine sein. Und behaupten Sie das dennoch, so ist das Probezeit, die zu meinem Nachtheil aussiel. Mit Probezeit, die zu meinem Nachtheil ausfiel. Mit bem ihr eigenen Freimuth, der feine Rudficht fennt "Mögen fie denn tommen, diese rachenden und Riemand icont, erklärte fie mir damals gleich, Beifter," fagte Efther, mahrend ihre Bangen nichts für mich gu empfinden; ich aber hoffte, meine brannten, "ich nehme ben Rampf mit ihnen auf, bis bewundernde Zuneigung für das geniale Mädchen aufs Messer, bis auf den Tod." — — würde doch allmählich ein Echo in der jungen Seele weden, und darin irrte ich mich. Alls der Rechte fille reine Luft des in tiefem Schnee ruhenden tam, ben fie fofort mit der gangen Gluth ihres sing die in insper plingten, die so gene dinth ihres fie nichts Ablenkendes neben sich dusden dürfen. Dorses, — kling — ling — ling und lustiges Fenergeistes umfaßte, gab sie mich aus, und zwar Keitschengeknall. Bor Esther und ilwe Jens liegt in einer Weise — spontan, ohne jegliche berechnende Erwägung —, welche die freundschaftliche Trennung ein seines Lächeln über Esther's Mangel an Logik sührt, und von dort drüben kommt ein Schlittenein seines Lächeln über Esther's Mangel an Logik sührt, und von dort drüben kommt ein Schlittenerwöglichte. Denn Genia ist ein ganzes, echtes Erwägung —, welche die freundschaftliche Trennung ermöglichte. Denn Genia ist ein ganzes, echtes Weib, mit all ihren kleinen Fehlern und feltenen Tugenden."

Jedes einzelne Wort traf Esther wie ein Dolch. stich; fie hatte aufschreien mögen vor nie zuvor empfundener Qual, die ihr fast die Besinnung raubte, und nach einer Entgegnung suchen ließ, die

"Und diese Bollkommenheit ging Ihnen ver-loren! Welch ein Berlust, den Sie im Nebrigen nit bewundernswerther Standhaftigkeit übermanden! Mit bem Rechten, ben Genia gefunden haben foll, ift Don Stefano gemeint; doch jert fie fich - er

"Alfo doch, wie ich vermuthete," fließ Ume Jens bestürzt hervor; "sind Sie bessen ganz gewiß?"
"Ich habe es von ihm selbst."

"Mein Gott, wie wird die arme Genia das er tragen, sie, die mit dem Ginsatz ihres ganzen Lebens

wenn die Dornenkrone auf das Haupt setzt, die ihr erspart Tod; Sie Beide hingegen sind nach wie vor die ihn auf's Tiefste zu verletzen, "täuschte sich Fräulein bleiben könnte. Entschieden ist Ihr Bestreben das besten Freunde." "Run," entgegnete Efther mit dem Bewußtfein, allerhöchste und besigt meine anerkennendste Be- "Sie vergessen, daß wir nahe Berwandte sind, zukehren? Nach dem, was Sie noch für die einstige wunderung, aber Sie befinden sich auf dem Frrwege. obgleich auch ohne das unsere Freundschaft dieselbe Braut empfinden, werden Sie diese doch zweisellos

Dentsches Reich.

Berlin, 10. Juni. Das Kaiserpaar unternahm gestern Kachmittag eine Segelpartie und wohnte dann dem Blumencorso der russischen Colonie bei. Heute morgen machte der Kaiser einen Spazierritt und hörte, ins Neue Palais zurückgefehrt, die Borträge des Chess des Civilcabinets, sowie des Prästdenten des Evangelischen Oberfirchenraths D. Dr. Barthausen.

Die Kaiserin von Desterreich ist, heute in Bab Schwalbach eingetroffen; jeder Empfang burch frabtische und andere Behörden unterblieb auf den ausbrücklichen Wunsch der Kaiserin.

— Die Kaiserin.

— Die Kaiserin trisst nach der "Post" zu einem sechstägigen Beiuche bei ihrer Mutter am 20. Juni auf Schloß Glücksburg ein.

— Wie aus Kiel verichtet wird, weilte der Contresadmiral Tirpty während der Pfingstage als Enst bei dem Prinzen Heinrich. Voraussichtlich wird er Ende dieser Woche in Berlin eintreffen.

— Heute wurde hier der Congret für innere Medicin mit einer von Moritz Schmidt (Frankfurt) verlesenen Begrüßungsrede des Prosessors v. Leyden eröffnet. Der Congret wählte zu Ehrenprästdenten: Herzog Carl Theodor in Vapern, Cultusminister Dr. D. Boffe, Generalftabsarzt Dr. v. Coler und Minifierial-director Dr. Althoff. Hierauf ging der Congretz zur Erledigung des wissenschaftlichen Theiles der Tagesordnung über, deffen erftes Thema "Chronischer Gelentrheumatismus" war.

— Der commandirende General des Garbecorps Gen. der Inf. und Gen.-Adjutant v. Winterfeld ift unter Belassung in seiner Stellung mit Wahrnehmung der Geschäfte als Oberbesehlshaber in den Marken beaustragt worden. Bis Ansang Mai b. J. war der Gen. Oberst der Cav. Frhr. v. Los Oberbesehlshaber in den Marken. Seit dem Tode des Gen. Jeldm. Gr. v. Wrangel (1877) ist die Stellung des Oberbesehlshabers steis mit der des Gouverneurs von Berlin (wie bei Frhr. v. Los) oder des commandirenden Generals des Gardes oder III. Corps verbunden gewesen. Prinz August v. Bürttemberg und v. Pape waren vor bem General v. Winterfeld commandirende Generale des Gardecorps und zugleich Oberbefehlshaber in den

- Die musikalische Soirée, welche, wie berichtet, das Kaiserpaar am 11. Juni im Marmorpalais veransialiet, und auf welcher die geladenen Göse in den Costümen des Jahres 1797 oder in Unisormen zu erscheinen haben, gilt dem Andenken an den 11. Juni 1820, scheinen haben, gilt dem Andenken an den 11. Juni 1829, an welchem Kaifer Wilhelm I. sich mit der Prinzess in Augusta von Weimar vermählte. Als Ovation für das neuvermählte prinzliche Kaar wurde damals Spontini's neue Oper "Agnes von Hohenstausen" aufgesührt. Zur Nachseier der Hochzeit sanden große Festlichkeiten in vielen Theatern statt, namentlich eine Frei-Kedoute im Opernhause, die gewissermaßen den Grund zu den jetzigen Subscriptionsballen legte. Der Hos sich dem Maskenspiel in der großen königlichen Loge zu und bildete dort selbst das interessantiste Tableau sür die staunende Menge. Den Abschluß der Hochzeitsseite staumende Menge. Den Abschluß der Hochzeitsseste bildete ein Schloßball in Charlottenburg, während dessen ein Gewittersturm niederging, der den Theilnehmern lange Zeit in Erinnerung blieb. Der Regen flürzte wolkenbruchartig vom himmel und die Blige glichen Feuerstrahlen. Der Sturm entwurzelte einige hundert Pappeln auf der Chaussee, so das die Auck-fahrt der Ballgäste unter den größten Gesahren vor

ich ging.

— Der Eriminal-Commissarius v. Lausch, dem als bagerlichen Premierlieutenant a. D. vor einigen Jahren erst das Recht zum Tragen der Uniforin verliehen wurde, wird sich nun auch vor einem baverischen Officiers-Ehrengerichte zu verantworten haben. Die Berhandlung wird wahrscheinlich vom Bezirkscommando in hof geführt werben.

Teipzig, 9. Juni. Die britte Tagung bes All-beutschen Verbandes wurde heute eröffnet. Unter den zahlreichen Theilnehmern besinden sich solche aus Oesterreich, Siebenbürgen, der Schweid, Belgien, Süd-afrika, London, hull und Ruhland. Die Versammlung jandte Ergebenheitstelegramme an den Kaifer, den König von Sachsen und an den Fürsten Bismarck. Bahlreiche Begriffungstelegramme trafen im Laufe des Abends ein.

Alusland.

Oefterreich-Ungarn. Bubapest. Abgeordneten-haus. Abgeordneter Justh (äußerste Linte) richtete eine Interpellation an den Minister des Junern barüber, ob er bas polizeiliche Berbot zur strengen Geltung bringen wolle, nach welchem in Orpheen und Chantanis feine Stücke mit einer abgeschlossenen Handlung gegeben werden dürsen. Der Interpellant bemerkte, daß trot des Berbotes in hieligen Bergnügungslocalen deutsche Bühnenftude fortwährend gegeben würden und daß erst kürzlich in einem hiesigen Etablissement eine deutsche Operettengesellschaft engagirt

Ume Jens zuckte unmerklich zusammen, und ein Blick traf Esther, so tief und vorwurfsvoll zugleich, daß fie erzitterte und die Fluthwelle einer verborgenen Freudigkeit ihre Wangen gluthroth färbte. Doch sie beherrschte fich und blickte jo zornig geringichätzend, als habe er ihren Unwillen nur noch heftiger erregt.

"3ch bin kein charakterloser Mensch - und Genia v. Senden hat nichts von einem launenhaften Beibe. Sie lebt durch ihre Liebe, und brachte biefe Enttäuschung, fo wird fie vielleicht baran gu Grunde gehen."

Sie hatten ben Punkt erreicht, wo ihre Wege andeinander gingen; Ume Jens blieb ftehen, um sich von ihr zu verabschieden. Esther that, als bemerte fie die ihr gebotene Rechte nicht, grufte mit flüchtigem Verneigen und schlug die Richtung nach Sigurdshof ein.

Uwe Jens schritt den Hügel zum Pfarrhaufe hinan; hier oben aber im hellften Sonnenlichte breitete der weiße unberührte Schnee nach allen Seilen fich in fo blendender, ftrahlender Reinheit aus, mahrend die kalte Luft von Milliarden goldener Stäubchen flimmerte, daß er, von dem Uebermaß mit himmelblauem Griff, bas vom Jatum jum Urheber bes Glanges bewältigt, die Augen mit der Sand

dieser Gewißheit die Bruft, daß er die Freude laut in die fonnenglanzende Schneelandschaft hatte hinausjubeln mögen.

(Fortsetzung folgt.)

Bemberg, 9. Juni. In bem Proces wegen ber folge beffen ein erfolglofes hin und Wieder von Kartell-Wahlunruhen in Dawidow wurde heute das Urtheil gesprochen. Bon den 29 Angeflagten wurden zwei freigesprochen, die Antlage gegen drei wurde zurüchgezogen; 24 Angeklagte wurden zu Freiheitsstrufen von drei Wochen Arrest dis zu 5 Jahren schweren Kerkers verurtheilt. Der Angeklagte Szeremeta erhielt

Frankreich. Paris, 9. Juni. Die hentige Generalversammlung ber Actionare ber Suezeanals Gesellichaft beschloß einstimmig, zur Erinnetung an Ferdinand v. Lesseps in Port Said ein Denkmal zu errichten. Die Kosten werden auf 250 000 Francs veranschlaat.

Bulgavien. So f i a, 9. Juni. Aittmeister Boitschen leugnet, feine Geliebte, die Anna Simons in Philippopel ermordet zu haben. Der Bolizeicommissar Novelic, iowie der am Morde betheiligte Gendarm haben agegen eingestanden, die Simons querft chloroformirt fodann getödtet zu haben, worauf fie den Leichnam n den Flug warfen. Die öffentliche Meinung billigt durchaus das correcte streitge Vorgehen der Justis-behörden und der Regierung.

knust und Wissenschaft.

Der Proces Tappert-Kerr wird am 21. Juni zur Verhandlung kommen. Auf Veranlassung des "Allgemeinen demisien Musterverdandes", dessen Organ er redigirte, hat auch Herr Lactowitz die Klage gegen Herrn Kerr angestrengt. Die beiden Sachen sind zusammengelegt worben.

Plat: 50, 44: 20.

Preis von Großbeeren. Pr. 2000 Mf. Dift. 4000 Mfr.
At v. Zairrous "Hurtig" (Wel.) 1. Graf Zechs "Marmelade" (Bel.) 2. At. v. Sammids "Hebetberg" (At. von
Berden) 3. Tot.: 30: 10. Plat: 40, 56: 20.
Ammergrün: Hirbenrennen. Preis 1500 Mf. Dift.
3200 Mfr. "An ge binde" 1. "Prandenburg" 2. "Films" 3.
Tot.: 39: 10. Plat: 26, 44, 30: 20. O. v. S.r.
Samburg, S. Junt. Bet der großen Aclais-Nadfahr
von Trieft nach Handlurg über eine Strede von 1894 Kilometer, welche in 19 Abignitte eingelhellt war, legten die
Halver troß der bedeutenden Terrainichwierigfeiten, die zu
überwinden waren, durchichnitith 28 Kilometer in der Stunde
zurüf. Am Sonnabend früh 6 Uhr hatte der erste Kahrer verbinden daten durchfonturia Iskitomerer in der Elind nrück. Am Sonnabend früh 6 Uhr hatte der erste Hahrer Leist verlässen und am Montag Abend 7 Uhr war der legt inhrer in Hamburg eingetrossen und hatte dem Vürgermesste dersinann und der Handelskammer Schreiben überdracht

rsterer erwiderte noch gestern Abend den Gruß des Bürger neisters von Trieft.

Renes vom Tage.

Wien, 10. Juni. (W. T.-B. Telegramm.) Der Professor Physiologie an der Hochicule für Bodencultur, Wilkens, hat sich er i do f fen. Ale Beweggrund wird ein unheil-

dar ind exigoriem. Ale Beloeggrund wird ein unigetis bared Leiden angegeben.
Der berühmte Diamant des Alzams von Halderabad ist nicht gesichlen. Die Londoner Juweltersixma Rogers und Mock hat ein Telegramm des Premterministers des Atzams von Halderabad exhalten, in dem sie gebeten wird, die Kliegen an sierken. fet, Litgen du strafen.

Weitere Erdfenfungen.

Bredlau, 10. Juni. (W. T.-B. Telegramm.) Geffern erfolgte wiederum ein Sinken des Erdbodens in Rosdzin. Die Areis-Wasserseitung hat mehrsache Sprünge erlitten. 2 Compagnieen Vioniere aus Reille find eingetroffen. Das Wasser des Rawa-Flusses wird durch einen neu errichteten hohen Damm zurückgedrängt.

hohen Damm zurückgedrängt.

Som Blite erschlagen.
Kottbus, Fzunt. In Al. Glagow wurde am ersten Pfingsteiertag der Ziegeleiarbeiter K. vom Blitz erschlagen. Er trat in seine Wohnung während des Gewitters mit dem Gesangbuch in der Sand an das geschlossene Fentier, nur zu sehen, wie es schlotze; seine Frank ind mit ihrem fünssährigen Kind auf der Ofenbant. Klöhlich slogen vom Kamine Ziegelstücke ab, der Mann aber rief: "Was ist mir denn ?" und siel um. Die Fran sprang hinzu, er war todt, vom Blitz erschlagen. Sie hatte bet dem Schreck nur einen Stich im Kreuz gesählt, sonst geschaft und dem Kinde nichts.

Absturg eines Rabfahrers. Aus Innsbruck vird gewelbet: Conning Nachmittag ver-unglischte auf der steilen Straße oberhalb Jirl der Rabsahrer Engelbert Sontheimer aus Schlingen in Bayern. Sontheimer, angelvert Sonigemer aus Saltingen in Vagern. Sonigemer, von Beruf Mechaniker, 21 Jahre alt, kam von Mittenwald und stieg trois Abmahnens zweier Collegen auf der ftellen. Straße nicht ab. Auf der rasend schnellen Fahrt wurde er abgeschleubert; man sand ihn später init zerschmettertem

Pariser Brief. (Bon unserem Correspondenten.)

Paris, 8. Juni. E.v.T. Die Salonbejucher bes Marsjeibes bürften fich jenes Bolbintichen Porträts erinnern, das im Katalog als das bes Grafen Montesquion aufgeführt wird, aber bie Bezeichnung "Stuger" verdiente. Das pomabifirtefte Gedengesicht, das je die Pariser Sonne beschienen hat, ein perigrauer tabellofer Leibrock und ein totettes Gpazierfiochen einer furchtbaren Tragöbie prädestinirt worden ist! Sur diejenigen meiner Lefer, welche es nicht wiffen Efther hatte ihn franten wollen und bofe, harte fouten, füge ich ju beren Berftandniß hingu, bag ber Graf Borte geaußert, die ihrer wahren Gefinnung Sohn Montesquion gu ben honoratioren bes tout Paris gehort fprachen, dazwischen Dinge, die nicht aus ihrer und das diefer Dilettant, dem unfere langgelodten ober eigentlichen leberzeugung kamen; fie hatte Gefühle bottcellistisch aufgestutten Aeftheten beiderlei Geichlechts den ber Abneigung gegen Genia verrathen und auch armen Ropf vollends verdreht haben, fich ftelf und fest eindiese zu treffen versucht, boch das Alles war nicht bilbet ein großer Dichter gu fein. Und nun muß biesem Efther Holm's Bergeben, fondern das Werk des berühmten Mann, über deffen Thun und Treiben (wie fleinen Damons ber Gifersucht, welches bas ftart- er fich raufpert und wie er bichtet!) die Boulevardgeiftige Madden vorübergehend beherricht. Er, Matter uns dauernd auf dem Laufenden erhalten, Ume Jens, hatte das Zuden ihres fchmerglich ge- bas unglud widersahren, das der Schriftpeller troffenen Bergens gut fpuren geglaubt, und fie felbft Regnier in einer Gefellichaft bie boshafte Bemerkung macht, war es gewesen, die ibm beute verrieth, daß feine das Montesquioniche Stuberftodden icheine bagu bestimmt fturmifche Leidenschaft Erwiderung in ihrer ftolgen bu fein, bet einem kunftigen Bagarbrande eine große Rolle Und jo voll jaudzenden Gliices fchwoll ihm bei ber rus Jean Goujon viele ber vornehmen Ritter ohne gurcht

trägern, Zeitungsgezänk und vielleicht doch noch ein 3mei fampf. Jedenfalls hat ber Boulevard nun für acht Tage neuen pitanten Stoff.

Gestern hat die Duse als Magda einen neuen Triumph gefeiert, wenigstens behaupten es die Parifer Blätter, die ihre Magda höher stellen als thre Kameliendame. Jeh für meine Perfon habe den entgegengefesten Gindruck empfangen,

wurde und das länger als in früheren Jahren währte. Endlich war der Königsichutz gefallen und das Schügen-corps marschirte nun nach der Krönungslinde, wo in Gegenwart der Chrengäste, der Herren Oberbürgermeister Delbrud, Generalmajor v. Hendebred, Ingenteur-Difficier vom Plat Afajor Haak, Landes rath hinge, Baninipector Lehmann, des Schützenherrn Stadtrath Chlers durch Herrn Sauer die Pro-clamation der besten Schützen ersolgte. König war herr Angenleur Siriepling geworden, erster Nitter Serr Schuhmacher Coerhardt, der im Bor-jahre den Königsichung gethan, zweiter Nitter Herr Schneidermeister Gerykt, dritter Atter Herr Malermeister Gröhn, vierter Ritter herr Restaurateur Kamte. Durch herrn Oberbürgermeister Delbrück wurden dem König und den Rittern die Würden und erschoffenen Preife, welche bei dem erften und vierten Mitter in je einem schweren filbernen Löffel, bei dem zweiten und dritten in je einem filbernen Becher be-ftanden, während der König mit der schweren goldenen Lette bekleidet wurde, in seierlicher Ansprache über-geben. Der neue Schützenkönig brachte nun das Hoch auf den Knifer aus, dann vereinigten sich die Ehrengafte mit ben neuen Burbeniragern ac. in ber ichat-tigen Borftandslaube bei einem Glafe Wein und manches aute Wörtlein und mancher fromme Wunsch wurde dabei gesprochen.

Unf Die Wohlthätigfeite-Borftellung gum Besten der Gemeinde Diakonie zu Lang an Stelle des verstordenen Kammerherrn von Gordon Gesten der Gemeinde zu Lang an Stelle des verstordenen Kammerherrn von Gordon Gestowia statt. Wahlcommissials ist Herr Ober anstaltet wird, sei im Juteresse der auten Sache auch an dieser Stelle noch einmal hingewiesen. Das arbeiter Radimitten die 10likrige Tagter des greeters Radimitten die 10likrige Tagter des greeters Programm ift recht geschickt zusammengestellt und bietet viel Intereffantes. Gine Reihe geichätzter Dilettanten owie die Damen Saemann und Rogleder haben

ic 20. Banderweriginger botanisch zwologischer Verein.

16 20. Banderweriginminung des Vereins hat am 2. Pfüggirfetertage in Kreun fünder und dem Mädchen auf den Träger, ihre Mitterframminung des Vereinschlangen der Anderschlangen der Anders ihre Mitwirfung zugefagt. * Westpreußischer botanisch-zvologischer Verein.

Er hab die Vortheile hervor, die der Schulgeometrie aus de Berdrängung der Proportion durch die Jiddenvergleichung erwachsen würden. Kedner zeigt nun an dem Pythagoräischen Lehrsat die Vortheile der Beweisssührung durch Flächen vergleichung. Der Nedner wird demnächst einen Leitsader

3. B. Magnet, Duarz, auch Nickel und Kobalt, aus dem Arabijchen abgeleitet. Die Principien der Nomeneraturen in der Physik sind leicht zu bestimmen, Redner führte sie im Cinzelnen auf und machte dann Wittsbeitungen über die Art und Weise, wie man die Nomenclaturen und einhetstichen Gesichtspunkten gruppiren könne. Bei der Erdrerrung der Progee: Wei verhält sich die Schule zu der Nomenclatur, häll der Nedner es am zwecknätigissen, am Ende des Lehrbucket in Verzeichniß der Komenclaturen und ihrer Ableitung von den Grundworten anzubringen. Auch im perfonlichen Ver en Grundworten auzubringen. Auch im persönlichen Vericht zwischen Lehrern und Schilern lassen sich derartige Ver

ine Brados odder insten as thre kametlendum. 30 für meine Berton dode der eine gespeichenden. 30 für meine Berton dode der eine gespeichenden. 30 für meine Berton dode der eine gespeiche in der Keiten von der Kirchen von der Angelein von der Kirchen von der Kirchen von der Angelein von der Verlag der Kirchen von der Verlag der Verla

Bejchlossen wurde noch, alljährlich ein neues Witglieber verzeichnis zu drucken. Bet der Wahl des Ortes für die nächte Vorstands

Set ver evant des Offes für die undere Vortaute, eventuell auch Hale a. S., falls es nit Leipzig nicus fein folite. Der Vorschlag wurde einfilmung angenommen. Es folgt die Beschlussesung über einige geschieftliche

Es folgt die Beiglußiasung über einige geschäftliche Anträge von interner Bedeutung. Dem Cassenstützer wurde Entlastung eriheilt.

Ditt dem Ansoruc des Dankes gegen den Ortsausschußinsbesondere die Herren Dr. Momber und Dr. Batl, seiner negen die Herren aus Danzig, die hier Korträge gehalten haben, sodann noch gegen die Stadt Danzig, die den Fertuburg übers. Doerhamptes geecht habe, gegen die Etadt Danzig, die den Fertuburg übers. Doerhamptes geecht habe, gegen die Arbörden und den Herren Dberprassischen eine alten Beziehunger zum Unterrichtswesen auch hier nicht verseugnet habe, schloß der Borsthende die zweite allgemeine Sizung. Die Berjammlung erhob sich zum Ansdruck übres Dankes von den Räsen.

* Herr Agent Ednard Barwich bittet uns, mitzuscheiten, daß er nicht mit dem von der Straftammer an

theilen, daß er nicht mit dem von der Etraffammer an 5. d. Mis, du 1½, Jahren Zuchthaus verurtheilten Agentet Barwich ibenisch ift, welcher mit Bornamen Adolf belöf. * Tubiläum. Herr Director Franz Knauer, bet technische Leiter der Dirschauer Zuckerfabrik kam am heutigen Tage auf eine 40 jährige Thätigkeit in der Zuckerdrause zurücklichen.

* Wahl zum Herrenhause. Heute sindet in dem Landichastsbezirte, welcher die Kreise Schwetz, Tucken Schlochau, Flatow und Dt. Krone umfazt, eine Brafentationsmahl zum Herrenhause an Stelle des verstordenen Kammerheren von Gorbon

präsidialrath d. Busta.

* Unfälle. Von einem bedauerlichen Unglücksfall wurde gestern Nachmittag die 10 sährige Tochter des Arbeiters Architer die Urchindwitz berrossen. Dieselbe, welche mit ihrer weuter die neue Straße Silberhütte passirte, mußte einem Wagen der electrischen Straßenbahn aus dem Wege springen, wodet sie einem Bau gehörten, stieß. Sin Träger, die einem Bau gehörten, stieß. Sin Träger sie einem Bau gehörten, stieß. Sin Träger sie vollständig derquerschehr nur den rechten Fuß, welche vollständig derquersche wurde, so daß die Grhaltung desselben in Frage sieht. Sin Schusmann veransatze die Urbersstürzung der Verletzen in das Lazareth Saudgrube. — Während der Schaffner der electrischen Straßenbahn Dennemann auf den Saugen Mark eine Weichge stellte, erhielt er von der Deichsel eines vorübersahrenden Wagens einen so hestigen Stoß die Brust, daß seine Aussnahme im Lazareth nothweldig

noch immer mit einem Kothbethause aus Holz beheiser * Dachiublbrand. In lester Nacht wurde die Ferender nach Emaus Nr. 20a gerusen, wo eine Dachiube noder Dachiuhl in Brand gerathen waren. Sine Sorike unserer Fenerwehr und die Tenpelburger Eprize hattelf einstindiger Arbeit jede Gefahr beseitigt.

* Durchstichsbesichtigung. Ca. 200 Besider aus bem Marienburger Aresei unternahmen heute auf den Dampfart "Wercur" und "Kaiser" der Firma Gedr. Habermann eine örder nach dem Weischleiburchsich, Heute übend gedenken die Herreit in sie der einzutressen und state wieder einzutressen und sich von hier per Bahn wieder in sire heiten der Scheichelburchsich, Geite". In der gestrigen sind sitzung wurde der Beschind gefast, die Seierdes 7. Tiffiungs sitzung wurde der Ausschrt per Rad und Gisenbahn nach sie sitzung wurde der Ausschrt ver Rad und Gisenbahn nach sie fetes durch eine Ausschrt per Rad und Gisenbahn nach sie sitzung den Ausschleit des Borstandes sowie die Kenwahien der Jahresbericht des Borstandes sowie die Kenwahien er folgen, sintt.

stonigsberg in See gegangen und wird vorausfichtlich am 11. Nachmittags nach Neusahrwasser zurückkehren. Bei der ersten Torpedodoois-Abtheilung
befindet sich auch Se. Hoheit der Herzog Friedrich
Wilhelm Adolf Günther von Mecklendurg-Schwerin,
Brider des Größschrzogs. Die Festiage hat der Herzog
der Genossenschaft in Ber

nefauen.

* Gedrauchsmuster eingetragen auf eine haspel für die messende Textilwaaren ze. aus an einer Schraudzwinge sigender, die Baare haltenden Drehicheibe für Sim on Gottfeld, Stargard.

Der Ansbruch ber Mant: und Klanenseuche in der Artischt Au nau Greis Corthons

in ber Ortichaft Pempau, Kreis Carthaus, hat den Landrath des Kreises Danziger höhe zur Anordnung der bekannten Schutz- und Sperrmaßregeln für die Amisbezirke Oliva, Olivaer Forst, Zigan-kenberg, Matern, Leefen, Kelpin, Wonneberg, Jentau und Goichin veranlagt. Danach ift u. A.:

Die Abhaltung aller Bieh- und Pferdemärkte, sowie der Anfried von Lieb auf die Wochennkirke unierlagt. Magermild darf and Molkereien nur weggegeben werden, wenn fie vorber wenigkend ¹/₄ Stunde lang einer Temperatür von mindestend 90 Grad Celfind andgeleit, voer wenn die TemperaturberMagermild mittelsthoodbrind-Sterilistrapparat auf mindestend 100 Grad Celfind gebrucht worden st. Der Handel mit Rindvieh, Schweinen, Schafen, Ziegen im Umberzäteben ift verboten.

Berlängerung ber Pfingft = Mückfahrtotarten. Wir wollen nochnials darauf hinweisen, daß die zum Pfingsteste gewährte Berlängerung der am 4. b. Wis. und an den folgenden Tagen gelöften gewöhnlichen Rückfahrkarten von sonst kürzerer Geltungsdauer bis ein schließlich zum 13. b. Wits. aus gedehnt worben ift.

Die weftprenftische positive Union trat heute Vormitrag im Schützenhaufe zu ihrer Jahresversammlung zusammen. Nach einer Begrühungsamprache bes Herrn Generalsuperintendenten Dr. Doeblin Danzig erstattete Pfarrer Coel-Graudenz einen eingehenden Bericht über die Verhandlungen der 4. Wesipreußischen Provinzial-Synobe. Bum Schluß hielt herr Pfarzer Bartowski aus Friedland einen Vortes über die Nationale Bedeutung von er evangelischen Kirche in Weltwarpfan Die Situate was ausge in Une barnet

Westpreußen. Die Sitzung war gegen 1 Uhr beendet.
*Die nachstehenden Holztransporte haben am 9. Juni die Ginlager Schleuse vassitet: Stroma 18: 1 Traft Rundstiefern von Jacoby-Renteich durch F. Porid an Gebr. Clausen, Dornbusch. 1 Trast eichene Schwellen und kieferne Balten von L. Broibe-Wilczkowiy durch S. Gisenbaum an Berl. Kolzenwigt. Meiblich

Stalfen von L. Broibe-Wilczfowig durch E. Cijenbaum an Bert. Holgeontoir, Weighof.

* Ginlager Schlenfe, 9, Junt. S f ro m a b: D., Danzig" von Wioclawef mit 60 To. Zuder und 2,5 To. Felle an Joh. Jd, Danzig. D. "Friede" von Königsberg mit Gittern an E. Berenz, Danzig. D. "Friedig" von Elbing mit Gittern an Wd. v. Kiefen, Danzig. B. Hrift von Aplinken mit 95 To. Ziegel an Vanzig. B. Heaminski von Graudenz mit 130 To. Ziegel an Kothenberg, Danzig. H. Kaminski von Graudenz mit 130 To. Ziegel an Kothenberg, Danzig. H. Kaminski von Graudenz mit 130 To. Ziegel an Kothenberg, Danzig. Schmidt von Braunsberg mit 54 To. Mehf an Epelfer n. Co., Danzig. B. Zimmermann von Tegenhof mit 26,5 To. Weizen an H. Stobbe, Danzig. G. Zuder von Clbing mit 106,5 To. Weizl an Vehnke n. Eieg. Danzig. Strom a u f: 8 Kähne mit Kohlen, 2 mit Kalkfieinen. D. "Alutor" von Danzig mit Gitern an Mendofer, Königsberg. D. "Linau" von Danzig mit Gitern an Kendofer, Königsberg. D. "Linau" von Danzig mit Gitern an Kendofer, Königsberg. D. "Linau" von Danzig mit Gitern an Kendofer, Königsberg. D. "Linau" von Danzig mit Gitern an Kendofer, Königsberg. D. "Linau" von Danzig mit Gitern an Kendofer, Königsberg. D. "Linau" von Danzig mit Gitern an Kendofer, Königsberg. D. "Linau" von Danzig mit Gitern an Kendofer, Königsberg. D. "Linau" von Danzig mit Gitern an Kendofer, Königsberg. D. "Linau" von Danzig mit Gitern an Konligel. Linuitungsferze bes Malers Georg Müller, 1 altes Portemonnaie mit Anfalt, adzaholen ans dem Fundburean der Königk. Kolizei-

Anfalt, abauholen aus dem Fundburen der Königl. Polizei-Direction; 1 Portemonnate mit Inhalt, adzuholen von dem Uhrmader Herrn Johannes Ebeiblittel, Langenmarkt Kr. 37; 1 Regenschirm und i weiße Kindersake, abzuholen aus dem Bureau des 7. Polizei-Neviers in Lauginhr; 1 goldene Damennhr mit Kette, adzuholen von der Witiwe Hermine Echalt geb. Hölscher in Langsuhr, Johannisberg Rr. 5.

Proving.

g. Zoppot, 10. Juni. In Commerthenter bes "Kaiferhofes" fand genern Abend die erste Borstellung breier Kleiner Einacier und zwar "Der kleine Moltke", "Einer muß heirathen" und "Ein moderner Barbar" vor einem recht gut besuchten Hause statt, wes um st erfreulicher mar, als die Vorsiellung zu einem wohl thätigen Zweite veranftalt war, um nämlich ben Gond gur Erbauung einer evangelifden Rirche in unserem Orie zu vergrößern. Das Kirchenbau-Comité war bei bieser Borstellung auf das Liebenswürdigste von geschähten Dilettanten unterftugt worden und alle hatten ihre Cache febr brav gemacht, fo daß der ihnen reichlich gespendete Beisal auch wohl verdient war. Heute sindet eine Beisal auch wohl verdient war. Heute sindet eine Beiserholung der Einacter fratt. Am nächsten Sonntag, Kachmittags 4 Uhr, wird gleichsals zum Besten des Kirchenbausonds im Eurgarten ein großes 2) 34. Bocals und Instrumentalconcert stattsinden. Das Programm weist 6 Theile auf. Der vocale Theil wird von dem Danziger Männer Gesang Berein "Sängerbund" ausgesührt werden, der instrumentale von der Curtapelle.

"Så n g er bun d'ausgesuhrt werden, der insprimentate den der Eurkapelle.

-ss. Pranst, 9. Junt. Eine ergöbliche Geschichte trug sich unläugst in einer Schule der Heide Zu. Bei geschlössen Fenstern plagte sich der Kehrer im Schweiße seines Angesichte, deme die Beschwerden der schlecken Atmosphäre zu beachten. Plößtich geht die Thüre auf und ein ihm unbekannter, tieiner Höhrt eine Gerr tritit ein. "Ich erstide", rust er aus und springt eilig vordet an dem vervlissten Bedrer und hinweg sider die Bänke nach dem nur auf diesem ungewöhnlichen Bege zu erreichenden Jenster. Er össuer es weit und steck die Kase hinaus. Die Kinder rücken in den Bänken Jusammen und sehen augsterfüllt auf ihren Kehrer. Dieser hat indessen die Sprache wiedergewonnen und rustriftlichen, das ist ein Berrickter, schneil hinaus! "Schreiend und weinend stürzt josort die ganze Schaar davon, deren Schreck und vermehrt wurde als der Fremde sich wieder dem Innern des Schulzimmers zurehrt und gestichtrend und sprechend hinter ihnen her läuft. Die Rube wurde ert wieder hern Innern des Schulzimmers zurehrt und gestichtrende und sprechend hinter ihnen her läuft. Die Rube wurde ert wieder hern zurer des der Fremde Perr sich dem Behrer als der ne ne Schulz untergebracht war, niedergebrannt. Das Fener ergriff und ein Justihaus des Gutsdesitzers 21 1 an und legte dassche in Inske. Vervenard. 9. Fannt. (R. V. S. 8.) Eine hoch-

des Gutsbesitzers Allan und legte dasselbe in Asche. Vom Inventar ist nur wenig gerettet worden.

Br. Stargard, 9. Juni. (N. B. J.) Eine hochsherzige Gabe ist unserer Stadt zu Theil geworden. Derr Fabrisbesitzer und Besgeronneter. Eoldstarb ihrenab dem hießgen Magistrat im Namen der Familie Goldsard zum Andenken an seine verstandigen Estern, dem Fabrisbesitzer, Ehrenbürger und Stadtältesten Flaac Goldsard und dessen Antlin Sciene, geb. Borchardt, ein Capital von 20000 Mark zur Eründung eines Altenheims für hiesige würdige Bürger leden Glaubens. 10000 Mark sind zu wohlthäsigen Stiftungen gespendet, u. A. je 1000 Mark dem Baterländischen, dem katholischen St. Vincents und dem israelitischen Frauenverein.

g. Dirschau, 9. Juni. Die Schüler unseres hiesigen

Die Ranger - Nanonenboote - Divifion, Chef bie Berren Gutsbesitzer B. Wunderlich - Prent. Corvetten-Capitan Paschen, ist gestern Abend nach Königsborf, dum Geschäftsführer Rentier En zu Grunau Königsborf, dum Geschäftsführer Rentier En zurunau Königsborf, letterer erhält für seine Thätigkeit 400 Mt. sich am 11. Rachmittags nach Neusahrwasser zurückt Zur Bezahlung des Biebes soll ein Darlehn von der Provinzial Genossenschaftsbank aufgenommen werden, bas mit 3,4 Procent verzinft und mit 1 Procent Bum Commissionar ber Genoffenschaft in Berlin wurde die Firma

Donnerstag

Brider des Größterzogs. Die Festiage hat der Herzog in Joppot verledt.

Ton der Weichsel. Die Weichsel sit bei Thorn wieder gewähst. Die Weichsel sit bei Thorn wieder gewähste. Die Weichsel sit bei Thorn wieder gewähste. Die Geschen willtag Wit. Bei Warfchau gestern willtag Wit. Bei Barech au son ihre Sapet sür Samowski, gebildet. — Einen großen Unsug verübte gestern ein seinen Geschenweistern Herrn Gast, Jiedler und Janowski, gebildet. — Einen großen Unsug verübte gestern ein seinen Geschenweistern Herrn Gast, die der maler wieder and karecheldigt in der Friedrichstraße sin voller Fahr die Bremse bah, als der Aabler in voller Fahr die Bremse bestellt. Arb. datte height in the best of ahrt die Bremje be-nutsen wollte, legtere verjagte, der Radler ftürzte und

nugen wolke, legtere verjagie, der kadler fürzie und sich erhebliche Berleizungen zuzog.

r- Neuskadt, 10. Junk. Der Euskad 2003 der ig vereine verindelt, welcher sich in 12 Localvereine vertheilt, hat nach dem soeden herausgegebenen Jahresberichte durch Beiträge der Mitglieder eine Gefammtemuchme von S68,11 ML und eine Gesammtausgade von 58,65 Mt. Zwei Drittel des Bestandes
wurde an den Hauptverein zu Danzig abgesührt.
Der Kest im Betrage von 268,15 Mt. wurde Lusin
stierwiesen. überwiefen.

uverwiesen.
(Eibing, 9. Juni. Die Deich genossenschaft Gr. Nichelau hielt hier heute eine Generalversammlung ab. Das verstossene Geschäftsiahr schloft mit einer Einnahme von 1655,11 Mf. und einer Ausgabe von 1417,50 Mf. ab. Der pro 1897/98 aufgestellte Etat balancirt mit 1500 Mf. Auf Berantassung des Herrn Regterungs-Prissburg hat die Genossenschaft zur Anschaftung einer neuen Drumme hei der Extensioner zur Anschaffung einer neuen Drumme bei der Ent-vässerungsmühle eine Unterstützung von 300 Mf. aus dem Provinzial-Meliorationssonds überwiesen erhalten.

dem Provinzial-Meliorationssonds überwiesen exhalten.

— Eam milige landwirthschaftlichen exhalten.

Bereine unsered Kreised werden sich am Mittwoch, den 16. d. Mis., zu einer gemeinschaftlichen Styung vereinigen, in welcher Ferr Apriculturtechniker Peters.

Berlin über die Kennabilität der Anwendung künftlicher Düngemittel sprechen wird. — Das sucher Schnet der'ise Gotel sierselbst ist fürzlich von Herrn Kaufmann Jakodsderg gekauft worden.

(Elbing, 10. Juni. Der hiesige Krieger und Militärverein wird sein Stiftungssest am 13. Juni durch Soncert, Aussührungen u. s. w. seiern. Der Berein wird sich an der in Baum garth am 13. Juni statissinden Fahnenweiße durch 20 Versonen, desgleichen auch an derjenigen am 14. Juni in Oliva statissischen durch 4 Delegirte betheiligen. Für die Fahne des Baumgarther Vereins hat der hiesige Verein einen goldenen Nagel gestistet.

einen goldenen Aagel gestisiet.

6. Schwetz, 9. Junt. Die Negierung hat genehmigt, daß zur Deckung der communalen Bedürfnisse in der Schwetz für 1897/98 210 Proc. Zuschlag zur Erunds, Gebäudes und Ewerbesteuer und 305 Proc. Bujchlag zur Einkommensteuer erhoben werden.
Bujchlag zur Einkommensteuer erhoben werden.
Gestern fand in der evangelischen Stadtkirche eine geistliche Musikaufführung, veranstaltet von derrn Ernst Schilling (Domorganist in Marienwerder) unter Mitwirkung der Concertiängerin Fel. Elisabeth Schmidt (h. Sopran) aus Danzig und Herr Organist

An of fischweh, statt, welche ziemlich gut besucht war und alleitigen Beisall sand.

*Thorn, 10. Juni. Die Motive zu dem gestern telegraphisch gemeldeten Familie ndrama, dassich in der Büchsenmacher Lechner'ichen Scheleute abgespielt hat, sollen nach der "Th. Ztg." in Gisersucht zu juchen seiner Kaliche Gerüchte über die Frau, die in keiner Weise begründet waren, sollen den Esternacht kalle. Verrits mann gu bem unfeligen Schritt veranlagt habe. Bereits gestern Nachmittag ist Lechner seinen Wunden erlegen w. Schlochau, 16. Juni. Bei dem gestrigen Königsichießen der hiesigen Schützengilde errang Herr Areisdammeister Dür an die Königswürde, herr Bürgermeister Alatt wurde erster und herr Gerichts-vollzieher Szidczynk zweiter Nitter. Von den Shrengaften wurde Herr Areisbaninfpector Klemm

Stuhm, 8. Juni. Die Bilang der Molferet Genoffenschaft Montauerweibe beträgt für das abgelaufene Geschäftsjähr in Activen und Passiven 82797,54 Mt. Mitglieder find im Geschäftsjahr weber aus noch eingetreien, dur Zeit gehören 22 Mitglieder ber Genoffenschaft an.

Danziger Schlacht: und Biebhof.

Anftried vom 10. Juni. Bullen 15. Sild. 1) 30, 2) 27—28, 3) 24—25 Mt. Och fen 6 Stid. 1) 30—81, 2) 26—27, 3) 28—24, 4) 18—20 Mt. Kühe 37 Sild. 1) —, 2) 26—28. 3) 24—25, 4) 21—22, 5) 17 Mt. Käher 59 Sild. 1) 35, 2) 82, 3) 28—30, 4) — Mt. Schafe 142 Stid. 1) 25, 2) 22, 3) 18 Mt. Schweine 262 Sild. 1) 36, 2) 34—35, 3) 32 Mt. Geschäftsgang: lebhaft.

Lette Handelsundzrichten.

Berliner Börfen Depefche.

9	10		9.	10.		
Weigen Jult 160.1	- It was relief to the state of	Rubol Runi	54.50	54.60		
Cant 152		Det.	52	52,20		
Roggen Jult 116.	A COLUMN TWO IS NOT THE REAL PROPERTY.	Spiritus loco	39.50	40.30		
Spt. 117.		, Juni	48,60	48,80		
Safer Sunt 127.	The second second	" Gept.	42.70	44.10		
" Juli 127.	Committee of the commit	Betroleum	20	20,-		
9.			9.	10.		
30/0 Reichsant. 104.		Marienbra.		lan.		
31/0/2 104	1	Min. St. Vr.	123.90	123.90		
31/20/0 # 104 40/0 # 97.		Oftpv. Sitdb.A.	98.25	98		
30% Pr. Conf. 104	4.4	Frangoien ult.	151.25	151 60		
31/2/0 104.		Berl. Hand. Gej	163.25	164		
40/0 " 98.		Da. Privats.	-			
81/50/0 \$30 mmer.		Disc. Com.	204,25	208.75		
Pinnöbr. 100.	50 100.40	Deutsche Bant	202	203.—		
31/20/0 20p. y 106.	- 100.10	Drest. Bant	159.25	150		
31/20/0 " neul. " 100.	_ 100	DarmitBant	156,25	156.70		
80 Beitp. " 93.	80 99.80	Deft. Ered. ult.	229,80	280.50		
40 9tt. Att. 93	90 98.60	Danziger				
40/0 Ruman. 94.		Delm.St.=A.	114.75	115,-		
Goldvente. 89.	20 89.20	Danziger				
1880 er Ruffen		Oelm. St. Pr.	112.50	112.75		
4% Deuff.inn. 94. 67.		Laurahütte	165.90	166.50		
10% ung. Gldr. 104.		Defterr. Noten	170.35	170.45		
10/0 Deft. " 105.		Ruff. Roten	216.75	216.75		
5% Mexikaner 90.			mar _a me	20.36		
6% " 97.	75 98	London lang		20,30		
Wtarienb.	- Tan -		216.25	216.15		
Min. St.Act 85.	50 85.50	, lang	213.90	214.10		
	1	Privatdisconi.	20/8	25/8		
Tenben 3. Bor Gröffnung abwartend, nachfer fef						

Tendend. Vor Eröffnung abwartend, nachher feit auf Tedhaftigkeit in Amerikaneru, nur Jtaliener matt auf ungünstige Jiffern der Handels-Biland. Später trat ein Tendendwechfel ein, in Folge der ansehnlichen Steigerung in Montanwerthen, angebilch auf die Preissbewegung in Belgien und auf dort beabsichtigte Bildung eines Koblenippidicats. Bon heimischen Bahnen Lübecker, Dortmund-Gronau und Oftpreußen fest, letztere auf größere Wagenitellung gegen Schluß fest. Bei Steigerung in Banken, Beiserung in Schliffahrtsactien. Behauptung in Fonds.

Kealprogymnassums werden am 21. und 22. Juni ihre Turnsahrt machen. Dieselbe geht über Elding, Neimannstelbe, Cadinen, Vahlderg, Stutthof, Nidelswalde, Heider in Exangular von Heider Elding, Neimannstelbe, Cadinen, Vahlderg, Stutthof, Nidelswalde, Heider in Indiger Erodens det schwach behanpteten Dendude nach Dirschau zurück.

-n. Mariendurg, 9. Juni. Ju der in Grunau greicht wurde für in ländischen Gizung des Vorsandes und Aussichts und Aussichts auch Aussichts und Aussicht und der Aussichts und Aussichts und Aussichts und Aussicht und der Aussicht und der Aussichts und Aussichts und Aussichts und Aussichts und Aussichts und Aussichtung und der Aussichtung und der Aussichts und Aussichts und Aussichts und Aussicht und der Aussichts und Aussichts und Aussichtung und der Aussicht und der Aussichts und Aussichts und Aussichts und Aussichts und Aussichts und Aussichtung und der Aussichts und Aussichts und Aussichts und Aussichts und Aussichts und Aussichts und Aussicht und der Aussicht und der Aussichts und Aussicht und der Aussist und der Aussicht und der Aussicht und der Aussichten Bestahrt

Roggen matter. Bezahlt ift inländlicher 788 Gr. Mf. 105 per 714 Gr. per Tonne, ferner ift gehanbelt inlänbischen Roggen Lieferung Septor. Derdr. Wik. 1041/2 per 712 Gr. 311 jandelörechlichen Bedingungen.

Gerfte und Safer ohne Sandel. Weizenkleie drira grobe Mt. 3,03, mittel 2,70, feine Mt. 2,80 per 50 Kilo bezahlt. Roggenkleie Mt. 3,60, Mt. 3,65, Mt. 3,75 per 50 Kilo

Geginteet. Spiritus unverändert. Contingentirter loco Mt. 58,70 Brief, nicht contingentirter loco Mt. 39 Brief.

Rohancker=Bericht

oon Paul Scroeder.

Dantig, 10. Juni.

Mohander. Tendenz ruhig. Mt. 8,45 Geld per 88° transfito incl. Sad franco Neufahrwasser.

Niagdeburg. Mittags. Tendenz ruhig. Höhlis Ködite Notiz Basis 88° Mt. 9,65. Termine: Juni Mt. 8,62½, Juli Mt. 8.75, August Mt. 8,85, October-December Mt. 8,82½,
Jan.-März Mt. 9,02½, Gemahlener Mells I Mt. 22,25.

Hamburg. Tendenz ruhig. Termine: Juni Mt. 8,60
Juli Mt. 8,72½, Tugust Mt. 8,85, September Mt. 8,85,
Oct.-Decb. Nt. 8,82½, Januar-März 9,02½.

Standesamt vom 10. Juni.

Geburten: Barbier und Frisenr Wilhelm Gerif, S.

Meler Friedrich Schünemann, S. — Militäranwärter Karl Seidler, S. — Kaufmann Gottlieb Bohl, S. — Schuhmacher Abolf Schulz, L. — Ditfsweichensteller bei ber Kaufglichen Cijenbahn Otto Müller, L. — Arbeiter Paul Winarsti, L. — Bangewertsmeister Georg Schilling, T. — Schmiedegeselle Johann Fatusch, L. — Unechel.: 2 S.

Unegel.: 2 S.

Aufgebote: Malergefilse Sizismund Michael Mezytows fi und Malwine Agnes Convadt, beide hier.

Schuhmachergeselle Christian Priedrich Carl Otewe 3 und
Anna Amalie Arheiman Priedrich Carl Otewe 3 und
Anna Amalie Arheima Archier Made und Musikalienhändler August Gerhard Richter und Gertrud Marie
Lembte, delde hier.

Todesfälle: S. des Kutichers Gustav Teicherm
Oppermann, 6 M. — Wittive Gunna Teichem
Oppermann, 6 M. — Wittive Gunna Trün derg,
geb. Gittner, fast 49 J. — Fran Cmilie Herriete
Christer, geb. Lubtowski, 58 J. — Arbeiter Rudolf
Krause, 35 J. — Vöttchergeselle Sermann Alexander
Marschal, 71 K. — Kausmann Bernhard Kenk, 50 J. —
Dospitalitin Lina Koministatis, 78 J. — Unehel.: 1 S.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 10. Juni (Drig.:Telegr. ber Dang, Reueste Rachrichten.)

Stationen,	Bar. Mia.	Wind.	Wetter.	Tem. Celf.	
Carifeianfund Lopenhagen	764 765	13 6 Ded 2	wolfig beitev	6 12	
Petersburg	769	N23 2	tupltig	9	
Mostau	769	WNW 8	bedeckt	9	
Cherburg	765	23 2	wolfig	14	
Sult	765	D 1	wolfenlos	15	d
Hamburg	763	MO 2	wolfenlos	15	-
Swinemunde	763	no 4	helter	15	
Neufahrwaffer	765	D 3 DRD 2	halbbebedt	18	
Diemel	Name and Address of the Owner, where	To be a supplied to the suppli	heiter	13	
Paris	764.	25 3	bebeckt	14	ı
Wiesbaden	762	SB 2	beherkt	14	
München	764	23 0	bedeckt	12	1
Verlin	762	0 4	Regen	13	
Wien	759	LEMES 8	bebedt	11	
Breslau	761	20 3	Negen	Trace of the	L
Ridga	760	ftill	heiter	19	
Trieft	759	0 1	bebeckt	17	
Mebersicht der Witterung.					

Die Auftbruckvertheilung ist auf dem ganzen Gebiete gleichmößig, und daher die Lustbewegung ichwach. Baxo-metrische Depressionen liegen über Nordosteuropa und über Nordösterreich, möhrend der Auftdruck über Westeuropa am höchsien ist. In Deutschland ist das Westeur licht und trübe, nur in den Kissengebieten herricht heitere Witterung, im Sinnen-lande sie Auftengebeten derricht heitere Witterung, im Sinnen-lande sie Auftengebeten dahrreiche Gewitter nieder. Diünster meldet 20, Münden 26, Wiesbaben 29 mm Regen.

Schiffs-Rapport.

Renfahrwasser, den 9. Junt.
Angekommen: "Hedwig," Capt. Jobel, von St. Davids mit Kohlen. "Diana," CD., Capt. Weikenhorn, von Bremen via Kopenhagen mit Gütern. "Seinrich und Anna," Capt. Borgwardt, von Eccupund mit Manersteinen.

Gespelt: "Hrvy." CD., Capt. Söberström, nach Kalmar mit Getreide. "Carlos," CD., Capt. Witt, nach Dstende mit Holze. "Besta." CD., Capt. Bitt, nach Dstende mit Gistern. "Dora," CD., Capt. Bremer, nach Konsystem mit Istern. "Prinzek Alexandra," CD., Capt. Wasson, nach Liban, seer.

Neufahrwasser, den 6. Juni. Angekommen: "Dresden," SD., Capt. Masson, von Leith und Grangemouth mit Kohlen und Gütern. — Michts

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn. 8. Juni. Wafferfiand: 2,00 Meter über Rull Bind: Giden. Wetter: Sell. Schiffsverkehr: A. Stromab:

	Andrew Control		The state of the s	Military States
Name des Schiffers oder Capitäns	Fahr- zeng	Ladung	Von	Nach
Capt. Friedrich Drulla	D. Anna Kahu	Stückgliter Aleie	Thorn Warichau	Danzig Thorn
	В.	Stromauj	\$155 Dept	
Wilt	D. Brahe	Stückgüter	Danzig	Thorn
Kreß	Rahn	ðo.	bo.	Woclawer

Specialdiens? für Drahtnadzrichten.

Der Raifer und die Wohlthätigkeitebagare. Wiesbaben, 10. Juni. Gin intereffantes Bor

des Katfers, welches die Stellung des Monarchen 31 den Wohlthätigkeitsbagaren fenngeichnet, wird von dem "Mein. Cour." mitgerheilt. Als der Katfer bei bem Besuche ber Mingkirche von bem Pfarrer horte, daß ein hiefiger Bürger 125 000 Mark für ein zu errichtendes Gemeindehans fpendete, fagte er: "Das ift etwas Schones, das freut mich, das ist doch etwas Anderes als die Bazare. Der Kaiser ließ keinen Zweisel darüber, daß ihm die Bazar thätigleit unfympathisch sei und exinnerte an ein Wort des verstorbenen General-Superintendenten Büchfel, der fich itber die Bazar-Bohlthätigfeit abfällig ausließ. Bei biefer Gelegenbett fprach ber Staffer ben Bunfc aus, baf auch fier ber Rerfuch gemacht mittbe, bie protestantifcen Gotteshaufer auch an ben Bochentagen offen du halten, womit man in Berlin große Erfolge erreicht habe "Meine Frau", bemerkte ber Kaifer, "hat aus eigener Tafche die Mittel gegeben, damit an zwei Tagen in ber Boche der Organist spielt, und bas hat viele Leute angezogen. Ich have Briefe von Frauen gelesen, darunter von Frauen von Socialbemokraten, welche meiner Frau ihren Dank für diefe Einrichtung ausgesprochen haben."

Landtagsersatwahl Berent-Dirschau-

Pr. Stargard, 10. Juni, 1 Uhr. (Privattelegr.) Der Pole Pfarrer v. Wolszlegier-Gilgenburg crhielt bei der Stichwahl 283, Gutsbesiger Arndt-Gartschin 282 Stimmen. Wolszlegier ist banach gewählt. Durch Stimmenenthaltung "dentscher" Wahlmänner siel der Sieg den Bolen zu.

Die Pest in Dichebdah.

Conftantinopel, 10. Juni. (B. T.B.) Da bie Melbung von bem Auftreten einzelner Beftfälle in Dichebbah bestätigt ift, ift eine 15tägige Quarantane angeordnet worden; eine ärstliche Condercommiffion vird nach Ofcheddah entfandt werden.

Ueberschwemmungen.

Petereburg, 10. Juni. (B. I.B.) Wie bie Nomvie Wremin" aus Simferopol meldet, seben beständige Playregen Taurien förmlich unter Waffer. Die Flüffe treten aus ben Ufern und verheeren Felber und Wiejen. Der Schaben an Getreibe ft fehr beträchtlich. Bahlreiche Menfchen find in ben Fluthen umgekommen. Battichifarai ift überschwemnit. Häuser und Magazine stehen unter Waffer.

Eimferopol, 10. Juni. (29. 2.B.) Sier ift heute ein neuer Wolfenbruch niedergegangen. Ans Gud. Taurien werden täglich Neberschwemmungen gemeldet, durch welche Saufer beichädigt, Garten vermuftet und viel Bieh verloren ging. Much 2 Knaben find extrunten,

Berlin, 10. Juni. Den Morgenblättern gufolge ist Contre-Admiral v. Tirpits in Berlin eingetroffen.

J. Berlin, 10. Juni. Die Frage wegen Erhöhung und Regelung des Diensteinkommens der Geistlichen soll jetzt, nachdem der Landtag die Erhöhung ber Benmtengehälter genehmigt hat, in ber Form eines Kirchengesetzes an die vierte ordentliche Generalsynode im nächsten Berbft gelangen. Die Berhandlungen zwischen bem evangelischen Oberfirdenrath und bem Finanzministerlum find bereits eingeleitet.

F. Friedrichsenh, 10. Juni. Fürft Sohenlohe. Dehringen ift geftern gum Besuche bes Fürften Bismard eingetraffen. Fürst Bismard befindet fic recht wohl, die Gesichtsschmerzen haben nachgelaffen.

Wicebaden, 10. Juni. (W. T.=B.) Reich 3. tagserfatwahl. Bis geftern Racht 12 Uhr find gezählt für Wintermener (Freif. Bolfsp.) 5799 Stimmen, für Freiherrn v. Fugger (Centr.) 4895 Stimmen, für Quard (Soc.) 4178 Stimmen und für Bartling (Antll.) 2584 Stimmen. (Es finder alfo zweifellos Stichwahl zwischen Wintermeyer und Fugger flatt.)

Wien, 10. Juni. (B. I. = B.) Im Gemeinderath fam es zu garmfcenen. Die Liberalen bezeichneten eine vom Bürgermeister Lueger vorgenommene Abftimmung für gefälscht, lärmten, ichlugen auf die Butte und verließen ichließlich ben Saal und überfandten bem Statihalter einen Proteft.

Fordon, 10. Juni. (B. T. : B.) Jin Safen von Brabemunde ift ber Arbeitsbampfer "Bictor" gefunten.

Daris, 10. Junt. Starte Beachtung findet hier ein gegen Deutschlands Ginfluß im Orient gerichteter Artifel des militärischen Fachblattes "Avenir militaire", worin ausgeführt wirb, es seien neuerdings eine Million Gewehre für die türkijche Armee in Deutschland bestellt worben, hierin seien die schon von Deutsch. land nach Konftantinopel unterwegs befindlichen 300 000 Mausergewehre nicht eingerechnet.

O Mmfterbam, 10. Juni. Der Ginatssecretar von Transvaal, Dr. Leyds, reift heute nach Berlin ab, wo er mit dem Reichskanzler, Fürft Hohenlohe, in diplomatische Beziehungen zu treten gebenkt.

Recontmortlich für den politischen und gesammten Inbalt des Berintworking har den politigien und gefaminien zugur des Bläties, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Guftav Fuchs. Hür das Vocale und Provinz Cduard Piehaer. Hür den Juseraten-Theil E. Arthur Herrmann. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie Sämmtlich in Danzig.

Alls Special-Kinderseife wird von gesehenen Aerzien die Patent-Athreholin-Seife, welche überall auch in ben Apotheten zu 50 Pfg. erhältlich, zum Baben und Waschen ber Linber empfohlen, weit jum Baden und Waschen der Kinder empfohlen, weit dieselbe eine ganz eigenartig wohlthuende Wirkung auf die Jarte Kinderhaut ausübt, von großer Milbe und absolut reizlos ist. Als praktisches und gern gesehenes Gelegenheitsgeschenk set der hübsche Carton mit 3 Stüden und einem reizenden Diaphania- (Fenster) Bildchen bestens empfohlen.

Blendend weisse Wäsche etalelt man nur mit dem echten Dr. Thompson's Seifenpulver. Dasselbe ist frei von jeder ichkölichen, äßenden Substanz und greift die Bäiche auch nicht im Geringsten an. Vorräthig ilberall.

Follard-Seide 95 Pl. his 5.85 p. Mtr. — japanesische, bestime und Farben, sowie schwarze, weise und farbine Dessine Dessine Dessine Sche von 60 A vis A. 18,65 p. Mtr. — glatt, gestreift, carriet, gemustert, Damasie 2c. (ca. 240 versch. Dual. und 2000 versch. Farben, Dessins 2c.), porto- und steuerirei ins Haus. Muster umgehend. — Durchschnittl. Lager: ca. 2 Millionen Meter. (01929 Seiden-Fabriken G. Hennederg (k. u. k. Hon.) Türieh.

Aluction in Brentau.

Am Sonnabend, den 12. Junt 1897, Bor-mittags 11 Uhr, werde ich daselbst bei dem Mühlen-besitzer Paul Frantzius'schen Gheleute im Wege der Awangsvollstredung

1 Pianino

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig,
Pfesserkladt 37, 1 Tr.

Extra-Beilage.

Pr. Stargard.
Pr. Stargard, 10. Juni, 12 Uhr 45 Min. Mittags.
(Privattelegramm der "D. N. N.") v. Wolszlegier Maschille von Carl Beormann, Bromberg, (Pole) 282, Arnot (Freicons.) 282. Stichwahl ersolgt werden.

Vergnügungs-Anzeiger

Freitag, den 11. Juni, Abends 8 Uhr: lachen will, muss heute in den Circus gehen!

welche vorzugsweise nur aus komischen Rummern zusammen-gestellt ist. Sämmtliche Clowns werden in ihren besten

Rummern brilliren.

Treile der Nühre- Sperrsit 1,50 M, 1. Platz 1 M, 2. Platz 10 Jahren zahlen halbe Cassenreise. Willitär vom Feldmeter abwärts 1. Platz 80 A, 2. Platz 50 A, Gallerie 30 A. Billets zu ermäßigten Breisen (Sperrsitz 1,25 M, 1. Platz 80 A, 2. Platz 50 A, statz 50 A, billets zu ermäßigten Breisen (Sperrsitz 1,25 M, 1. Platz 80 A, 2. Platz 50 A, billets zu ermäßigten Breisen (Sperrsitz 1,25 M, 1. Platz 80 A, 2. Platz 50 A, billets zu ermäßigten und bei Herring König, Cigarrenhandlung, Langgasse Ar. In recht zahlreichen Besuch bittet und zeichnet Halber Besucht. Directorin. A. Semsrott, Directorin.

Beute und folgende Tage

Humoristischer Abend

Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast zu Leipzig.

Eyle, Schmidt, Pastory, Hölty, Rafaeli, Belzer, Eyle jun. (13785 Sonns und Festtags Ansang ½8 Uhr., Wochentags 8 Uhr. Entree 50 A.

Billet-Vorverkauf à 40 Pfg. in den Cigarrengeschäften der Herren Bisetzki, Kalkgasse Kr. 8, Wiens Nachkl., Heumarkt, C. Steuck, 1. Damm Kr. 13, R. Obst, Kohlenstein, C. Steuck, 1. Damm marft Nr. 2, König, Langgasse Nr. 2 und Conditorei von Brunies (G. Braun) Langenmarkt, Jul. Meyer, Nachst. Langgasser Thor.

Bur Ginweihung des neu erbauten Orchesters:

ausgeführt von der Capelle des Infanterie-Regiments Kr. 128 unter persönlicher Leitung des Königlichen Musit-Dirigenten Herrich Recoschewitz. Anfang 7 Uhr. Entree 10 A.

Freundschaftlicher

Große

Concert.

Anfang Wochentags $7^1/_2$ Uhr, Sonntags $4^1/_2$ Uhr.

c=Concert

Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag: (14093

Firchow. Dienstag, Freitag: Recoschewitz. Entree 10 .A. H. Reissmann.

Milchpeter. Jeden Montag, Mittwoch, Freitag: Gr. Park=Concert,

ausgeführt von der Capelle des Feld-Art.=Regts. Mr. 36, unter Leitung des Königlichen Musik-Dirigenten Herrn A. Krüger. Unfang 7 Uhr. Entree 10 &

Café Sandweg. Bente, Donnerstag, 10. Juni: Großes

Familienfränzchen, wozu ergebenst einladet R. Behrendt.

Gesellschafts - Haus zu Altschottland bei Stadtgebiet.

Sente Donnerstag

Gross. Gesellschaftsabend. Frau M. Malz.

Der Danziger Humoristenclub von 1895 feiert am Countag, 13. Juni im Saale des Herrn Kresin Schidlig Rr. 29 sein

1. Commervergnügen bestehend in Concert, Theater und Tangkrängehen. Großer Romiferabend. Gartenconcert. Anfang 4 Uhr. Die Mitglieber werden gebeten pünktlich 4 Uhr Bu erscheinen. Freunde und Be-

B. Schwarz, 1. Borfigender.

Vereine Hodyfeine Streig= und Blas-Musik



Danziger Kriegerverein. Zur Fahnenweihe des Olivaer Krieger = Vereins "Königin Louise" am 14. b. M. Berfammlung der Cameraden Borm. 111/2 Uhr

auf dem Fischmarkt. Abholen der Fahne, Marsch nach dem Handtbahnhof. Jeder löst sich seine Fahrkarte selbst. Absahrt um 12¹/₂ Uhr. Bitte, sich recht zahlreich zu hetkelligen (14085

betheiligen. Der Chef bes Danziger Kriegervereins Engel, Major a. D.

Ausserordentliche der Schuhmacher-Gesellen-Ortskrankeneasse

am 14. d. Mts., Nachm. 3 Uhr im Herbergslocal Schlossgasse No. 2. Lagesorbnung: WahleinesBorftandsmitgliedes, Bericht der Caffen = Angelegen=

heit, Diverses. Gleichzeitig werden die Mitsglieder ersucht, die Quittungs-bücher auf der Herberge in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Brink-Anstalten für (13953 natürlide Kurbrunnen.

Danzig im Friedr. Wilh.-Schützenhause, Zoppot im Kurhause, Westerplatte im neuen Warmbad find täglich Morgens6-81thr F. Staberow,

Danzig, Poggenpfuhl 75. Stacheldraht, Zaundraht, Spatenn. Schanfeln, Gartengeräthe empfiehlt billigst (11312 Heinrich Aris,

Holzmarkt 17. empf. zu Hodzeiten, Bällen. Preis an Wochentagen 3 Mann 9 M., Sonntags 12 M., Morgenftändch. 3 M., Ausfahrten von 6 M. an. Bur Berfügung 20 Mann. Vischnewski, Todiasgosse 13, pt.

Milchkannengaffe 27 und

Donnerstaa

in allen Dimenfionen, empfiehlt au den billiaften Breifen F. Schönnagel, Al. Waldborf

warm bestillirt, die 1/2 Liter-Flasche Mit. 0,70

empfiehlt

incl. Flasche

Dampf = Liqueur = Fabrik Stark. Seeaal! 8 Pfd. Colli in Gelé 3¹/₂ M., vom Rauch Flunder 3 M, $\frac{1}{2}$ u. halb 4 M. 4 Litr. Posto. b. 40 nene 4 Sitr. Posib. b. 40 neue Matjedhr., feinst. W. C. 3 A. Safelauswahl 31/2. A. Töftl. vollfett. neuft. Salzhr.

Swinemunde. 25 Flaschen Selterswaffer 311 Mf. 1,—, 25 Flaschen Limonade zu Mt. 2,50,

2 M. Degener's Export

hergestellt aus den feinsten Rohproducten, (für jede Flasche werden gegen

Quittung 10 A Pfand erhoben und bei Rückgabe der Flaschen wieder zurückezahlt) liefert frei Hans in Danzig und

Pet. Klein, Mineralwafferfabrik, Danzig-Schidlitz, 2. Neugart. 20. Bestellungen werden auch an jeder meiner Trinkhallen entgegengenommen.

Gegründet 1862.

Gotthelf Dittrich's Leinen- und Versandhaus Friedland 67 Bez. Breslau, fabrizirt und versendet an Private jedes Maass nur gediegenster und haltbarster Leinengewebe als **Rein**leinen, halbleine Bettzeuge. Inletts, Drells-Haud-, Tisch-, Taschen-, Staub- u. Wischtücher etc., in unverwüst-lichen Qualitäten zu den billigsten Preisen. Preis-listen und Qualitätsproben franco. Versand gegenNachnahme oder Aufgabe von Referenzen. Bei grösseren Aufträgen und Resterpartien entsprechenden Rabatt. Jeder Probe-Auftrag sichert mir weiteres Wohlwollen zu.

Schweizerfabr. Katalog gratis. Silb.=Remont. M. 13, 14, hochf. 15, Unt.=Remont. M. 16, 18, hochf. 20, Ant.=Remont.=Savonet M20, 22, bo. 1/2 Chronometer, prima, M. 25, Silb. = Dam. = Remont. M. 13, 14, 15, Gold.=Dam.=Remont.M24,26, 28.

Aufträge porto- und zollfrei. Gottl. Hoffmann, St. , Gallen.

ermirken und verwerthen

Gebrüder von Niessen,

Patent-Anwälte Berlin - Charlottenburg, Englische Straße 32.

Gewiffenhaftefte und fachgemäßeste Durchsührung aller gesetlichen Schutz betreffenden Arbeiten bei mäßigen Preisen.

Bertreter für Dangig: C. F. Kreyssig,

Langgarten 97/99. [12274

Mauersteine auf prompte und spätere Lieferung, sowie Portl. Cement

Marke: Stett. "Stern" " Schlef. "Groschowitz", ferner Dachpfannen, Chamottsteine, Dachpappe, Theer 2c. offerirt billigst (11967 Albert Fuhrmann.

Kohlen und Holz in allen Sotten. Lager, franco Haus oder Bahn empfiehlt billigst Albert Fuhrmann,

Hopfengaffe 28. (4828 Reparaturen an Wands und Taschenuhren werden unter Garantie gut und billig ausgef. B. Haase, Uhrmacher, Pferdetränke 11.

Sberhemdent, 2, 2,50, 3, 3,50 -16 2c.

Chemitettes, 35, 40, 50, 60, 75, 90 &, 1 M. Munett, 20, 25, 30, 40, 50 A.

Manifelettett, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 75 A.

Cravatten, 5, 10, 25, 30, 40, 50, 75 &, 1 M.

Suffett, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 A. Striumfe, 10, 25, 30, 35, 40, 50, 75 &, 1 & Serrenhemben, 90 &, 1, 1,25, 1,50, 1,75, 2 & 50, 75, 90 &, 1, 1,25, 1,50, 1,50, 1,75 & 1,50

Kinderhemden, 20, 25, 30, 40, 50 A.

Corfettes, 75, 90 A, 1, 1,25, 1,50, 2, 2,50 M Staubröcke, 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50 M Damenbloufen, 50, 75, 8, 1, 1, 25, 1,50,

Kertige Bettbezüge, Einschütte, Laken

[13672



76 Poggenpfuhl 76. Allein-Vertreter für Danzig und Westpreußen.

Deutsche Reichs- und Preuss. Staats-Anleihen,

Westpreussische Pfandbriefe, Pommersche Hypoth.-Pfandbriefe, bis 1904 unfündb., /o Preussische Hypoth.-Pfandbr. bis 1905 unfündb., $3^1/2^0/0$ Real-Oblig. d. Deutsch. Erundsch. B. 5. 1906 unf 55. $3^1/2^0/0$ Danziger Hypotheken-Pfandbriefe, (13790)

den An- und Verkauf aller anderen Werthpapiere. Aufbewahrung von Werthobjecten in Panzer-Schränken unter eigenem Verschluß des Miethers.

Meyer & Gelhorn, Bant- und Wechfel : Gefchäft, Langenmarkt 40.



amolerer

vornehmstes Th und bestes Jahrrad, General = Vertrieb:

Danzig. Milchfannengaffe 23.

Provinz Gifen-Moorbad Schmiedeberg. Postbez fint. d. Eilenburg-Pretischer Gifenb. Borz. Erf.b. Rheumatismus Gicht-Contracturen, Lähmungen, Nerven- u. Franenkrankh, Gef.Waldgegend. **Aurchaus mäßige Breife.** Beginn d**er S**aifor 1.**Nai,SchlußE**ndeSept.Näh.Ausk.d.die ftädt.Badev.Profp.gr.u.fr Platt- und Sciich-Arbeiten Wohr in Stiihle jeder werden sauber und billig ange-fertigt Schüffeldamm 29, 1. Gattung wird fauber und ftark eingestochten Holzgasse 5, part.



Uhrmadier, 106 Breitgasse 106,

empfiehlt fein reichsortirtes Lager in

zu auffallend billigen Preisen. Silberne Herren- und Damen-Remontoir-Uhren mit echtem Goldrand von 12 Mk. an,

Nickel-Damen-Ithren von Mt. 7 an, Golbene Damen : Remontoir, auf 10 Steine gehend, von Mk. 19 an, Regulateure,

echt nußbaum, 1 Meter lang, von Mk. 16 an, Weder v. Mt. 2,50, Küchennhren v. Mt. 2 an, amerik. Doublé-Herrenketten von Mk. 2 an,

einfache Uhrketten in reicher Auswahl von 25 Pfg. an.

Sämmtliche Schmucksachen in Gold, Silber, Korallen, Granaten äußerst billig. Jeber Gegenstand ift im Fenster ausgezeichnet, so daß sich jeder von der Billigkeit überzengen kann.

Brillen u. Pince-nez, für jedes Auge passend. in Nickel 2,-, in Stahl 1,-Billigste Reparaturwerkstätte für Uhren,

eine Uhr reinigen 1,—, eine neue Feder 1,50, ein Glas 15 A, Zeiger 10 A, Kapiel 20 A. Für jede gekaufte oder reparirte Uhr leifte 3 Sahre ichriftliche Garantie.



Handkoffer von 2,50 Mf. an, Reise-Necessaires, Plaibriemen, Reiseflaschen, Reiseschuhe, Hängematten zc.

empfehlen in größter Auswahl billigft Oertell & Hundius,

72 Langgasse 72. Zur Bau-Saison

en detail en gros

in nur befter Qualität. Hornpinsel und Stielpinsel für Maler,

jämmtliche Pinsel und Stierpinsel tur mater, jämmtliche Pinsel zur Decorations: und Stubenmalerei; Streichbürsten, Tapezierbürsten, Kämme zur Holzmalerei in Stahl, Horn, Leder und Borstenpinsel, Strichzieher aller Art.

Ringpinsel in den verschiedenen Grössen, Ringpinsel in den verschiedenen Grössen, Ringpinsel mit seingeschliftenen Borsten zum Lactren.

Stahlspachtel, Vergolderkissen, Lineale.
Ferner alle Sorten Maurerpinsel,
Theerpinsel, Theerbürsten, Theerquasten.

Theerpinsel, Theerbürsten, Theerquasten, Salzfäure- und Carbolineumpinsel, En gros und en detail-Preise billigst und fest.

. Reutener, Bürsten-u. Finselfabrit, Langgaffe 40, gegenüber bem Rathhaufe,

Flügel u. Pianinos

Rud. Ibach Sohn, Sof-Bianoforte-Fabrifant Gr. Maj. bes Kaifers und Könige,

Barmen - Köln, find echt nur durch mich für Danzig und Amgegend zu beziehen. Die Inftrumente befigen einen herrlichen, vollen

und gesangreichen Ton! C. Ziemssen's Pianofortemagazin, Buch- und Musikalienhandlung (G. Richter), Danzig, Hunbegasse 36. (14126

Max Gebauer, Bildhauer, Elbing.

Bildhauerarbeiten in Holz, Stein, Gyps etc. von ein fachster bis elegantester Ausführung. Kiinstlerisch ausgeführte

figürliche Arbeiten, Köpfe, Karyatiden, ganze Figuren, Büsten (Ideal und Porträt.) Modelle

für Metall und Eisenguss etc. in sauberster Ausführung. Dem geehrten Publicum Zoppot's und Umgegend mache ergebenft befannt, baß ich nach Reubau meiner Tifchler- und Tapezirer-Werkstätte sämmtliche Arten von

Mobel-, Spiegelund Polster = 2Vaaren

zum Berkauf, sowie zum Berleihen auf Lager führe und bitte mein Unternehmen gutigft unterstüßen zu wollen. (14127 Hochachtungsvoll

C. Langowski, Zoppot. Gingang jum Möbel-Lager: Bariftrafe Rr. 6.



b. Halle a.d. S., i.anmuth, u. klimat-bevorzugter Lage. Scol-u. Moorbäder (Schmiedeb. Elscamoor), Echlensäuro-Scolbäder, Wassorheilverlahr, Anwen-dung d. bewährt. physikalischen Holl-metheden. Massage, Electr. u. Di Oct. Neu: Fango, Prosp. d. d. Eur-Verw.

Ar. 133. 1. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Donnerstag 10. Juni 1897.

14. Westpreußische Provinzial-Lehrer-Berfammlung.

k. Grandenz, 9. Juni.

Die heutigen Festlickleiten begannen mit einem Frühconcert auf dem Schloßberge. Später statten viele Festtheilnehmer der vom Laterländischen Frauenverein eingerichteten Kochschule einen Besuch ab, welche gerade in Thätigkeit war. Um 10 Uhr begann im großen Schützenhaussaale die

Erfte Sauptversammlung. Als Chrengaste waren anwesend die Herren Landrath Conrad, Erster Bürgermeister Kühnast und stellbertretender Sindtverordneten-Borfieher Mehrlein. Auch Damen hatten sich eingesunden. Bon Herrn Regierungspräsidenten v. Horr war in letzter Stunde eina Absage eingegangen. Nach dem Gesang von Pott ger Geist" wurde die Versammlung mit einem Voch Doch auf den Kaiser vom Borsügenden, Hauptlehrer Mielke I = Danzig, eröffnet. Oberbürgermeister Auf nast begrüßte die Bersammlung Namens der stöllichen Behörden und der Bürgerschaft. Nector Reigen Behörden und ver Durgerschiefen Gruß des geichäftsssihrenden Ausschuffes des preußischen Landes. lehrervereins. Nachdem die Absendung von Begrüßungs bepeichen an Herrn Cultusminister Dr. Bosse und Berrn Oberra Errn Pr. n. Enter beschlossen Beren Oberpräsidenten Dr. v. Gogler beschlossen nar, hielt Mittelschullehrer Berger-Graubenz einen Bortrag über die "Bedeutung der Allgemeinen Bestümmungen für die Volksichule" aus Anlah ihres

Sighrigen Beftehens. Er wies nach, daß die Allgemeinen Bestimmungen zur Hebung der Wolfsschulz und des Lehrerstandes beigetragen haben. Sine in diesem Sinne abgefaßte Erklärung nahm die Berfamilier in diesem Kortragenden mit Beifall lohnte, an. Berfammlung, die dem Sinne abgetatte Extlavung nahm die En die Herren Staatsminister Dr. Falk und Wirklichen Geh. Nath Schneider, denen die Allgemeinen Bestim-mungen zu danken sind, wurden Ergebenheits- und Dank-Lelegrompen

Telegramme gesandt. Bweiter Gegenstand ber Tagesordnung war ein Borrag des Landwirthschaftsichullehrers Kuhns Marienburg über "die ländliche Fortbildungsschule".

Borrag des Landwirthjchafisichullehrers Kuhnschielburg über "die ländliche Fortbildungsschule". Er sührte Folgendes auß:

Die Eröffnung der ländliche Fortbildungsschule". Er sührte Folgendes auß:

Die Eröffnung der ländlichen Fortbildungsschule weden nicht mehr alzu lange auf sich warten lassen. Sowohl das Unterrichis, wie das Erziedungswert kann mit dem Leichlich seiten. Die ländliche Fortbildungsichule soll in erlier Keihe dem Bauersmann, dem Eigenkächner und handderfer dienen, dann aber auch dem Arbeiter, also Leuten, die in kleinen und kleinsten landwirthschaftlichen Betrieben hätig sind. Sie darf diese Betriebe nicht fören, denn bei der heutigen Lage der Landwirthschaft ist die Ausungung legicher Arbeitskraft dringend geboten. Deshald soll die andliche Fortbildungsschule eine Winterenzschaben. Bei der zu fch ule sein und 2-3 Winterenzschaben. Bei allgemeiner Einführung derselben idniten man den kleinen landwirthschaftlichen Betrieben indiern entgegenkommen, als man die Ernies und Serbsterein wert vollzschulen verlängern dürfte, damit die Kinder ihre Eltern bei den Arbeiten mehr unterstätzen Kenter ihre Etern bei den Arbeiten mehr unterstätzen könnten. Denn einem Burschen von 15—17 zahren dürfte in drei Winterschulen den Arbeiten mehr beizubringen sein als einem Jungen von 12—14 zahren im beisen Sommer. Da die den Unterweisungen in der Fortbildungsschule auch inanderlei landwirthschaftliche Belehrungen gehören müssen. Solche und der kontereist an einigen Randwirtsschaftsschulen der nach des Seminar eingerichtet werden müssen. Solche Unse bestehen Bereits an einigen Andwirtsschaftsschulen den den fichen kereits an einigen Randwirtsschulen in den weitlichen Provinzen werden.

Arri gehalfen werden.

Unter den Anterrichisgegenständen der ländlichen Fortstäntiglichte fieht oben an die deutsche Eprache.

Liese Landbevölferung zeigt die größten Mängel im schriften Landbevölferung zeigt die größten Mängel im schriften in denkörnen, auch mit Handschrift und Orthographie sieht verdt traurig aus. Der erste Bintercurjus möge für übe man das Ansertigen von Geschäftsaussischen im 2. und üben man das Ansertigen von Geschäftsaussischen und den tieswechsel mit Behörden. Daneben ist die Lesefertigkeit sollrichen und das Lesen guter Bücher anzuregen. Im schmitzischen und das Lesen guter Bücher anzuregen. Im schmitzische muß zuerst die Fertigkeit in den Erundschungsarten (ohne und mit Brüchen) ausgefrischt werden.

Schnelligkeit und Sicherheit in ber Abdition längerer Zahleneigenligteit und Sigerheit in der Avolton tangeter Jahlenreihen ift mit die Hauptsache. Dann möge das angewandte Nechnem an die Neihe kommen, sowie die Flächens und Körperberechnung. Alle Aufgaben haben sich auf landwirthschaftscheite Verültnisse zu beziehen. Auch
das Versichen ung vosen ist beim Rechenunterricht zu berücksichen, in erster Linie Krankencassen-, Unsall-,
Alters- und Invalditäsversicherung, dann aber auch Fenerund Hagesversicherung. — Beim Zeichenunterricht ist mehber ländliche Handwerfer zu berücksichtigen. Hür den kleinen Landwirth leistet er genug, wenn er ihn in den Stand setzt,
den Flan eines Gehöftes in richtigen Maagwerkältnissen zu den Plan eines Gehöftes in richtigen Maagwerkältnissen zu Kenntnis des Winfelkruzes, Winkelpsegls, der Resstete,
des Metzirtels und deren Anwendung ist zu ermitteln, um
die richtige Ausmessung von Dreiecken, Trauezen zc. zu lehren. — Für den Haum im Vehrplane der ländlichen Fortbildungsschule sein, dagegen sind Betehrungen auf dem
Gebiete der Land- und Gartenwirtsschaft unentbehrlich,
dierbei möge man sich aber nicht überspannte Ziele stecken.
Die zweckmäsige Ernährung und Psiege der Handlichen Fortseit das erste Thema sür diesen Unterricht. Man lehre die Anwendung der Bolffisch Futertabelle. Geens wichtig und nichtlich sind Belehrungen über die Unterschiede der Bodenarten, die Bortheile ordentlicher Entwässerung, Bearbeitung, Dingung und Fruchtologe, ferner über Unteräuterstamen, wie Begerich, Kleeseide pp. Genio sind Belehrungen über die Ausnuhung des Ohf- und Gemisegartens am Platze; denn auf desem Gebeite sie noch gerade in unserer Provinz viel Segen zu verdreiten. Endlich gehört Anregung zur Bien en mirthische Fichalen kenstigen der Ländlichen Fortbildungsschule. In den Belehrungen über Landwirts-schaftlichen Bereinen.

Bein besprechen Gegenständen liegen sir Fortseungen über Erziehungsarbeit in ländlichen Fortbildungsschulen schon der Erziehungsarbeit in ländlichen Fortbildungsschulen schon der Erziehungsarbeit in Lände reihen ift mit die Hauptfache. Dann möge das angewandte Rechnen an die Reihe kommen, sowie die Flächen- und An den besprochenen Gegenständen liegen für Fortsetzung

ichaftichen Bereinen.
In den besprochenen Gegenständen liegen für Fortsetung der Erziehungsarbeit in ländlichen Fortbildungsschulen schon eine ganze Reihe erziehender Momente. Dazu treten Religion, Geschichte, schone Litteratur. Diese mögen aber nicht als Lehre und Vernstösse dargebenden werden, sondern vielmehr in der Form von Gebet bezw. Bortrag und Unterhaltungsschoff. Die Einwirkung der Fortbildungsschule muß sich auf diesen Gebieten allein an's Gemüth richten. Wan wecke, soweit es der Bildungsgad des Schillermaterials ermöglicht, Gottesfurcht, Vaterlandsliebe, Königstreue und Begeisterung sitralles Sche und Schone. Ein Vortrag an patriotischen Festiagen, der den Helbenmuth unserer Bäter schilbert, wird, wenn er von Helpenmuth und zu Herzen geht, mehr wirken als zehn Geschichslectionen. Gine Grähfung, die uns Friedrich den Größen als Landesvater schilbert, bringt mehr Autzen, als das Luswendigseinenn der Regierungszeiten aller preußischen Könige. Solche Ginwirkungen üben besonderes dann nachhaltigen Einslugen, wenn sie als etwas Besonderes erscheinen gegenüber dem Milisglichen. Grmahnende Worte eines Schulraches bei Gelegenheit einer Kevision prägen sich dem Gedächniß oft bester inlied einer Kevision prägen sich dem Gedächniß oft bester jollte der Nevision bet Reutschnen durch ein ernstes kenniges Schliswort auf die Schiler nach dieser Richtung einwirken. Unterricht in Khysik und Chemie dirfte, abgesehen von allgemeinen Belehrungen, in ländlichen Fortbildungsschulen nicht möglich sein. Ebenso wird die Bert kaum auszeichen, um die Kenntnisse in Geographie und Katurgeschichte auszuschen, um die Kenntnisse in Geographie und Katurgeschichte auszuschen, um die Kenntnisse in Geographie und Katurgeschichte auszuschen. Une den flächer Bebätte. Die Bersammlung

An den ebenfalls beifällig aufgenommenen Bortrag schloß sich eine längere Debatte. Die Versammlung erklärte sich schließlich im Prinzip für Errichtung ländlicher Fortbildungsschulen, nahm aber von einer Berathung der vom Referenten aufgestellten Leitfage

Abstand.

Nachdem Begrüßungstelegramme von der Ostpreußischen und der Kheinischen Provinzial-VehrerBersammlung mitgetheilt und Antworttelegramme beschlossen waren, hielt Hauptlehrer Kitschmann beschlossen den dritten Vortrag über "die han swirthschaften den dritten Vortrag über "die han swirthschaftliche Ausbildung der Mädchen."
Die Forderung nach hauswirthschaftlichem Anterricht ist
aus der Erkennnis entsprungen, daß ein großer Theil des
Elends hunderttansender vermögensloser Familten in erster
Linie von der Anstäligkeit der Frau zu selbstländiger
Kihrung des Haushaltes herrührt. Dadurch gest Arbeitsfrendigseit verloren und das Familienleben wird untergraden.
Die Kinder werden Bagabunden, der Mann wird Trinker
und Spieler. Solche Ersahrungen haben zuerst in Industriegesieten zur Gründung von Haushaltsschulen
gesührt. Heute besiehen solche schon in Cassel, Bertin,

Sanau, Chemnit, Zwidau, Glanchau, Karlsruhe, Borms, Eberstualde, War'endurg, Altona, Reumtinfer, Jamelin, Weimar, Cifenach und Graudenz, Diefelben werden meistens von Bereinen ze, unterhalten und sind im Anschuß am die ersten Classen der Botschuste eingerichet. In die auch en, zu den den zu den zu den zu den zu den zu der Abeit der Abeiten der ersten Ginrichtung bestritten und trägt auch die Laufenden der ersten Ginrichtung bestritten und das Gefaut derVerhrerin. Die städische Schulderwaltung sieltt das Heimenschulen das Inspalatungsfoluse ist vorganisch mit der Mädden-Vollssiche verbunden. Um die ersorderliche Zeit für den Jansbaltungskunderricht, der undschulungskunderricht, der undschulungskunder ist vonden in dem Unterricht nehmen 18 Midden der ersten Lasse teile. Sobald eine Schisten uns figeldet, tritt eine andere an deren Stelle, sobald den Schisten 18 Midden der ersten Lasse theil. Sobald eine Schisten und undschieder, nie des Könzungs die Bedert sich in sheererischen Unterrichts fünde gliedert sich in sheererischen Unterrichts und beschieden zu zu dem schoeren der Schisten und ben schristen und verderigen und eines Schisten und geschaften zu zu dem schoeren geschichten und einem Sendigen der Schisten und einem Sendigen der Schisten und einem Sendigen erseit, zwei genöfen weben der Anzungsmittel, der Begriff der Anzungsmittel, der Begriff der Midrung eines Sansbaltungsbundes, der Judammenseung und den Rächwerbe der Rahzungsmittel, der Begriff der Anzungsmittel, der Begriff und deinem Sendigen beschälten genöfen der Keiters genöfen weben. Die Bereiten und beiten gerbandung der Beschieden der Schisten zu geschieden der Schisten und der Schisten der Schisten und der Schisten der Schieden gerba

Den vom Redner aufgestellten Leitfäten wurde nach furger Debatte zugeftimmt.

1. Die natürliche Erzieherin auf dem Gebiete der haus 1. Die natürliche Erzieherin auf dem Gebiete der handwirtsichaftlichen Heranbildung des weiblichen Geschieß ist die Mutter; da aber die Mütter in den Klassen Geschie tit die Mutter; da aber die Mütter in den Klassen Ger arbeitenden Bewölkerung selbst häusig ihrer Aufgabe nicht gewachsen sind oder durch Theilnahme am Erwerb während des Tages vom Hause sern gehalten werden, so muß hier die össentliche Grziehung eintreten:

a) durch obligatorische Ginzührung des Hauswirtsichen die Verrichtung einer obligatorischen hauswirtsichen hauswirtsichtuse.

b) durch Einrichtung einer obligatorischen hauswirtsichten Houskirtschuse.

2. In der Mädchenvolksschule ist ein Lesebuch zu Bestedung, Ergänzung und Wiederholung des hauswirtsschaftslichen Unterrichtes enthält.

8. Die Lehrpläne für Raturkunde und Rechnen sind mit

3. Die Lehrpläne für Naturkunde, und Rechnen find mit Midficit auf den hauswirthschaftlichen Unterricht so umzu-arbeiten, daß diese Disztplinen sich steitg aufeinander beziehen, sich gegenseitig ergänzen und durchdringen.

Damit war die Tagesordnung erschöpft. Dainit war die Lagesordnung erschopft. — Um 3 Uhr fand im "Tivoli" ein Festesssenbath, zu welchem die Theilnehmer durch 10 Straßenbahnwagen durch die Stadt dorthin befördert wurden. An das Essen schloß sich die Besichtigung der Brauerei Kunterstein und der Roethe'schen Buchdruckerei. Ubends fanden im Schüßenhause Theater=Aufssührungen statt. Handel und Industrie.

New-York, 8. Juni. Beizen eröffnete fest mit etwas höheren Kreisen auf Abnahme der Ankünfte und Abnahme der Bisidle supply. Auch im weiteren Verlaufe war auf bessere Kabelmeldungen und weniger günstige war auf bessere Labelmetoungen und weniger gunstige Eruteberichte ein sortwährendes Steigen zu verzeichnen. Die Baissers sind geschwächt. Schlig fest, — Matseinige Zeit steigend auf schlechte Eruteberichte und heißes Wetter in Europa; die Steigerung ging aber später theilweise wieder verloren. Schluß kaum steig.

Chicago, 8. Juni. Weizen sein Folge ungünstiger Eruteberichte und unbedeutender Vorräthe schon etwas höher

ernteverigte ind undeventeiner Sottinge jahn einen hoher ein und konnte sich eine Zeit lang gut behaupten. Realisirungen führten zwar einen Kidgang herbei, der aber häter auf Abnahme der sichtbaren Vorräthe und Deckungen der Balissers wieder gehoben wurde. Schluß fest. — Mais verlief auf Deckungen der Balisiers in ziemlich sester Faltung. Schluß

Decungen der Balisiers in ziemlich seiter Hatung. Schluß faum stets.

Samburg, 9. Juni. Kaffee good average Santos per Juni 381/4, per December 399/4. Ruhig.

Stettin, 9. Juni. Nach Privat-Grmittelungen im freien Verfehr: Weizen loco 153,00—155,00. Roggen loco 110,00—114,00. Hafer loco 125,00—130,00. Koggen loco 110,00—114,00. Hafer loco 25,00—130,00. Koggen loco 110,00—114,00. Hafer loco 38,30. Petroleum loco—Paris, 9. Juni. Getreidem art. (Schlußbericht.)

Beizen fest, per Juni 23,35, per Juli 23,60, ver Julisungus 23,60, per September-December 22,35. Roggen ruhig, per Juni 14,25, per September-December 13,75. Mehl behauptet, per Juni 45,85, per Juli 46,70, per Julisungus 46,95, per September-December 46,90. Kish dit ruhig, per Juni 551/2, per Juli 551/2, per Juli-August 551/2, per Geptember-December 563/4. Sviritus matt, per Juni 39, per Juli 39, per Juli 551/2, per Juli-August 551/2, per Juni 39, per Juli 39, per September-December 351/2, per Juni 39, per Juli 39, per September-December 351/2, per Juni 39, per Juli 46,70, per Juli 46,70, per Juni 35, per Juli 46,70, per Juli 35. Weiter: Regen.

Paris, 9. Juni. Koba uder ruhig, 88% loco 243/4 a 25. Weißer Juli 46,70, per Juli 273/4.

Autwerpen, 9. Juni. Petroleum. (Schlußbericht.) Rassinires Iupe weiß loco 16% bez. u. Br., per Juni 163/2 Br., Nuhig.

Schmalz per Juni 163/2 Br. Nuhig.

Schmalz per Juli 163/2 Br. Nuhig.

Schmalz, per Juli 163/2, per September 693/4.

Chicago, 9. Juni. (Kabeltelegramm.) Beizen per Juni 601/2, per Juli 681/8, per September 693/4.

Chicago, 9. Juni. (Kabeltelegramm.) Beizen per Juni 601/2, per Juli 681/8, per September 693/4.

Breslan, 9. Juni. Wollmarkt. Zufuhr äußerst gering, tropdem bis gestern Abend sowohl in Nückenwäsche als in ungewaschenen Wollen etwa je 1000 Centuer umgesetzt als in ungewaschenen Wollen eiwa je 1000 Centiner umgesetzt waren. In Küdenwäjche von 150 Mf. und darüber bet guter Behandlung nur vorjährige Preise bewilligt. An besieren Wollen von 160—200 Mf. wurden meist 5—6 Mf. mehr als im Vorjahre gezahlt. Hocheine und namentlich seinste Wollen erzielten jedoch 15—20 Mf. höhere Preise. In ungewaschener Wolle beschränkt sich die Nachtrage auf seinere Qualitäten, welche volle vorjährige Preise bringen. Känfer waren Fadrikanten aus Sachsen und der Lausitz. Verstaut, 10. Juni. (W. T.-B. Telegr.) Wollmarkt. Die Zahl der Käuser war im Lause des gestrigen Tages überschranten groß. Vorzäglich ausfallende Wöde erleichterten das Seschöft ungemein; auch Mittelwolle erzielte einen Ausschlag von 3—5 Mf., besiere 5—8 Mf., hochseine erzielte weiterhin 10—20 Mf. Ausschlag. Bon den bisherigen Zusuhren dürste dis gestern Abend 3/4 verkaust sein. Für heute werden noch neue Zusuhren erwartet.

Lustige Ecke.

Bei ber Kasseeviste. Hankfrau: "Aber, Fransechulze, nehmen Sie doch Ihrem Greichen ein Stüd Torte mit nach Haufe. — Frau Schulze: "Ad nein, ich daufe!"— Der kleine Friz: "Mama, sie hat ja schon zwel Stück en ein gesteckt, als Du draußen warst!"
— Schmeichelhaft. Da me: "Sie jollen doch nicht so schweichen, derr Sch!"— Herr: "Aber Fräulein, wenn ich sage: Sie sind ein Engel, so schweiche ich doch nicht Ihren, sondern den Engel, so schweiche ich doch nicht Ihren, sondern den Engeln!"

Begründete Furcht. Passant (auf der Straße): "Berzeihen Sie, mein herr, können Sie mir nicht sagen..."— Winister sichnen sie, weich entstiehend): "Test wird der sagen, das da er mich intervoiewt hat."

Withperständniss. A.: "Neeine Berlobte ist im Wahrheit reizend! Sin Juß — eine Hand — ein Mund — ein Auge..."
— B.: "Jesias, nur ein Fuß, Aug'und eine Hand hat die arm' Person!"

Laden mit großem Schanfeuster, in guter Lage, mit Nebenräumen, wird zum October d. Js. zu miethen gesucht. Off. u. H 1301 Rudolf Mosse, Königsberg i./Pr.

Volksfest!

Langfuhr, Kleinhammer - Park. Sie müssen das Yolksfest besuchen! Täglich:

Großes Militär-Concert. Concert des ersten Wiener Damen-Orchesters.

Die grössten und neuesten Schaugeschäfte.

Müdfahrfarien 3.Cl. werd. mit 20 Pig. am 11.,12.,15.,18. u. 19. b.M. für die Nachm.-Züge Danzig-Langfuhr ausgegeb.

9000000000000000000 Amtliche Bekanntmachungen:

In Bege der Zwangsvollstredung soll das im Grundbuche bon Groß-Bölfan Band II — Blatt 12 — auf den Namen des Eduard Peters eingetragene, zu Löblan belegene Grundstild dan 2. August 1897, Bormittags 10 Uhr, stadt, Jimmer 42, versteigert werden.

Grundsschaft if mit einer Fläche von 0,0776 Hettar zur das Grundsschaft mit 216 Mark Nutungswerth zur Gebäudesteuer

Erundsteuer, mit 216 Mart Augungswerth zur Gebäudesteuer

Die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Anstinde, insbesondere Zinsen, Kosten, wiederkehrende Hebungen, bis zur Aufforderung zum Bieten anzumelben. Das Artheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

an 3. Alugust 1897, Vormittags II Uhr, Gerichtsstelle verkünder werden.
Danzig, den 3. Juni 1897.

Königliches Amtsgericht XI.

dum Bau des Empfangsgebäudes auf Hauptbahnhof erforderlichen Granit = Werkstüde sollen vergeben dorden. Diesbeziigliche Offerten find bis Montag, den Divection einzureichen. Angebots-Formular nebst Wedingungen dan Penbaubüreau des Empfangsgebäudes, Hauptahburda Dangig, gegen bestellgelbfreie Einsendung von 50 Pfennig Häufordern. (14061

Danzig, den 27. Mai 1897. Königliche Gifenbahn-Direction.

Neue Hymagoge.

Gottesdienst: Freitag,11:Juni,Abends 7½ Mhr, Sonnabend,12.Juni Morg.9Uhr Un den Wochentagen Abends 71/2 Uhr, Morg. 61/2 Uhr.

Familien-Nachrichten ****

Für die uns zu unserer golbenen Hochzeit zu Theil
gewordenen vielen Beweise
des Wohlwollens, für die
Blumen-undKranzspenden
sowie die Blumen-Ausschmückung der Kirche, für
die Gesangsvorträge des
Käsemark—SchmerblockerGesangvereins, Allen hiermit unseren herzlichen
Dank.

Schmerblock, im Juni 1897.

Herrmann Görtz

Die Berlobung unserer einzigen Tochter Martha mit dem Maschinenbauer August Murawski erlauben wir uns

ergebenft anzuzeigen. Joseph Tröder und Frau.

Martha Tröder August Murawski Berlobte.

Danzig, Pfingften 1897.

Heute Morgen 1/25 Uhr entschlief fauft nach langem, schweren Leiden meine liebe, gute Frau

Diese traurige Nachricht im Namen aller Hinterbliebenen um ftille Theil: nahme bittend Danzig, 10. Juni 1897.

Emil Schröder.

Heute Bormittag 9 Uhr verschied nach nur kurzer, aber schwerer Krantheit unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger: und Großmutter, die Wittwe

Julianne Bevier,

im 76. Lebensjahre. Um stilles Beilelb bitten Danzig, den 9. Juni 1897

Die tranernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 13. d. M., 12 Uhr, von der Leichenhalle des St. Johannis-Kirch-hofes aus statt.

Hente früh entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Schwägerin, die

verwittwete Frau Rechtsanwalt

und Notar Emma Emilie Grünberg

geb. Güttner, was, um ftilles Beileid bittend, tiefbetrübt anzeigt

Im Ramen ber Hinterbliebenen

Paul Grünberg.

Breitgasse 95.

Freitag, den 11. Juni, Vormittags von 10 Uhr ab, werde ich daselbst im Auftrage eine Partie Möbel, Betten und Bäsche, Porzelan, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung

Bajiche, Korzelan, an den Meistdietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, und zwar:

1 elegante massiv nuhe. Vaneelgarnitur (Sopha und Zsessel mit Taschen und blauem Plüsch), 2 Schlassophas, 2 Neiderschränke (nuhb.), 2 Wäscheichränke, 12 Kohrlehnskühle, 12 einsache dunkle Siühle, 1 Kegulator mit Schlagwert, 1 Taschen uhr mit Kette, 1 nusbaum Trumeauxspiegel, 2 Sophaspiegel, 1 Schreibisch mit Maxmorplatte, do. Nachttich und Waschtisch mit Maxmorplatte, d. Nachttich und Waschtisch mit Federmatraze, 1 kl. Kittersopha, 1 Keilerspiegel mit Console, 1 Kauchtisch, Schrmständer, 2 eiserne Kinderbeitzgestelle mit Matraze, 1 Vettschrich und Clasbilder, 1 Keidersteitzer, großes Delgemälde und Clasbilder, 1 Kleiderständer, Amabkleiderleisen, 4 antike Vasen, 1 kleiderständer, Wandskeiderleisen, 4 antike Vasen, 1 nusbaum Blumentisch, 1 gelb. groß. Glasspind mit Buzenscheide, Die Auction sindet bestimmt statt.

Nahlaß-Auction Lastadie Ur. 35b, part. Montag, ben 14. Juni cr., Vormittage 10 Uhr, werbe ich im Auftrage aus einem herrschaftlichen Nachlaß gegen baare

Zahlung versteigern: ing verpieigern:

1 mah. Buffet, 1 mah. Sopha, 2 Fautcuils mit braunem Pläschbezug, 1 mah. Sopha mit braun. Nivebez., 1 mah. Sopha mit Brügdbezug, 1 mah. 2-thür. Wäscheschrant, 1 Herrenschreibtisch mit Schränkthen, 1 nuzd. Speifetisch, biv. mah. Sophatische, 1 mah. Blumentisch, mah. hoche lehn. Rohrftühle, 2 Kanninstühle, 1 Kronleuchter, 1 Kegus lator, 1 Pfeilerspiegel mit Marmorconsole, 1 mahagoni Trumenurspiegel, 1 mah. Anrichtetisch, 1 mah. Beisettlich, 1 mah. Waschich, 1 Küchenglasschrant, 2 Gesellichafts. lampen, 1 Hängelampe, 3 Stühle mit Plüschbezug, 3 Küchentische. 1 Küchenstuhl, 3 Bänke, 1 Fleischklot, 1 Entresspiegel mit Console, 1 Geschirrschrank, 1 Bistenkartenschaale, 1 gußeif. Beisettisch, sowie verschiedenes Saus= und Küchengeräth,

wozu einlade. Arbeitern ift ber Zutritt unterfagt. A. Karpenkiel, Auctionator und gerichtlich vereidigter Sagator, Barabiesgaffe Rr. 13.

Unction Hopfengasse Ner. 90, (Kohlenhof).

Connabend, b. 12. Juni er. Borm. 11 Uhr, werde ich im Auftrage wegen gebotener Räumung gegen baare Zahlung

mehrere Fässer Carbolineum, eine Partie Bohlen, bis 2' breit, 1 zweiräd. Handwagen, passent für Bauutternehmer, div. Kalflager, eichen. Bäume, mehrere Centner Tischler-leint, Sandpapter, einen stark. ameifl. Thormeg, Hobelbant und Hobel, Retten, Zieh-fägen und biv. andere Gegen-

fiande, wozu cinlade und die Herren Banunternehmer besonders auf diesen Termin aufmerksam

A. Karpenkiel, Auctionator und gerichtlich ver-eidigter Taxatox, Paradiesgasse Nr. 13.

Oeffentl. Verfteigerung im Auctions Locale Töpfer-

gasse 16.
Sonnabend, 12. Juni cr., Bormittags 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte: 1 silb. Herremuhr nebst gold. Damenuhrkette im Wege der Zwangs-vollstredung öffentlich meist-bieiend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. (14142 Danzig, den 10. Juni 1897. Fagotzki. Gerichtspollzieher. uhrkette im Bege ber Zwangs

Sat Betten, Porzellan, Glas, 1 große elegante Base.
3ahlung verkausen. (14142)
Danzig, den 10. Juni 1897.
A. Olivier, Auctionator und Caxator.
Allift. Graben 100, 1 Treppe.

Aluction.

Sonnabend, ben 12. Juni cra Vormittags 11 Uhr,

werde ich St. Katharinen-Kirchensteig 19 im Wege der Zwangsvollstredung: (14160 2 alte und 2 neue Arbeits-tungen, 4 Arbeitspferde und 3 Arbeitsschlitten, sowie mehrere Möbel und Betten öffentlich meistbietend gegev baare Zahlung versteigern.

Wilh. Harder, Gerichtsvollzieher in Danzig, Altft. Graben 58.

23 iejenverpachtung

Schellmühler Wege.

Mittivoch, ben 16. Juni, Nachmittags 4 Uhr, werde ich im Auftrage der Herren Bor-steher des Hospitals St. Michael und Aller Gottes Engel ca. 31 preuß. Morgen Wiesen auf 6 Jahre im Ganzen an den Meistbietenden verpachten. Die

näheren Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Kaufgesuche

1 Grundstück in gutem baulicher Zustande wird in der Altstadt in der Nähe oder auf dem Kaffub. Markt v. Gigenth. zu kaufen gef Anz. 3-4000 M. Off. u. W 202 Weinflaschen werben gefauft Jopeng. 50, Keller. 3-5. (18964

Zu reeller Geschäftsvermitte lung bei An- und Berkänfen von Haus- und Grundbesit

empfehle mich angelegentl. Habe stets eine Menge preiswerther Villen-, Wohn- und Ge-schäftshäuser jeder Art, fowie Reflectanten auf folde an Hand. Prima Referenzen. Ernst Mueck, Weibengaffe 47/48, part.

AlteStiefel u. Gummischuhefauft ichst. Preisen Jovengasse 48 Suche als Selbstkäufer ein Grundstück mit Mittelwohn. Alt- oder Rechtstadt gelegen, von fosort zu kaufen. Anz. 3-4000 M Oss. u. W 263 an die Exp. d. Bl Gin guter Baffenrock, paffeni für einen großen starten Herrr wird für alt zu kaufen gesucht Off. u. W 230 an die Exp. d. Bl 1 Haus mit Mittelwohnungen zu kaufen gesucht. Off. unter w 231 an die Exped. d.Bl.

Kürs Speisezimmer 1 eich. Tisch und 6 eich. Stühle zu kaufen gesucht. Offert. u. W 243 Exp. Bau-Kunstdenkmäler der Prov Westpreußen, Geft 8, 9 u. 10, 31 kaufen gesucht. Offert. u. W 247 Kl. Kruggrundst., a.d. Lande, w. zi pachten gesucht. Offert. m. Prei unt. W 257 Exped. d. Bl. erbet Al. Grundftud, in d. N.v. Danzig unt. W 258 Exped. d. Bl. erbet herr.=(Diplom.)Schreibt.,Kleid. fpind, Spieg., g.erh., z. kauf. gefucht Off. unt. **W256** Exp. d. Bl. erbeten Ein guterh. Lflamm. Petroleum apparat wird zu kaufen gesucht Dff. unt. W 222 an die Exp. b.B 1 Haus m. Gart. v. gr. Hofr., wo-mögl. Rechtstadt, suche zu kaufen Off. unt. W 221 an die Exp. d. Bl

Suche 1 Schankgesch. od. Kest auch Bierverlag v. gl. ob. jp. zi pachten. Off. unt. W 220 a.d. Exp Englische Jubiläums-Münzer mit der Jahreszahl 1887 werd.z. jedem Preise gekauft. Offert. mit Breisang. unt. W 249 d. Blatt

I Haus mit Mittelwohnungen fucht Gelbstkäufer b. belieb. An zahl. v. Selbstverkäuser zu kauf. Off. unt. W 228 an die Exp. d.Bl

Ein hübscher, Stubenhund raccechter Stubenhund zu kaufen gesucht. Zu melben Boggenpfuhl Rr. 16, 2 Tr. Suche ein Grundstück

im Mittelpunkt der Stadt bei nicht zu hoher Anzahl, sofort zu kaufen. Offerten u. W 294 an die Expedition dieses Bl. (14106 Gine Gladglocke gur Stutinhr 75 em hoch, wird zu kaufen ge Off. u. W 272 an b. Exp. d. B 1 Fach Fenster mit Gerüft, 89 Boll breit, 48 Boll hoch, wird zu kaufen gesucht hint. Abl. - Branhaus 20, pr

Ein Satz gebr. Elfenbein-Bill Balle gu taufen gefucht. Off. mi Breis u. W 279 an die Exp.d. Bl Eine gut erhalt. Nähmaschine w zu kauf. ges. Fleischergasse 74, I

Patentflaschen werden gekauft Laftadie 20. Schmiebe - Sandwerkszeug

sucht josort gu faufen Behönker St. Ratharinen-Rirchensteig 8, 1

Gin Grundstück, worin fich ein Geschäft besindet, wird bei Anzahlung zu kaufen gesucht. Offert. mit Anzahlungsforderung u. W 239 an die Exp. 1 Zailleufigur, paffend zur Onmenschneiderei, w.zu tauf.ge Off. u. W 265 an die Exp.d.B

ME Rieines Grundftiid mit Reller in Ohra zu pachter ober zu faufen gesucht. Offerter unter W 271 an die Expedit dieses Blattes erbeten.

I Sand in ber Stadt, ausichlieft. Altstadt, wird bei 3000 M. An zahlung v.Selbstfäuf zu kauf.ges Off. u. W 208 an die Exp. (1411

Rinns und Champagner-Flaschen kauft Georg Raw-mann, Schüsselbamm 15. Alte Schirmgestelle (Fischbein werben zu höchsten Preif. gefauf Holzmarkt 24, im Schirmlaben

Weinflaschen w. gekauft Beilige Weiftgaffe 112 im Baber Gut erhalt. Mikroskop wird für alt au kauf. gefucht. Off m.Pr. unt. W 322 an die Exped

Wenculatur

wird gekauft Peterfiliengaffe & Gin mahagoni Berticow wird für alt zu faufen gesucht Dif. unt. W 323 an d. Exp. d. Bl Suche ein Schankgrundstüc zu kaufen ober zu pachten. Df

Suche eine Tombank für alt W 314 an die Exped. dis. Bl schmiede wird zu faufer gef. Off. mit Preis u. K 10/6 Exp

Gut exhaltene Rettaurationslaterne wird gekauft Pfesserstadt 47.

/erkaute in Schidlin festes massiv. Haus Wiethe 2100 M. Br. 24000 M. Una 3000 M. zu vf. Andersen, Holza.

Bur Bebaunna geeignetes gr. Cerrain in der inneren Stadt à Mk. 21 p. am burch den Besitzer zu verkausen Anzahlung 26. 15 000. Restectanten belieb. ihre Offert. unter W 56 in der Expedition S. Bl. nieberzulegen. (13945

Haus in Boppotauvertan Winterwohn., gute Lage, solide Bauart, bei 10 Mille Anzahlung Off. u. W 53 an bie Exped. b. Bl

****************** 1 Grundstück mit vollem Inventar 28Mtorg.Weizen-Juventar 28Morg.Weizen-boben, Wiesen, Torf babei, boden, Wiesen, Tors babei, ist krankheitshalber zuverk. Preis 8400 M. 3000 M. Angahlung. A. Freitag, Klein Ein cinfacher Tisch auf Preits 8400 A. 3000 A. Ansbäutengasse 19, 8 Treppen. Trampfen b.Gr. Trampfen. . Auf Bunsch v. Praust abgeh. *****

Banstellen in Emans. I. Gine Bauftelle, im Mittelp. v. Emaus (Nr. 15)w.f.e.gr.Scheund u. 1 Rell. befind., m. ca. 35 Meter Straßenfront, an der Chaussee Areal 2700 Quadratmtr., 2. eine Bauftelle, Emaus 12, mit einem Areal von 8900 Duabratmetern, gübich.Anlag., u. durchw. Tonlag., B. ein in fehr guter Eultur bef. Kandgrundst. b. Dreilind., e. Arcal .3 Sect., 80 Dundratmir., auch 3. Gärin. geeigu.,i.m.voll.Ernte,ev. auch ohne Ernte, alle 3 zusamm., auch einzeln, unter günftigsten Bedingungen wegen Aufgabi ber Wirthschaft zu verkausen Alles Nähere Emans Nr. 16 bei R. O. Claus. Hausverkauf wegen Fortzugs

das den Sommerfeld'scher Erben in **Dirschau** gehörig massive der Neuzeit entsprecheni erbaute Geschäfts= und Wohn aus in bester Geschäftslage de Stadt, Edhaus zweier Haupt straßen, welches außer Woh-nungen zwei schöne für jedes Geschäft geeignete Läben hat, ill fortzugshalber unter günftig Bedingungen bei mäßiger Un ahlung verkauft werden. Weger Besichtigung des Hauses u. Ein sicht in die Miethscontracte 20. wolle man sich an Geschwister Sommerfeld in Dirichau wenden. erfaufsverhandlungen find an S. Commerfeld, Magdeburg,

Breiteweg, zu richten. Wegen Uebernahme des väter lichen Grundstücks möchte ich die Gaftwirthfchaft mit 15pr. Mrg Land, neuen Gebänd., f. 18000. bei ca. 3-5000. Ang. bald vet. Off Off. u.014048 an die Trp.d. Bl

Gin flottgehenbed, befferes Manufactur- nud Modewaaren-Geschäft

in einer ziemlich bedeutenden Provinzialftadt Westpreußens ft andauernder Rrantheit bes Inhabers wegen günftig zu verkaufen. Es ist ein herrlicher neu eingerichteter Laben mit 2 recht großen Schaufenstern und elektrischer Beleuchtung. Die Einrichtung ist wunderschön und fast neu, da das Geschäft erst Jahre besteht. Anzahlung 8—10 000 M. Refleciant muf Chrift fein. Die Uebernahme muß ipateftens am 1. September b. JB. erfolgen. Offerien unt W 260 an die Exped. d. Blatt

Ein gut eingeführtes Colonialwaaren-Geschäft

ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Offerten unter W 266 an die Exped. dis. Bl. Ein in frequentefter Gegend gu eingef. Pun-, Ancz-n.Weifiv. Gefch, trantheitsh. u. gunft. Bed. fof. zu vert. Dif. u. W 259 an d. Exp.

Krantheitshalber beabsicht. ich mein Grundstück hermannshoft.Langfuhr unterhalb Zinglershöhe, neben ber zu erbauenden Kirche sofort zu verkaufen. Daffelbe eignet sich der bekannten berühmt. Quellen vegen, die pro Std. ca. 5500 Ltr Waffer liefern, vorzäiglich zu einer Badeanstalt. Durchschnittspreis, wenn im Ganzen verfauft wird, pro am 8,50 26. Größe ca. 1 Heftar 54 Ar. Parzellirf ergiebt raffelbe 15 Bauftellen, worliber Lageplan bef inir einzusehen. 14095] Otto Kiss.

Flotte Bäckerei mit guter u.glinft.Bed. fof. z.vf.Agent.verb. Off. unt. W 261 an die Exp. d.Bl. unter **W 306** an d. Exp. d. Bl. Off. unt. **W 261** an die Exp. d. Bl. Jopengasse 69 ist die 2. Et. von I Hall Bettgest. unt. W 262 an d. Exp. d. Bl. Jopengasse 69 ist die 2. Et. von I haus mit Hos, so verzel, bei Giller ausgespielle 3 deige und keller John Reller John Re

Freiwilliger Derkauf.

Das Gut Ezarlin, etwa eine Reile von Berent entfernt, im lächeninhalte von ca. 1000 forgen guten Aders, Wiesen, Wald und Torf nebst zwei Seeen in einer Größe von etwa 200 Morgen werde ich am Montag, den 14. Juni, von Bormittag 9 Ahr an Ort und Stelle im Gutshofe beim Herrn v. Lniski im Ganzen ober einzelnen Parzellen unter günftigen Bedingungen vertaufen. Jeder Käufer hat beim Abschluß bes Kaufes 1/10 bes Raufgelbes fogleich als Caution zu zahlen. Ganz be-sonders mache ich Käufer auf das Hauptgut 3—400 Morgen mit schönen Gebanden aufmert fam; außerdem find eima gehn Grundstücke mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bebaut.

Leopold Cohn, Danzig, Holzgasse Nr. 29. Vor dem Petershager Thou gel. Grundftüd, Alticottland 11, großer Hof, Stallung, Gärten, Uder, Wiese, seiner Lage und Größe nach zu gewerblichen Zwecken passend, zu verkaufen.

Vorzügliche Brobstelle. Ein gut gehendes Bier Ber fandgeschäft mit gut. Kundschaft Fuhrwerkec., Durchschnitts-Ein nahme 80—115 M pro Tag nach-weislich, ist für den Preis von 2500 M frankheitshalber zu verfaufen. Näheres ertheilt Gross, Selterfabrik, Langaffe 45, Ede Magkauschegasse. (14116

Ein haus, Bfefferstadt, mit 9% verzinslich, ift bei 3-4000 M Anz.zuverk.Näh.Fleischerg.91,pi Barbiergeschäft weg. Fortzugen Offert, unter **s 464** an bie Exp Gine schwarze, dressirte

Hihmornindin,

abstammend von guten Eltern, sosort zu verkaufen Skomrock,

Fleischergasse 36, 2 Treppen. Ein hübsch., 7 Mon. alter großer Hund ist zu verkaufen Vetri-Kirchhof 8, 1. Besicht. v. 12-11/2.u.

Tamben ju verkaufen Langgarter Wall 5. junger Wolfshund zu verkaufen Holzgasse 13.

1 Truthahu zu ver Guteherberge Nr. 3. lgelbe, dänische Dogge, Hund gr Raffe, 5 Monate alt, Preis 50 .. st zu verkaufen Rähm 15, Th. 2

Braune Halbblutstute, Preuße, ca. 2", ca. 4 Jahre alt eichtes Pferd, etwas angeritten, ein- und zweispännig gesahren, ein- und zweispännig gesahren, fromm, gebe, weil keine Ber-wendung, als Juder zc., sosori sehr billig ab. Besichtigung Urtklerie-Kaserne I. (14088

Holtz,

Secondelieutenant. gute Milchziege u. 1 gr. fupi Waschingsfelde, Unterstr. 68a. arzer Canarienhähne, a Si

1,50 Kingroßer Auswahlzuverk Schüffeldamm17, 1, Eing. Bäckld Gine große Glucke und junge Kaninchen (große Sorte) find zu verkauf. Jacobsneugasse Nr. 6a Parzer Canarienhähne, gute Sänger, find zu verkauf. Köper-gasse 21, 3 Tr., bei Friesen.

Hund (dan. Pogge). ein Jahr alt, fehlerfret, zu ver kaufen Jopengasse 46, Comtoir Canarienhähne u. gute Weibchen mit Bede, auch einzeln, billig gu verkaufen Altst. Graben 65, 2 Schäferei 11, 2 Treppen, sind umzugshalber verschiedene alte Hausgeräthe u. Kleider etc., auch Flaschen zu verkauf. (14079 Alte Herreukleider 3u kaufen Hundegasse 90, 4 Trepp

Ein Tragkleid öldig zu verk. Bijchofsgaffe 17. Ein roja Waschtleib, ein Cape und helle Blousen billig zu ver-kaufen Heil. Geistgasse 136, pt Iwei Fracks, passend für Kellner u. ein paar helle Hosen, billig gi verk. Kassubischer Markt 6, 2

Stickerei billig zu verkaufen Tagnetergasse Nr. 10, 2 Tr. 1 gut erhalt. Sommeranzug nebst Commerpaletot für mittlere Figur billig zu ver-kaufen Wellengang 4, 1 Tr. Langenmarkt 21, Saaletage, find mehrere Sommerkleider u Blousen billig zu verkaufen.

Gin weiftes Batiftfleid mit

1 Cenorhorn vill. 3n verk. Johannisgasse 10, 2 Tr., links Gine Accord=Bither, fast neu, sehr preiswerth zu verkaufer Heilige Geistgasse 97, part. Ein Pinnino ift billig zu ver-kaufen Altstädt. Graben 111, 3.

Wegen Todesfall mehrere gute Ansuae und Aebersieher zu verk. Schwarz. Meer 7, i.Lab. Ein Bianino, feiner Ton, ifi zu verm. od. zu verf. Al. Bäcker-gasse 8, 1 Tr., v. 8—10 U. zu b.

1 Marfe ist Fleischergasse 29 zu verkauf. gute alte Geige ift bidig zu verfaufen Schwarzes Meer 27, 1 Treppe. Ein sehr gut erhaltener Flügel

stark in Eisen, fortzugsh. preisw uverk. Theilzahl.nicht ausgeschl. Fleischerg. 21,2,1.5.Nchmst. (1375)

Jopengasse 67, 1 Treppe, 1 ein Leder- und ein Ripssopl billig zu verkaufen. Berticow (2thür.), Pfeilerspiege mit Console (nußb.)zu verkaufer Heilige Geistgasse 45, 1 Treppe Gin eifernes Bettgeftell mit Mairage fehr billig zu verkaufer Ultst. Graben 62, Thüre 2, 1 Tr 1 rothes Plüschsopha, Bettgestel m.Febermatr., Stühle, kl. Wascht Büchentisch z.v. Brobbankeng.11 Gut erhalt. Bettgeftell mi Sprungfeder - Roghaarmatragi bill. zuvrk. **Pfefferstadt 50, p**t Gin 2perf. Bettgeftell mit neuer

Matrage ift billig zu verkaufer Thornscher Weg 9, 2 Tr. rechts Ein altes Sopha, in guten mahag. Nahmen billig zu verk Langgarten Nr. 27, Thüre 1. ovaler Sophatisch, 1 Wehler Wilson-Nähmaschine,1Drehban und 1 Schraubstock billig zu ver aufen Gr. Schwalbeng.11, 22 l eleg. Vlijdjopha, nuzb. Geft. 53..., u.e. 2perf. echt birk. Bettgeft n. Wat. 33..., neu, H. Geiftg. 61, pt

2 Satz Betten find billig zu verkaufen. Off unter W 326 an die Exp. d. Bi 1 Sopha, 1 Waschild, 1 Sprung sedermatrage 5 M, billig zu ver Kleine Ronnengaffe 2, pt., hint

300 chm Ziegelstücke hat abzugeben Dampf-Biegelet Lunau bei Dirschan.

Antike Sachen raumungshalb Beil. Geiftgaffe 63, parterre.

Gr. vierrädriger Handwagen illig zu verkauf. Röpergaffe 16 Ein gut exhaltenes Opernglas lft preiswerth zu verkaufer Langgarten 82, 2 Trepp. rechts Ein Koch = Apparat mit 6 Flammen ift billig zu ver-taufen Wiesengasse 6, parterre.

Aquarium ift febr 311 verkauf. Töpfergasse 28, 2 Tr Gine englische Kaftenuhr 8 bis 10 Tage gehend, zu ver kaufen Fleischergasse 33.

Gin recht hübsch blühender Kaktus zu verkaufen Weiden gaffe Nr. 26, 2 Treppen. Eine fast neue Zimmermann'sche Drehrolle u.1n.ev. Gesangbuch 3

verk. Baumgartschegasse 25, pt Ein Baar Schwalbennester und eine Flöte billig zu verkaufen Langgasse 75, Hinterhaus. 2 f. neueSchubkarren, sow. Part. zußleist.u. turze Bretter s.umsth. 1.3.v. Weißmönchenkircheng. 3.pt Sin vollständiges Schuhmacher andwerkzeug, fast neu, bill.z.vrk deigmönchenkirchengasse 3, dogelgeb. zu vt. Fleischerg. 38,1 Fetter Trank abzuh. Jopeng. 16

lgroß.Obstgarten ist zu verpacht dinterm Lazareth 14, pt. (14121 4 Rafirstilhie, 1 gr. Portière kaufen Langgasse 48, 1 Treppe. Lecre Postfisten sind zu verk. Tischlergasse 24/25 bei M. Duwe. Dafelbst wird 1Wiegeschaale gek 1 kinderwagen n. 1 Gartentisch zu verk. Pfefferstadt 58, 3 Tr Fahrrad, Rover, Pneumatic, gut erhalten, umståndehalb.billig z.v.Eug.Wegner, Fischmarkt 20/2 Eine Partie feine Angeln mi

allem Zubehör find billig zu ver kaufen. Offerten unter **W 297** 1 Babemantel und 1 Damen Valetot find billig zu verkaufen Altstädt. Graben 67, 2 Tr. links Gin vierrädriger Handwager ist zu verkaufen Kleine Gasse 3 Eingang Schmidtgang.

Bin Damen-Fahrrad,

fast nen, Dürkopp (Diana) ist wegen Krankheit billig zu verkaufen, auch gegen Theils zahlung. Offerten unter W 296 an die Exped. d. Blattes erbeten. Brut=Eier, von echten Mifrische Eier zu haben

Aneipab Nr. 28, im Laben. Ein Jagd-Teiching, Ral. 9 mm,u. Bulldogg-Revolver, beid neu, b. zu vrk.ThornscherWeg9,2 rechts 1 Kinderwagen Billig aufen Goldichmiedegaffe 31, 4.

In den Vormittagsftunden ist schöne Marte, Schod 40 .9. Jopengasse 44, 3 Tr., zu verk

2 Landschaften und 2 Raifer vilder, Gardinenstangen zu verk Konnenhof Mr. 12, Thüre 11 Gin vierrädriger Handwagen (auf Federn), ist billig zu ver-kaufen Große Gasse 12.

1 Waschtiegel, 1 Kindersopha Petroleumk. zu v. Fischm. 10, 1 Thinesische Möwen find zu ver Langgarten 104, Thüre 45.

1 gut. Halb-Berbedwagen mit Kind.-Kücksit, 1= u. 2-sp. zu fahr. bill zu vt. Stadtgebiet 3, 1. (1415) 2 autike alterthümliche Bilber, Herkunft a. Ferufalem f. preism. zu verk. Ohra, Kofeng. 380, 1, g.

Stadjelbeeren, Etr. 15.A, Heiligenbrunn 16 zu h. teines Spazierboot ft zu verkaufen Rittergaffe 22a

Bon heute ab bis Sonnabend, en 12. d. M., find noch mehrere Rommigbrode für den Preis a 40 A zu haben, a. gut. Werderkäfe a Pfd. 50 A. Damm12Act.=Brauereiausic Bierkisten, Buttersaß, Holz-couleaux, große Marquise und Wiegeeisen zu verkausen.

Tobiasyasse Nr. 32. nenes Grabgitter 8×4', billig zu verkaufen Tagnetergasse Nr. 13.

Singer=Vähmaschine villig zu verk. Wellengang 5, 1. Handwagen für Tischler, Partie trodner Bretterschwarten zu verkaufen Ankerschmiedeg. 6, 1. Eine goldene Damenuhr nebfi chwer., golden. Kette, w. 200 Agekostet hat, ist weg. Krankheit f ür 15 M. Off.u. W310b. Bl.erbet Bu verfaufen Safergaffe 10 im Auctions-Locale:

Hene Kinderwagen, Pfeilerspiegel, Spinde, Šophas,Plüschgarnitur., Bilder Derticoms, Tifche.

fast neues Repositorium wegen Raummang, bill. zu vf. Schiblis, Schellingsfelde, Unterstr. 58, Lad l Zimmermann'sche Drehrolle fast neu, b. zu vrk. Häkerg. 11, 2 Hint. Adl. Brauhaus 2 a, 1, fl Tafelwange,5Kil.Gew.,e.Hänges lampe u. m. Srt. Grüz., Graup. Mit Zoppoter Räucherflundern stehe ich Marst-halle im Keller. Zegke.

Repositorien,

2 große Gaslaternen, Krone, Lyra und Stangen zu verkaufen 1. Damm 22/28. **Hugo Wien**. Zimmer-Gesuche

Stube ohne Küche z. 15. Juni od 1. Juli v. e. Dame gej., Pr.8-10.11. Off. u. W 278 an die Exp. d. Bl.

Incht feine jg. Wittwe (Mentiere) ein fl.Zimmer mit ob. ohneBenf . 18. Juni bis 1. Aug. Beding. Lebh. Gegend, Laube n. d. Straße u. Familienanschl. Off. m. Preis unter W 237 an die Exp. d. Bl u. Nebengel. od. Küche i. anft. S. unt. W 245 an die Exp. d. Bl. erb. Anft. Vlädchen sucht ein frol. leer. Rimmer a. 1. Ruli. Breis 6-8. ff. u. W 293 an die Exp. d. Bl Jung. Mann sucht p.1. Juli möbl diminer mit Penjion f. 45—50.M. Fi. unt. **W281** an die Exp. d. B1.

Boppot wird von einem Herrn ein gesundes, gut möbl zimmer von Ende Juni gesucht Lage zwischen Rickerts u. Nordstraße bevorzugt. Offerten mit Breisangabe u. W 313 an d. Exp. Sine Dame sucht ein möblirtes Zimmer mit Penfion, part. oder Tr. Off. u. W 325 an die Exp Eine Dame sucht in Langfuhr möblirtes Zimmer mit Beranda und Garten ohne Penfion für ben Monat Juli. Offerten unter W 318 an die Expedition d. Bl. Fin möbl. Zimmer fitr 2 Damen (Schneiderinnen), vom 15. d. M. oder 1.Juli zu miethen ges. Näh. erbitte Hotel Union, Holzmarkt

Wohnungs-Gesuche

Beamter sucht z. 1. Oct. c. Wohn. von 2Stub.u. Eab., am L. Niederst Preis bis 350AL Off. unter W286 1 Wohn. v. Stube, Boden, Küche, (kann auch Schidlitz fein) z. 1. Juli gesucht. Off. u. W 273 an die Exp Jung. embert. Chepung d.mth halb w.v. gl.e.fl. Wohnung d.mth jung, kinderl. Chepaar v. außer Näh. Große Bädergaffe Th. 7, bei Frau Marzinkowski Eine Wohnung, 2 fleine Stub. in Langfuhr gesucht. Offerten unter W 284 an die Expedition.

Kdl. Leute suchen e. Wohn. 3. Oct. v. 2 kl. Stub. ob. St., Cab., h. Küche u.Boben.Off.u.W 287 and.Gyp 1 Wohn.v.2 Z.u. Zub., Rechtst., 1 b. 2 Tr.h., w.i. anst. Hause v.3 Damen gef. Hrs. 6. 26 M. Off. u. W 290. Vom 1. Juli wird v. ruhig, auft. Leut. eine Wohn. gef. Pr. 11-18. Off. unt. W 282 an d. Exp. d. Bl. Eine Wohnung

on Zimmer, Cab., Rüche und eller Werkstätte, parterre oder Treppe, im Preise bis 500 vird per 1. October d. J. auf der Rechtstadt zu miethen ges. Offert. unter W 327 an die Exp Beamter sucht 1. Oct. (Altit. Grab. Dominifanerpl., Breitg., ev. Hl Geistg.) Wohn., 3-4 Zimm., helle Küche, 1 Treppe. Off. mit Preis-angabe u. W 321 an d. Exp. d. Bl.

Eine Wohnung mit Gelegenheit für eine Maler-werkstätte, Hof ober Antheil baran, mitten in ber Stadt, wird zum 1. Octbr. zu miethen gesucht. Offert. u. W 319 a. d. Exp. Fin alte Dame sucht ein freundiches Zimmer, Cabinet u.Riiche Offerten unt. W 324 an die Exp

1 Wohning oon zwei Zimmern, eventuell ein Zimmer, helles Cabinet u. Küche per 1. Juli in Danzig zu miethen gesucht. Offerten mit Preisang. an A. Jagielski, Königsberg in Pr., Tragg. Kirchenstraße 1b. Ruh. Einwohner suchen 1. Juli eine Wohnung, 2 Zim. u. Zubeh Off. unt. W 301 an die Exp. d. Bl Bon einer alleinft. Wittwe wird eineWohnung, paff. zum Gefinde buxeau, im Wittelp. d.Stadt von Oct. zu mieth. od. e. bestehend.zu übern. ges. Off. u.**w264.** (14129

Div. Miethgesuche:

Ein kleiner Laden mit obe ohne Nebenstübe wird in guter Gegend zur Brodniederläge zum L. October gesucht. Offerten inter W 227 an die Exped. d. Bl Eine Gelegenheit, passend zur Tischlerwerkstatt, u. Wohnung b. 300 M. w. v. Oct. zu mieth. gesucht Offerten unt. W 207 an die Eri Suche e. Geschäftslocal m. Werf tube in d. Gegend v. Hohen Thou ito Schlott, Wallgang 8, 2 Tr Heinfige Weinhandlung such 2-8 zusammenh. größ. Keller-räume in Berbind. m. Comtoirelegenh. in bemf. Haufe p. Det. c jp.auf d.Nechtft; Hlzmft.u.nächf Umg., Hunde-, Jop.- u.Brodbfu Eaffe bevorz.Off.u.W280a.d.Ex

In e. fl. aber lebhaft. Stadt nicht zu weit v. Danzig, wird zum Betriebe eines Aurg- u. Wollin. Geschäfts ein Laden nebst Wohn zum 1. Octor cr. gesucht. Offert unt. W 285 an d.Exp. d. Bi. erb

Geschäftskeller mit Wohnung von fofort ober später gesucht Off. u. W 308 an die Exp. b. Bi Laden auf 3-4 Monate gesucht Off. u. W 86 an die Exp

Wohnungen.

H.Bohn.von 3.3., Hinterb., Entr. h.K., Spft., Mocht. Kll. u. Bb.v.gl.v 1.Juli z.vrm. N. Fleischerg 36,1,1 1. Damm No. 7 ift die

erste Etage Bimmer, Bade- und Mädchen aube, per October zu vermieth Zu besehen von 11 bis 1 Uhr Räheres parterre oder Weiden gasse 4d, parterre. (1400:

1 Wohn, Langg. 70, 8. Etg., 3 Zim., K., Entr. Mädchenft. A. 700 p. fofort od. 1. Juli zu vm. Käh. i. Laden. (9826

Langfuhr, Kastanien-Dille, Langrupe, seinegante. Bohnung, 6-8 Zimmer, event. Stall 2c., sosort auch später zu vermiethen. Näheres daselbst bei **Dybowski**, oder Brunshöferweg 44, 2 Treppen. (1048) In dem Hause Seilige Geift-gaffe Nr. 132 ift die

herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern mit reichlichem Zubehör, zu ver-miethen. Dieselbe eignet sich ganz besonders für Aerzte, Kechtsanwälte 2c. (11240 Maheres dafelbft im Laben. dundegasse 64, zwei eleg. Wohn fogl. od. spät. zu vm. Preis 1100 u. 1000 A Näh. das. 2 Tr. (14028

Eine Wohnung vom 15. Juni zu vermiethen Ohra, Rosengasse Nr. 391. Altstädt. Graben, zwischen Markthalle u. Holzmarkt, i eine Parterre Wohnung, besteh aus 2Stuben, Entree, Keller, hell Auche, fl. Hof, auch zu jed. Geschäft owie Bureau paffend, von Octob m finderlose Leute zu vermieth

Off. unt. W 218 an die Exp. d. Bl Weichmannsgaffel, Wohnung von Stube, Eabinet, Entree Küche vom 1. Octbr. zu verm. Todesth. f.3.3., Ent., K., Zub., Grt n. 2. bill. zuv., auch f.d. Somm. mi Möbel, Langf., Al. Hammerweg? frauengasse 44 ift eine kleine fro Bohnung für 12 M. mon. z.1. Sul zu vermiethen. Näh. 1. Etage

3 Zimmer, Cab., helle Kiche, Kammer, Bod., an ruh. Miether Oct. zuv. Altift. Grab.37. B.Bm Langenmarkt Dr. 17 ift eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Entree 2c. nebsi reichlichem Nebengelaß z. 1. Oct. zu verm. Näh. 2 Treppen hoch. Bohn., Beutlerg. 5,3. Et., St., Cab. Kell., vericht. Flur, h. Koh., f. 20.11. montl. z. vm. 1. Juli zu beziehen.

1 Wohning von 2 Stuben, großem Stall zum 1. October zu verm. Hölle 53. B. Kühl. (14096 Part.=Woh.m.Wäscheroa.,1.Juli ju verm. Goldschmiedeg. 7, 3Tr. Boppot, Wilhelmftrage 10, gute Binter- u. Sommerwohnungen. Näheres Partstraße Bella Vista. B.1.Oct. herrsch. Whn., Böttcher gasse 15-16, 3 Zimm., Cab.u.Zub., zu vm. Käh. A. d. gr. Mühle 6, 1.

Sofort 1 Wohning für 10 M. zu vem. Kumftgaffe 12 Bootsmannsgasse 2, 2 Tr., ist eine Stube, Küche u. Keller zum 1. Juli zu verm. Preis 14 46

Jopengaffe 62 ift die fleine aber hübsche Saal-Etage 311 vermiethen. Näh. daselbst. (14152 Goldschmiedegasse 9 ist die erste Etage zu Oct. d. J. zu vernt. Prs. 600 M. Zu beseh. v. 10-1 Uhr Bm. Schneidemühle Mr. 5

ist die 2. Etage, 28 immer, Cabinet, Küche, zum 1. Juli zu vermieth. Sperlingsgasse 20, 1, berring. von 4 Zim., reicht. Zub. zu verm Langgarten 43 Wohnung von 4 Bimm. nebft reichl. Bubeh von gleich od. sp. zu verm. (14122 1Wohn., best. a.33 imm., Mochst., Entr. u. Küche f. 450 M. zu verm. Langgasse 70, 4. Et. Näh. im Lad.

Am Jacobsthor No. ist die 1. Etage, bestehend aus gimmern mit Zubehör, zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres

bei Hugo Boehnke, Ralfg. 8. (14130 Gutcherberge Nr. 3 find Wohnungen zum Preise von 10-15 M monatl.zum Oct. zu vermiethen. Die neu becorirte Saal-Etage ist Frauengasse 38 zu beziehen. Näheres 1 Treppe.

Limmer.

Gin möblirtes Bimmer ift 3u vermiethen Stabtgebiet Rr. 28. But möbl. Zimmer find mit auch ohne Befost., mit legt. v. 45 M. an, 3u verm. Jopengasse 24. (18884 Holzm.6,3, mbl. 3.m.Pf. fof. 3.vm. Mbl. Zimm. u. Cab. an 1-2 H. auf B. Penf. Borft. Grab. 7. (14030

2.Damm2,1Tr.,i.ein freundlich möbl. Vorderzimmer an e. Hrn. von gleich zu vermiethen. (14016 Möbl.Zim., gute Penf., f.38-40.11. zuv. Frauengasse4,1. Zuerf.ZX. Mitft. Grab. 74,1, frdl.mbl. Bords m.fep.Eg. an 1 Herrn fof.bill.zuv. Langgaffe 54, 3, ift von fofort ein freundl.möbl.Borderzimmer ehr billig zu vermiethen. (14052 Mobil. Wohn- nebftSchlafdimmer

an1—2Herren,ev.milBenfion,311 verm. Breitgasse 121, 2. (14053 Elea. möbl. Vorderzimm., feparat, ift mit auch ohne Cabinet zu vermiethen Abebargasse 3,2 Er., von 11—4 Uhr. (14040

Breitgaffe 120 find per sofort oder später zwei möblirte Zimmer zu vermieth. Banz in d.Nähe d.Bahnhofsifte. gut möbl. Zimm. mit voll. Benf. v. gl. od. sp. zu vm Narreng. 1/ Seil. Sciftg. 18, 2. Elegant möbl. Zimmer n. Cab., fep. Eing.

versetzungsh.bis 1.Juli zu verm. Altstäbtischen Graben 89: 1 Treppe, ift ein gut möblirtes Zimmer zum 15. Juni zu vernb oggenpfull 71, 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer von fosort zu haben. angfuhr, Jäschkenthalerweg17b Er., find möbl. Zimmer in vers chieden. Preislag. zu vermiethen. frdl.möbl. Vorderftühchen ohne Betten an einen Herrn per 15. b. od.1. Juli zu vm. Afaffengaffe 6,4 1 gut möbl. Zimm., auch ohne Möbel, ev. mit Cab., ift fofort du verm. Neugarten 35 c, 1 Treppe Weidengasse 12,2 Tr. ift ein sein möblirtes Border-Zimmer mit eparatem Eing. billig zu verm. Frdl.möbl.Borderzim., sep. Eing. au verm., Preis 10 M. Gr. Berg gassel7, 1Tr., Eing. Bischofsgasse.

1 möbl. Zimmer ist an ein. Hrn. zu verm. Jopengasse 19, 3 Et. Röpergasse 15, 2. Etage, in ein freundliches Vorberzimus vom 1. Juli zu vermierhen I feparat geleg. hübsch. Zimmer part., ist an eine Dame zu vernt. Dif. unt. W 236 an die Exp. d. Bl. Diöbl. Zimm. u.Cab., a. m. Fenj vfort zu verm. Heil. Geiftg.24 Mobl. Zimmer m. Benf. 1. Juli n verm. Heil. Geiftgaffe Ein fl. möbl. Zimmer m. voller Penflon fofort v. 15. d. Mis. 311 verm. Breitgasse 111. (1410)

Sundegasse 50, parterre, ist ein separat möblirtes Zimmer vom 15. Juni zu vermierhen. Bwei junge Leute finden Schlafftelle Baradiesgaffe 30, 1, nach hinten, bei Toun.

Allmodengasse la, 1 Er, it ein freundl. möbl. Vorderzimm. mit separatem Eingang zu verm Bom 15. d. Mt. bis 1. Angull

find Jäscheenthat 18, 1 % 2 möblirte Jimmer, Balcon, Riche, zu vermietheil.

l möblirtes Vorberzimmer ift bill. zu verm. Holzgaffe 3, 1 Tr Töpfergaffe 9, 2. Etage, gut möbl. Borberzimmer u. Schlaf cabinet u. Clavierb. m. a.o.Kenf. 1.1—2 H. v. fogl. od. spät. zu h.

Gin f. möblirtes Borber= zimmer ist billig zu vermiethen. Breitgasse 23, 2 Treppen. hirichgaffe 10, 1 Tr., links, ein gut möblirtes fep. Zimmer nebst

Cabinet zu vermiethen. gut möbl. Borderzimmt. u. Cab sofort zu vm. Fleischergasse 74,2 Zum Comtoir od. Bureau pass groß. Borbersimmer mit Entr. . Etg., zu verm. Frauengasse29 1 Cabinet an eine jg. Dame oder Herrn mit auch ohneBenf.zu vm. Off. u. W 316 an die Exp. d. Bl.

Eleg. möbl. Wohn- n. Schlafz. m. Pianino z. v. Johannisg. 66,2. Bleifchergaffe 5, 1, ift ein gut möblirtes Zimmer mit Enbinet u. separatem Eingang zu verm. Ein möbl. Vorderzimmer zuvm. Scheibenritterg. 1, Eg. Johg., 3 Ein Borderzimmer mit a. ohne Möbel, füreinzelne Personen, ist zu verm. Große Gaffe 7, 1 Tr. Langgasse 17 g. möbl. Zimmer

fosort zu vermiethen. Zu er-fragen baselbst 3 Treppen. Ein gut möbl. Zimmer zu ver-miethen Schwarz. Meer 7, part Gr. Schwalbengasse 16, 2, ist ein freundl.möbl.Borderzimmermit jep. Eing. v. gleich billig zu verm.

Rohlengaffe 3, 2, möblirt. Borderzimm. mit voller Penfion fogleich od. v. 1. Juli zu verm. Röpergaffe 13 ift ein gut möbl. Zimmer nebft Cabinet fofort zu vermiethen. Näheres im Laden. Mibbl.Borberzimm. n. Cab. ift v. Juni zu vermieth. Nah. Breit. gaffe 99, 1. Etg. ob. im Bierteller. 1 separat., möbl. Zimmer ist vom 15. d. Mts. an ein. Herrn zu ver-miethen Altes Roß 8, 2. Etage 1 freundl. möbl. Zimmer ift von fogl. an einen Herrn oder Dame Baradiesg. 20, 1. Etage, zu vrm.

Breitgaffe 22, 2 Treppen wird ein junger Mann zu einem möbl. Zimm.als Mitbewohn.gef. E. möbl. Zimmer u. Cab. m. fer Eing. ist an ein. Herrn z. 1. Juli z vermieth. Frauengasse 12, 1 Tr E. möbl. Zimmer ift fogl. 3. ver-mieth. Pfefferstadt 68, 1. Thüre, 2 Tr., Aussicht Gentralbahnhof. Jopengasse 29, 1 Tr., ift cin

Borbergim. oh. Penfion zu verm. Frauengasse 28, ein möblirtes Zimmer mit separtem ungen Eingang, v. 15. d. Mis. zu verm Borft. Graben 82, 1, möbl. Bim.u. Cab., auf Wunich Burichengelaß Gin fein möbl. Zimm. m. Cab. u. Benfion an 1 ob. 2 herren gu verm. Breitgaffe Nr. 111. (14101 Töpfergaffe 32, 1 Et., eleg. möbl. Zimmer u. Cab., fep. Eing., an l auch 2 Herrn fof. bill. zu verm

Gin großes Cabinet mit fep. Eingang ist fogleich zu verm. Bu erfragen Ochsengasse 2,2 Tr.

Zoppol möbilites Zimmer mit zu haben. Off, unt. W 241 Exped. Thornscher Weg 12a, 1 Tr., links, find 2 möbl. Zimmer mit auch ohne Penfion zu vermieth. Wuf Wunsch auch Burschengelaß

Junger Mann finder gutes Logis Reitergaffe 6, Chure 18, Hof. Junge Leute finden gutes Logis Altfrädt. Graben 60, 1 Treppe.

2 junge Leute find. im eigenen Zimmer bill. Logis, auf Wunjch mit Penf. Jopeng. 53, Hof, 1 Tr. 1-2 junge Leute finden Logis mit Beföstig. Schuffelbamm 30, Eingang Pferbetrante.

1-2 anftändige junge Lente finden mes gutes Logis

Ia. Leute find and Logis Tobiasgaffe 20, pt., hint. Krause. 1-2 junge Beute finden v. gleich Logis im Cab. mit Befoftigung Spendhausneugasse 6, 2, links Ein anständiger Dlann findet Logis Jungfern

Zwei junge Leute find. anständ. Logis Tijchlergasse 49, 3. Dulski Dienergasse 15, 1, finden auf j. Leute faub. Logis mit Betöftig Auf Wunsch separates Zimmer

I jung. Mann find. gutes Logis Drehergasse Nr. 10. Junge Leute find, gutes Logis

mit Rost Mauergang 1, 1 Tr Zwei Freunde finden gutek und saubered Logis Altstädt Eraben 53, 2 Treppen, vorne Jung Leute finden gutes Logis mit Beföstigung bei anftand Leuten Röpergaffe 20, 3 Tr Junge Leute finden gutes Logis in der Nähe der Schichauschen Werft Elifab.-Kirchengaffe4,2, ht Bwei junge Leute finden auftändiges Logis Halbe Allee, Bergstraße 15, parterre, rechts Beute finden gut. Logis bei an-

land. Leuton. Mattenbuden 29, Tr., im Vorderhaus, rechts. Anständ. junge Leute finden gutes Logis mit Beföstigung Langgarten 27, Th. 19. Hamann.

Ein jg. Mann Logis findet gutes bohe Seigen 2, 1Tr., 2.Th. rechts Junge Leute finden gutes Logis Hinterm Lazareth 16, parterre. Noumann. Logis

Alleinst. anst. Frau oder Mädchen kann sich als **Mitbewohnerin** melben hohe Seigen 33, part Aelt. Frau od. Mädch. t. f.b.kindl. Leuten als Mitbewohnerin meld. Zu erfr. Breitgasse 84,2 Tr., H. anst. Mäbchen das Tags über . Gesch. ist, w. v. e. Wwe. a.Mit= dewohn. gef.Paradiesg. 3,T.9,p. Unft.Mädch., w. Tags üb. nicht zu H.,t.fich v.15. od.1. a. Mitbew. mit nohn. Bett.m. Vorst. Grab. 6, 4Tr Eine Frau mit eigenen Betten kann sich als Mitbewohnerin melden Kehrwiedergasse 1, 2. J. D. f. f. a. Mitbewohn. m. Gold: chmiedenaffe 7, 1, 6. Kosekinski. Eine Frau oder Mädchen mit auch ohne Betten als Mitbewohnerin gesucht Scheibenrittergaffe 12, 4.

Pension Pension.

Für einen ruhigen Kranken, der permanent im Bett resp. im Jahrstuhl sich aufhält, wird auf dem Lande in der Nähe von danzig eine Penfion gesucht. Die ausichließliche Beaufsichtigung und Abwartung des Kranken ist Hauptbedingung. Offerten mit Preisangabe unter W 224 an ie Expedition dieses Bl. (14076

Div. Vermiethungen **\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$**

In meinem Neubau
Holz-u.Kohlenmarkt-Ecke ft per 1. October die erste

Etage als Geschäftslocal gu vermiethen. [12909 Max Schönfeld,

Langgasse 28. Im Hanse Schüsseldamm 12 ist bie antere Gelegenheit, pass. gu jedem Geschäft, welches nach Bunsch eingerichtet werden fann, vom 1. Juli zu verm Mäh. Mottlauerg. 13, pt. L. (1397) Langfuhr, Hauptstraße 19, (beste Lage) ist ein **Laden** vom 1. Sept. zu verm. (18902

Ein fleiner Speicher nit trodenen, luft. Boden, ohne Unterraum, ist sosort od. später zu vermiethen. Off. unter **K 70** an die Exped. d. Blattes. (11762 l gr. Gefchiftsfell. n. gcv. Wohn deft.a. 2 gr. b. Zinnn. n. Zub., 1 frol gr. Wohn., 2 Z. u. Zub. v. 1. Juli z. v. N. Altft. Grab. 71, 2, zu bef. v. 11-12 Gelegenheit, beftehend aus gr Werkstätte, 1 fl. heizb.Werkstätte Feuerungsanlage, Boben Dof, passend zur

und Tischlerei,

Schlosserei oder Wöttcherei, ist vom 1.Octbr.b.J. zu vermiethen. Luf Wunfch auch Wohnung. Näh Bartholomäikircheng.6, imGefch. EinLaben nebst Wohnung an Martt gelegen, worin Materialwanrengesch, auch zu jedem and

Poggenpfuhl 65, Umstände halb. Material-, Cigarrenu. Weingeschäft für 500 M. jährl. sof. ob. 1. Juli zu vm. Käheres 2 Treppen. (14120

Restaurant nebst Wohnung auch zu jedem anderen Geschäft geeignet, ist 1. Juli zu ver-miethen 1. Damm 18, 1 Treppe. Ginen Bof, gu jedem Gefchaft sowie zu Wertstellen passend, auf Bunsch auch Wohnung dabei, hat zu vermiethen K. Hars-dorff, Kafernengasse 1.

Boppot, Thalmühler Weg. Villa Gilzer, ist das Gartenhäuschen zu vermiethen.

Sopport.

Sübstrafte 69b ein fleines baus, bestehend aus 3 Zimmern, Beranda, Küche, ganz, auch geth. is zum 6.Juli, eventl. v. 15.Aug dis Oct. fehr billig zu vm. (14138 Anden, passend, sof. zu verm. Melzergasses. Rah. 1.Et. (14187

Offene Stellen. Männtlich.

1 unverheiratheter, nüchterner Kutscher kann sich melden Langfuhr, Taubenweg Nr. 3. Schuhmach. gel. Tagneterg.5, pt.

Holz-Rouleaux und Jalousien,

Roll-Läden, Roll-Schutzwände liefern in tadellosester, solidester Ausführung (11880

Bez. Breslau. Illustr.Preislistegratis u.franco Agenten u. Platzvertreter welche auch Privatpersonen be-suchen, bei hoher Pro-vision überall Gossicht. Schn u. dauernder Beschäftigung w. eingestellt Kneipab 7/8. (14042) Agenten u. Platzvertreter

2 Barbiergehilfen fiellt fofort ein A.F. Wankillier, Ohra 197. Zwei jugendliche Arbeiter mit

Donnerstag

guten Zeugnissen find. dauernde Beschäftig. Hätergasse 55. (1413) Ein ordentlicher Barbier-gehitse kann sich sogleich melden Junkergasse Nr. 4.

Gute Rodarbetter Altst. Graben 89, Eg. Malergasse Tüchtige Schneibergefellen

tönnen bei hohem Lohn sofort in Arbeit treten Beutlergasse 14. Klempnergesellen,

Leiting von Filialen übernehmen wollen, mögen Meldungen unter **014134** an die Expedition dieses Blattes

jum Dampfteffel - Reinigen (Rlopfen) fönnen fich melben im Comtoir der **Danziger Actien – Bier – Brauerei**, Heilige Geistgasse 126. (14090

1-2 junge Cente kanglei-Eleven eintreten beimKgl.Landerathsamt d. Kreif. Danz. Nieder.

Für ein hiefiges Colonialw.-u. Delicateg-Geschäft wird per Juli ein tüchtiger Commis gesucht. Offerten nebst Gehalts. ansprücken u. Abschrift d.Zeugn unter W 299 an die Exp. d. Bl Gin junger Materialist für ein hiesiges Materialw.- u. Schanfgesch. von sogl. v. 1. Juli gesucht. Off. m. Zeugnisabschrft. u. evil. Gehalt u. W 295 Exped.

8—10 tüchtige Manrer (Buter) für Accord-Arbeiten können sich melben Peters-hagen hinter ber Kirche 29. Fin Schuhmacher auf gute Re paratur sofort gesucht Fleischer gasse 87, Eingang Kneiphof. Gin unverheiratheter Beizer

wird für Zoppot gesucht. Näh Danzig, Langgasse Nr. 19. 1 Klempnergefelle, 1 Lehrling u. 1 Laufburfche k. sich m. Breit gaffe 19-20. F. Mosbert, Alempn.

Ein tüchtiger arbeitsamer Hansdiener

fann sich melben (14100 Theodor Tönjachen, Langenmarkt 8. Ein geprüfter Heizer.

nüchtern und arbeitsam, zun 1. Juli gesucht. Offerten unt W 252 an die Exped. (14113 Tie 1 Tijchlergefelle auf Bauarbeit wird gesucht Zoppot, Sübstraße Nr. 40.

Tücht. Bantischler finden Beschäftigung Töpfergaffe 23. Jüng. Schreiber mit flott. Hand. chrift z. fofort. Antritt f. Rechts anw. Dr. Silberstein, Hunden.94 Kür ein Schant-u. Materialgesch wird ein ordentlich. bescheidener Gesch. geeignet, v. 1. Juli zu verm. junger Mann gesucht, welcher Näh. Er. Krämerg. 5, 1 Treppe. fürzl. feine Lehrzeit beendet hat. Off. unter W226 an die Exp. d.Bl Ein Buchhalter

für einigeTage im Monat w. per fof.gef. Off.u. W 253 an die Exped. l jg., ordentlicher Hausdiener fann sich melden Jopengasse 16

Schuhmachergesellen finden bauernde Beschäftigung Beutlergaffe 7, Laben.

Ein junger Mann, welcher beim Berkauf behilflich fein muß, kann fofort eintreten. Plewka. Artillerie-Raferne,

Gin Schneiber - Gefelle fann sich melben Altst. Graben 62, Thüre 2, 1 Treppe.

Budhalter.

wür ein besseres Waarengeschäft wird ein Buchhalter gesucht, welcher täglich 2-3 Stunden thätig sein soll. Off. mit Preisangabe u. W 223 an die Exped. dieses Blattes erbeten. (14069

Ein Schuhmachergefelle fann ich melben b. Schuhmachermfir Ed. Ballke, Langgasse 11 1 unverheirath. Böttcherges. find. dauernde u. lohn. Besch.b. Friedr. Fase, Böttchermftr. Lenggaffe & 1 Tijdlergejelle, r. g. Möbelarb. find. 6. gut. Lohn d.Bejdjäjtigung Köfjcheg. 5, b.**H.Schoffler**. (14022 Ein Zapfbursche f. Münchener Bürgerbräu kann sich melden. Meld. Langenmarkt 11 im Keder.

Mehr.Schuhmachergesell. auß.b Daufe können fich ni. Jopeng. 48 Ginen Samiedeschirrmeifter Wache alleinrich, Friedland und einen Schmiedegefellen Zuschläger u. Hufschmied) sucht . Kuhl, Ketterhagergasse 11/12.

Für größ. Affecurang-Geschäft ein jüng. Comtoirgeh. od. Lehrl. p. fofort gesucht. Off. u. **W 320**. Hotelhsd.u.Hausd.f.Dzg.,Kutsch. Anechte, Jungen f. Berlinu. Proz Schlesw.gef., Reif. fr. 1. Damin 11 1 Drechstergeselle und Lehrling fönnen sich melden Tobiasgasse 8, parterre.

Ginen jungen, tüchtigen Malergehilfen der felbsiständig arbeiten kann, wünscht sofort L. Wolffgram Maler, Lauenburg i. Pomm.

Ein tüchtiger Kellner

gum fofortigen Antritt wird im Circus Semsrott angenommen. Unmelbungen in d. Nestauration Suche ein. Stellmacher, zugleich Hofmeift., einen Inspector, Felb arbeiter. Probl, Langgarten 113

Ein Tischler kann sich melden bei Modam & Ressler, Maschinenfabrit. (14148

Eintücht.Schuhmachergefelle in genähter Herrenarbeit geübt, geg. hohen Lohn nach Riesenburg ef. Meld.nimmtentg.H. Drabandt ederhandl., Breitg. Neisek.verg. Schneidergesellen erhalten Be schäftigung auf Kinderarbeit Baumgarischeg. 16. H. Thiedtko

werden zum fofortigen Gintrit:

Ziegelei Gr. Plehnendorf.

Win Laufbursche wirk esucht Langgasse 15. Für mein Biergeschäft fuche ich ordentl. kräftigen Laufburschen Biedenweg, Faulgraben 1 Orbentl. Laufburiche melde Portechaisengasse 3.

Bier Singen Sonntags gum Geichirrtragen können sich melben etrandhalle Westerplatte. linen Laufburschen g. reyerabend, Strandhalle Wefterplatte Einen Laufburschen fucht Ernst Fischer, Langgasse 17. Ein ordentl.Laufbursche

melde sich Strohdeich Nr. 12 1 Laufbursche, welcher beim Maler gerbeitet, findet Beschäftigung Melzergasse 18. Ein kräftiger Arbeitsbursche

fann sich melben A. Schroth, Gellige Geistgasse 83. Ein Laufburscho beim Mater Pfaffengasse 7, parterre.

Gin anft. Laufburiche fann fich melben Langenmartt 5.

Laufburidge findet von fofort Stellung bei Carl Peter, Mastaufdjegasse Laufbursche ges. Näthlergasse 5. Ein Laufbursche kann sich melder Bochenlohn 4 M., Alift. Grab. 85 Ein ordentlicher kräftiger Lauf-Georg Lichtenfeld & Co.,

Breitgasse 128-29. Sin ordentlicher fräftiger Laufhursche meld. fich Schwarze Meer, Gr. Berggaffe Nr. 20 Ein ordentlicher Anabe finder eine gute Lehrstelle, ev.auch ganz auf Meisterskosten. Bürsten-und Binfel-Fabrif Langgaffe Ner. 40

Einen Lehrling fucht J. Lentz, Juwelier. (1892) Für mein Gifenwaaren Wefchäft suche von fofort

einen Lehrling. Heinrich Aris, Milchkannengasse 27.

1 ordenil. Anabe, b. Schuhmach werd. will, möge sich Holzgasse 17 meld. Mauss, Schuhmachermstr.

Einen Lehrling stellt ein Robert Dau, Klempnermftr., Pfefferstadt 13.

Lehrling

filve Kohlengeschäft p. 1. Juli gesucht. Offerten unter W 275 an die Expedition d. Blattes. Ein Anabe, der Lust hat di Bäckerei zu exfernen, kann sich melben Frauengasse 40. (1410) Ein Sohn auft. Eltern, w. Luf hat Golbarbeiter zu lernen, kann fich melben Golbichmiedegasse 27. Barbier-Jehrling fteat fof Springmann, Schwarzes Meer.

Suche e. Jungen aus gut. Famil. als Kellnerlehrl., tücht. Hausd.u. nette Laufb. sof. W. Mack Nachflg., Ede Hl. Geiftg. u. Goldschmiedeg Sofitt das Malergew. erl. will melde sich Kassub. Markt 8. Ein Platz für einen

Sutmacher = Lehrling Robert Upleger.

Für mein Porzellan- u. Glasgeschäft suche

einen Zehrling. H. Meysahn, vorm. Ed. Rahn, Breitg. u. Holzmarkt-Ede.

Einen Lehrling dum Erfernen bes malergewerbes stellt ein **Eugen Gelsz**, Malexmstr., Alt. Roß 2. (14155 Lehrling ftellt ein Schmidt, Klempnermstr., Paradiesgasse 2

Weiblich. Eine 311- Rinderfrau fann perlässige Rinderfrau fich melden Danzig, Rückfort Nr. 3

mittag kann sich melden Jäschken-thalerweg 17a,part.rechts.[14041 Eine evangelische, musikalische anspruchslose Kindergärtnerin 1. Ul.

1 ord. Aufwärterin für den Bor-

für 4 Kinder, wird fürs Land in der Nähe von Dirschau, von ogleich gesucht. Meldungen mit Beugnifabschriften und Gehalls. ansprüchen unter R 8 33 posts lagernd Dirschau bis z. 15. Juni erbeten. (14067

Mädchen, die in Herrenarbeit geübt find, finden dauernde Besch) Baumgartschegasse 36,1,v. (14017 Für mein Schankgeschäft suche

per 1. Juli cr. ein ordentliches fleißiges Ladenmädchen. Offert. unter W 112 Exp. d. Bl. (1402) 1Ladenmädch. fürsSchuhgeschäft tann fich melden Jopengaffe 48. Geübte Anopflochnähterin findet bauernde Beichäftigung Georg Lichtenfeld & Co., Breitg. 128/29 Line ordentliche Aufwartefrau ür einige Vormittagsftund. fann ich melben Breitgaffe28, imLad. JungeDamen zur Erlernung ber feinen Damenschneiberei

tönnen sich melben. A. Graul, Modistin, Langgasse 27, 2 Treppen. Gine Berfäuferin mit guten zeugnissen sucht die Meieret

1 ordentl. j. Mädchen wird als Aufwärterin für den Nachnigef. Sandgrube, Wellengang 2, 2, r. ine geübte Plätterin findet dauernde Arbeit Fleischergasse 43, Hof parterre

Saud. Aufwartemadenen sen ganz. Tag gei. Poggenpfuhl 92,3 Gine geübte Flaschenspülerin nelde sich Büttelgasse Nr. 6. Damen zum Erlernen ber Glanzlätt.fönn.wied.eintret. Nach be: Behrz. Beschäft. Heil. Geistgaffe 97

Garton-Arbeiterinnen fönnen fich melden A. Weiss,

Gr. Allee, vereinigte Kirchhöfe Ein orbentl. Mädchen von 14—16 Jahren für 2 Kinder gefucht Schidlig 71, 2 Tr., rechts. Gine tüchtige Waschfran kann sich melben Schwarzes Meer, Salvatorgasse 6, Thüre 9

Suche bei hohem Gehalt Zandwirthinn., 1 einfache Stütze für nächste Nähe Danzigs, Ber äuferinnen für Seifen-, Fleisch-Material= und Schankgeschäfte, Kindergärtnerinn., Kinderfräul fowie Köchinnen, Stuben-, Hausund Rindermädchen, Rutscher, oteldiener, Hausdiener B. Legrand Nachflgr.,

Heilige Geiftgaffe 101. Eine anst. Frau z. Fensterputz. u. Remm. k. sich m. Hl. Geistg. 29, i.L. Gin chrliches, auft. arbeitsames Mädchen findet e. Auf: Ein Mädchen v. 15--16 Jahren wird für einen leichten Dienft ben ganzen Tag gesucht. Rah. Breitgaffe 107, parterre.

Ein Mädchen wird zum gesucht Hirschgasse 8, 1 Tr., Hoj 39. Mädden 3. Tabatucht Peterfiliengaffe 17, 3. Gin Madchen 3. Effentrag. fann sich melden Röpergasse 22 a, 3, Suche zum 2. Juli ein durch aus ordentliches u. verständiges Dienstmädchen.

Meldungen erbeten Zoppot, Danzigerstraße 22, part. (14105 In meinem Atelier gur Unfertigung feiner Damen-Garde coben können noch einige junge Damen z. Erlernung der feinen Damenschneiberei eingest. werd. beil. Geiftg. 128, p. Clara Arudt. Sin ältere Perfon ohne Anhang fann sich zum Aufwarten melben Burggrafenstraße 10, 1 Treppe. 1 Kindermädchen melbe fich für Abegggasse Nr. 8a.

Gine ordentliche Frau für den Nachmittag gesucht Johannisgasse 17, parterre.

Gin junges Midben gur Schneiberet fann fich melben Poggenpfuhl Nr. 5, 3 Tr. Sauberes, ehrliches Aufwartes mädchen für den ganzen Tag und eine Rätterin auf Knabenanzüge können sich melben Seilige Geiftgasse 97, part. hint.

Laufmäden gefucht, Gehalt M pro Woche, in der Buch andlung Rammbau 4

Bei höchstem Lohn u. freierReise uche Mädchen f. Berlin u. a. St. für Danzigzahlr.Köch., Stuben-Haus-u.Kindermbch. 1.Damm11 Sin Mädchen für den Nach-mittag für nur kleine Wirthsch gesucht. Altes Roß 2, parterre Gin junges anständige

Mädchen kann sich als Auf wärterin melb. Breitgaffe126a, Genbte Nähterin gefucht Forstädtischen Graben 21, par Ein Mädchen von 14 bis Jahren für ben Nachmitta efucht Altsiädtisch. Graben 83, 1 . Mädch., in d. Schneid. geübt fich meld. Sundegaffe 70, part Gine Aufwärterin fann sich melben Töpfergasse Rr. 30.

Gine geübte Schurzenauschneid. find. d. Beschäft. bei B. Sprockhoff & Co., Seilige Geiftgaffe 14.

Madchen von 14-16 Jahren inden bauernde Stellung, 4. John die Woche, Näthlergasse b Sine Aufwärterin für 2 halbe Tage in der Woche, auch gleich z Waschen gesucht 2. Damm 18, 1

Geübte Nähterinnen finden in meiner Arbeitsstube auernde Beschäftigung.

Ad. Zitzlaff, Wollivebergaffe 10.

Line Cassirerin mit freundlichem Wefen

findet angenehme Stellung Offerten unter W 303 an bie Exped. dieses Blattes. Eine Frau od. Mädchen kann sic als Aufwärt. für den ganz. Tag melden Jungferngasse 5, part. Tüchtige Hand- und Maschinen iähterinnen finden dauernde Beichäftigung Wallplatz 1, part Büffetfränlein, Röchin, Kindermädehen, Mädchen für Alles, auch die noch nicht gedien hab., v.153.an, find.guteStelle b hoh.Lohn2.Damm4,**L.Sosteboe**r

In Langfuhr wird Aufwärterin für den Vormittag gesucht

Brunshöferweg 19, unten links

Bet gutem Lohn suche von gleich ein tüchtiges Hausmädchen, as auch mit der Kiiche ver raut ift. Apotheke Stutthof Junges Mädchen als Auf

wärterin f. ben Vorm. p. 1. Jul jucht Kraatz, Schilfgasse. Aufwärterinfürdie Morgen sich melben Möpergasse Nr. 2 Genbte Taillenarbeiterinnen sich melden Fleischergasse 74, **Laufmädchen** gesucht. Abresser unt. **W** 270 i. d. Exp. d. Blattes Eine geübte Wasch.-Nähterin t sich melden Tobiasgasse 29,1 Tr Mädchen 15-16 Jahre, zur Be aufsicht. eines 2 jährig. In. gew. Langgarten 27. Meyer.

ine ordentl. Alufwärte en Vormittag kann sich melder Milchkannengasse 8, 1 Treppe Eine ält. Nähterin nur zum Auß bessern gesucht Kalkgasse Nr. 6

Saubere Waschfran für wöchentliche Wäiche gesucht. Off.unt. **W304** an die Exp. d. VI Suche fofort eine faubere Frau Nachmittag zu Kindern off. unt. W 283 an die Exp. d. Bl Aufwärterin für den Vormittag gefucht Heil. Geistgasse 81, 3 Tr Melbung von 9Uhr Vormittags 1 anständ. Wirthin ohne Un-. melben Schüffeldamm 45, Rell Ein Dlabchen für ben Rach

mittag kann sich melden Tobias gasse 84 im Keller. anst. Midden od. 1 Fran E.fich die I. Tage in d. Woche d. Walcher meld. Petersh. h.d. Rirche 9, 1 Tr Eine tüchtige Einlegerin

tann fich melben bei A. Sohroth, Seilige Geiftgoffe 88. Ein tücht. Mädchen fürAues, liebst.v.außerhalb, wird v. 1.Juli gesuchtJunkergasse 1,2 Treppen. Ein anständig., ehrl., fleißiges Mäbchen wird für 2 Personen zum 1. Juli gesucht. Meldungen Westerplatte, Lindenstraße 7.

Für eine hiefige Musi= kalienhandlung wird eine musikalisch gebildete junge Dame

von fosori als Lehrling gesucht. Offerten unter W 263 an die Exp. (14104 Gin fanberes Madchen

zum 15. Juni gesucht Bischofs: gasse Nr. 10, 3 Treppen. Suche Rochmamfells, Madch. Alles, Köchin, Stuben-, Haus-Rindermädch. W. Mack, Nachfly Ede Hl. Geiftg. u. Goldschmieder

Sudje eine Dame, die bie feine Ruche rlernt hat und eine Ber känferin für außerhalb.

J. Dau, geil. Geiftgaffe 36 Mädch.v.gl.gefucht Fraueng.4, 2 1 Kindermädehen für den Rachfort gesucht Fleischergasse 43, pt. Sine genibte Coneiderin fann fich melden Altifiabt. Graben 53, 1. Suche fof.Köch., Stub.-, Dienst-u. Kinderm. Prohl, Langgarten 115. Suche von fofort eine Kochmamf. Ladenmoch., herrsch. Röch., Dienst u. Kinderm. Prohl, Langget. 115. Eine erfahrene Aufwärterin mit Buch für den Tag melde sich Heil. Geiftgasse 66, 2 Tr. Ein anständiges Mabchen zum Aufwarten wird gesucht Hinterm Lazareth Ntr. 19b.

Giu ordentliches arbeitsames Hausmädchen fann sich melden zum 1. Juli einzutreten.

Th. Tönjachen, Langenmarkt 8. Eine Waschfran kann sich Scheibenrittergaffe 9 im Laben.

Ein tiichtiges Mädchen mit Buch fur den Bormittag melde sich Langgarten 50. Stellengesuche

Männlich. Eine Buffetstelle wird von einem foliden, tücht. Buffetler, welcher großen Be-tanntentreis hat(auch im Gartenetablissement) gesucht. Offerten unter W 248 an die Expedit. Ein zuverl. herrschaftl. Kutscher mit guten Zeugnissen sucht Stell. v.15. od. fp. Off.u. W255 and. Exp. Ein junger Mann bittet um schriftliche Arbeiten nach Hause. Offert. unt. W 288 an die Exp. **Bhotographie.** Funger Ge-hilfe für Alles fucht Stellung. Off. unt. **W 250** an die Exp. d.Bl. Ein ordentlicher Laufbursche bittet um eine Stelle. Zu erfragen Große Nonnengasse 20, 2.

Suche für meinen Sohn eine Rochlehrstelle eventuell nach außerhalb. Off. u.W 289 an die Exp.b.Bl.(14013 ein militärfreier junger **Mann** vünscht Stellung alsLagerift ob. Expedient in e. on gros-Geschäft. Oss. u. W 234 an die Exp. d.St.

Junger Mann, Expedient und Calculator iner Provinsial behörde, wünscht ür d.Abendstunde entsprechende Beich. Gfl. Off. unter W 267 erb. Gin junger Sandwerker, welch. teine Arbeit findet, Soldat gewesen ist, auch Caution stellen kann, sucht Stellung. Osserten unter W 302 an die Erp. d. St. Nelt. Herr, rechtschaff. u. zuverl. Personl., w. sich mit ca. 1000 M Einlage bei irgend ein, reellen ft, Geschäft that. zu beth. ober ein Commanbitgesch. gleiche. wo zu ibernehm. Gest. Dff. mit genauer Beschr. des Geschäftszweig. unt. K.W.pftl.hardenbergWpr.[14156 Ein kaufmänn. gebild. verh. jg. Mann f. Besch. als Lagerverw., Aufseh. ob. irg.e. Bertrauenspost. Selb. ift auch gewillt, eineFiliale n übernehm. Contion vorhand. off.u. W305 a.d. Ex.d. Bl. (14150

Ein älterer Mann fucht Stellung als Billeteur, Caffirer, Portier, Bote 2c. Gute Beugniffe aufzuzeigen. Offerten unter W 13 an die Exp. d. Bl.

Weiblich.

Gebild. ält. Fräulein (in Schneib. sehr geübt) sucht z. 1.Jult Stell. b. e.Dame a.Gesellsch. n.außerhalb. Off.u.W 187 and Exp.d. Bl. (14059 Selbstständige Wirthin ucht Stellung in einem Babeort. Off. unt. W 246 an bie Exp. d. Bl. Sin ordentl. Mädchen bittet um e. Stelle für den Nachmittag heumarkt 7, hof, 2 Treppen. Ein orbit. jung. Madden bittet um e. Stelle für bie Morgenftb. pusarengasse 8, 1 Tr., rechts. 1 túcht. Frau mit gut. Zeugn. bitt, um Stell. z. Wajch. u. Reinmach. Bastion Aussprung 7, Hof, 1 Tr. Junge Wirthin, w. mehr. Jahre in Stellung war, fucht Engagem. Offert. unter **W 232** an die Exp. Eine geilbte Flaschenspülerin bittet um Beschäftigung Altst. Graben 47, 1 Treppe. Ein junges Mädchen

bittet um eine Aufwartestelle Johannisgasse 55 im 8. Keller. lanftand. Mädchen bittet um eine Stelle bei ein. P. alten Herrschaft. Langgarten 64, Ging. Ball, LTr. 1 auständiges junges Mädchen, das im Kurzwanrengeschäft ausgelernt hat, fucht in gleichem ober anderem Geschäft Stellung als Berkäuferin. Off. unter W 278.

Ein junges Mädden sucht Stellung als Stütze oder Kindersräulein. Offerten unter W 300 Exped. d. Blatt.erbeten. Aufwärterin für den ganzen 1 j. Mädchen für die Nachmittage Eine ord. saub. Aufwärterin bitt. Tag zum 15. Juni gesucht Lang- finhr Brunshöserweg 41, 1 Tr. mann Kohnert, Zapsengasse 9. Zuerfragen Brabant12, Thüreb. Während ber Sommer-monate f. meine Sprech-ffunden:

Danzig, Janggasse Ur. 3,

von 9 bis 2 Uhr,

von 4 bis 6 Uhr.

Dr. chir.dent. Baumgardt,

in Amerika approbirter

own was well and the

Wittwer, anf. 50 er, m. v. Wthsch.

u. in gut. Berh. fteh., w. f. z. ver

heirath. Wittwo. Mädch.i.gl. Alt.

m. etw. Berm., w.i. glückl. Che tret.

woll., mög. vertrauensv. i.Adr.u. **W 244** Exped. d. Bl. einreich.

levgl.Hrn.v.Militär(Sergeant.

DS Klagen, TO

Wefuche und Schreiben jeder

Art fertigt fachgemäß Th. Wohlgemuth, Altst. Graben 90,1.

Monogramme 300

in Gold u. Seide werden billig gestickt Frauengasse 52, 1Treppe

Reparaturen

an Näh- und Wringmaschinen

aller Syfteme werden fchnell und

gewiffenhaft, unter Garantie, zu

billigsten Preisen ausgeführt. H. Franz, (18714 Danzig, Gr.Scharmacherg.?, an der Wollwebergasse.

Joneshmer Herr, Witte 30, fucht Corresp, mit fein geb. liebsw. verm. j. Dame v. j. Wwe. zweck Heirath. Off. u. S 10/6 Ex.

Der Unterofficier (Musiker)

v. d. Capelle d. Fuß.-Art.-Regts. v.H.,w.d.Zimmid.Kl.Hopfennah.

gaffe gemieth., w. erfucht, wegen ber Schluffel vorzusprechen.

sich in und außer dem Hause Holzgasse 5, Thure 6, 1. Etage

F. Herr.=u.Anabengard. w.g. u.b.

angef., f. tadell. Sitz leifte Garant. Muster 3. Ans. Paradiesg. 21, 2

Sengin, vorh. Allift. Graben 103, 3.

praftild u. halibar ausgeführi

Ronleaux, Linoleum verl. anerk.

indand, limpania, ladomastilost

möbeln, sowie and Umaxb.alter

Gebe Anfert, von neuen Bolfter-

Garantie d. g. Sizes u. d. Halt-barkeit angef. Tagneterg.5, part.

Gin Kind wird von ordent-

lichen Leuten in Pflege genommen

jede Schuhmacherarb. wird unt.

Eine Schneiderin empfiehlt

Zahnarst. (14144)

Boppot, Seeftrafe Ur.10, &

Special-Geschüft

Kinder-Garderoben.

Wasch-Anzüge von 2 Mk. an,

Wasch-Hosen für Knaben

Wasch-Blousen für Knaben von

Turnjacken für Knaben 1,75,2-3Mk.

Wasch-Blousen f. Mädchen, chice

Wascheleidehen v.1,25 Mk.

L. Murzynski,

Grosse Wollwebergasse 5.

von

(14107

Wir geftatten uns die ergebene Anzeige, bag wir unfere Fahrrad-Reparatur-Werkstelle

eine Bernickelungsauftalt

(dynamisch) eingerichtet haben und nunmehr in der Lage sind, fämmtliche vor-kommenden Reparaturen an Fahrrädern selbst auszusühren, ohne auf die in der Sochsaison mit der Fabrikation überhäuften Fabriken angewiesen zu sein. Auch für vorkommende Aufträge auf Bernickelung oder Verkupferung anderer Gegenftande empfehlen wir uns ergebenft.

In sämmtlichen Ersatz- und Zubehörtheilen unterhalten wir überaus reichhaltiges Lager für Private und Händler.
Unser Lager in Fahrrädern enthält nur Marken, welche in der gauzen
Welt als allererste bekannt sind. In Humber, Eleveland, Wassenrad,
Etehr und den allgemein beliebten Original-Triumph-Fahrrädern ist uns
der Generalvertrieb sür Westpreußen, theilweise auch für die Nachbarprovinzen,
eingeräumt. Händlern stellen mir sür dien Nachfan Kahriknreise.

eingeräumt. Händlern stellen wir für diese Marken Fabrikpreise. Besonders machen wir auf unsere seit langen Jahren als mustergültig anerkannte Sahrichule für Damen und herren aufmertfam.

Hochachtungsvoll

12589)

W. Kessel & Co., Hundegasse 102.

Washstrau bittet um Besch. in der Woche Hakelwert 6, part. T zuverl. ersahr. Haushälterin, 1 erf.Kinderwärt., I perf. Köchin empf. J. Dann Nacht., Jopeng. 58. Kindergärtnerin 2. Classe, mit guten Zeugniffen verfeben, empf. J. Dann Nachf., Jopengaffe 58.

Eine junge Frau bittet um eine Stelle für den Bormittag. Zu erfragen Jungferng. 27, 2. Eine Frau fucht Stelle zum Waichen u. Reinmachen Niedere Seigen 11, Hof Frau Neumann. Ladenmädchen für Seifen=,Mat. u.Schankgeschäfte ges.1. Damm11 Ein saub. Waschfrau, die im Fr. trod. u. plätt., bittet um Stud- u. Monatsw. Off.u.W328 an d.Exp Ordentl. ehrl. Wittwe b. um St. Kartoffelschäl. oder and. leichte Besch. Zu erfr. Tischlergaffe63,pt. Empf.h.Röch., Ladenm., Rinderfr. b.Kinderm. Prohl, Langgart.115. Ein junges anständig. Mädchen bittet um eine Anfwartestelle Groß Rammbau 28, paricree. 1 Aufwärterin mit gut. Zeugn. w. eine Stelle f. d. Borm. Weißm.-Hinterg. 2, Hildebrand. Gin ordentl. Mädchen bittet um Stellung z. Flaschensp. oder zum Reinmachen Faulengasse 6, 1. Gine Wittwe fucht Beschäftigung

im Wäsche- und Kleideraus-bessern Breitgasse 53, 4 Trepp. Kellerinnen und Buffetfräulein

empfiehlt den Herren Hotelbefitzern und Restaurateuren der Provingen Oft- und Weftpreußen

bas Gefinde Burcau Kleine Krämergasse 4. Plath. Ein anständ. älteres Fräulein, Beamtent., sucht St. zur selbstst. Führung der W. b. e. a. Herrn. Off. unt. W292 an die Exp. d.Bl. Ein j. Mädchen b. um e. Stelle f.d.

Nachm. Hint. Adlers Brauh. 10. Eine junge anständige Frau bittet um eine Aufwartestelle für ben h. Tag. Off. u. W 238.

1 älterh. Wittwer, mit guter Handschr. f. n. besch. A.Stellung. Zu erf. Schw. Meer 12, 2 Tr. Ein anständiges Mädchen sucht eine Nachmittagsstelle Fischmarkt Lazarethgang 6, parterre. 1 anst. junges Mädchen wünscht

Schw. Meer, Salvatorg. 5, Th.2. 1 ordentliche, faubere Frau bittet u. Beschäftigung z. Wasch. u. Neinmach. Jungferng. 29, 1, r. Ein anft. Mädchen bittet um eine Stelle für den Bor-a. Nachmittag Bu erfrag. Baumgarischegasse19.

Stelle zur Erl. ber Blumenbind.

Unterricht. Praktischer Jehr-Cursus Damenschneiderei.

Gründlichste Ausbildung im zuverlässigen Maagnehmen und Bufchneiden jeder Damen-Barberobe neuesten Systems nach leichtsaßlicher, keiner Mode unterworfener Methode. Façons clegant sitzend. Der Anterricht beginnt sofort und werden Anmelbungen erbeten. Den Damen ist es auch gestattet, nur für eigenen Bebarf zu arbeiten. Der Preis ift fo geftellt, daß and Unbemittelte theilnehmen können. Zeitdauer 4, 6, 8 auch 12 Wochen unter Earantie. Achtungsvoll

Franziska Schultz,

Modiftin und Zeichenlehrerin, Tobiadgaffe 14, 2 Tr. 1 Portemonnaie mit 20,70 M. am Sonnab. verl. Geg. gute Belohn. abzug. Töpfergasse 29, pt. R. S.

Violin = Unterrimt G. Möske, Musikehrer, Paradiesgasse Kr. 18, 2 Trepp.

Chersecundaner ertheilt Rachhilfeftunden. Off. unter W 291 an die Expedition.

Ein Oberseeundaner ertheilt billig, gut und erfolgreich

Machhilfestunden. Offert. unt. W 340 an die Exp. Schön- u. Schnellschreiben ertheile in ca. 4 Wochen. Preis 10 Amon. Um rege Betheiligung bittet B. Groth, Breitg. 60, pt

Capitalien.

36 000 Marf werden auf ein Geschäftshaus zur 1. Stelle von fof. ges. Neeller Werth des Grundstücks 95000 A. Off. u. **W 147** an die Exped. d. Bl

find fogleich oder per 1. Juli a.c auf ein ländliches Grundstück zur rften Stelle zu begeben. Offert W 134 an b. Exp. d. Bl. (1402) 500-3000 Mjuche auf m. Grundst 3. 2. Stelle v. gl. od. 1. Juli. Of nux v.Selbstdarl. u.**W240** an d.C Strebsamer Handwerfer] such 50 Mf. auf 6 Won. geg. mehrf Sicherh. u. 5 A.Zins, Oss.u.V219. Auf ein herrschaftl. Grundstüd

n bester Stadtgegend werd. zur Stelle 6000 M. nach 9000 M. voi ogleich od. fpät. gesucht. Miethe 000 M. Off. u. W242 an die Exp 600 M werd. von ein. Geschäfts mann, der sein eig. Geschäft und ute Kundschaft hat, a. 4 Mon. hoh. Zins. u.Sicherh. gesucht. Off unt. **W 225** Exped. d. Bl_{v.}erbet

4-5000 Mark will Selbstdarleiher sosort od später zur 1. Stelle begeben. Offerten unter W 254 an die Exp.

30000 Mart ur 1. Stelle auf zwei Grund ftinde werden vom Selbstdar-leiher per sosort gesucht. Off unter W 262 an die Exp. d. Bl. 10000 Mk. zur 2. sicheren Stelle auf hiefiges gut geleg. Grundftud gl.gef. Off. u. W 251 an d. E.[14087

5000 Mark vom Selbstdarleiher zu vergeb. Off. u. W 277 an die Exp. [14099] 7000 Mark zur 2. Stelle zu M. Hannerpark sieh. gebt. Eeg. vergeben Langgarten 48, 1 Tr. 10 20 000 Mart - 2002

zu 41/2 % zur 2. Stelle auf größeres Grundstück in Zoppot zum 1. Juli gesucht. Geft. Off. unter A. J. poftl. Zoppot. (14123

18000 Mark

zu 4 Procent zum 1. Juli cr. auf Sypothef zu verg. V. Zacharias, Zoppot, Pommeriche Straße 6. Auf meine beiben Grundstücke uche ich zum 1. September d. J 9000 *M*. zu 4%. Zinfen als Anzahlung auf ein zugekauftes drittes Grundstück. Besichtigung jeder Zeit gestattet, auch nehme schriftliche Mittheilung zwecks Ricksvrache entgegen. (14143

Rüdsprache entgegen. (14143 Krafau, den 11. Juni 1897. Otto Volkmann, Hofbesitzer. 1525 M., 960 M. 1ftellige, 2500 M. 900 M. Litellige ländl. Hypothefen à 5%, find zu cediren. Offerten unter 014140ann die Exped. d. Bl. Suche 23-24000 Mauf 2 maff. Befchäftsgroft.3.1.St.n.außh.,a.lieb Stiftsglb.Off.W338 a.b.Exp.b.B 15 000, 10 500 u. 10 000 M. zur 1. Stelle werden v. Sclbftdarl gefucht. Off. u. W 309 and. G But situirt. selbstift. Handwerks. meister sucht 300 Ma.6 Mon. geg Sicherh. n. Zins. Off. n. W 307 22000 M, auch getheilt, zur ersten Stelle vom Selbstdarteiher fogt Offert. unter W 317 an die Cyp 1000 Mk. von gleich zu vergeb.

Off. u. W 315 an die Exp. d.Bl Verloren u Gefünden

1 gold. Pincenes nebft Rette im Kutteral verl. Geg. gute Belohn. bzug. Heil. Geiftg. 125, Laden Ginfdmarg-n. graufeid. Tuch iter W 291 an die Expedition. Dienstag von der Langgasse bis Clavier : Unterricht wird zum Stockthurm verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten, das= Off. unt. W298 an die Erp. d. Bt. felbe Langgaffe 1, im Laben, abg.

Donnerstag

Fischmarkt

Brosche, Monogramm F. R. III mit ber Krone, am 1. Feiertag von ber halb. Allee bis Langfuhr verl. Geg. Belohn. abz. Schäferei 20, 2. 1 schw. Hündin mit br. Schnauze

1 Cigarrentasche mit Monogr gef. Abzuh. Langgaffe 75, Hinterh

gasse 12, 1 Treppe rechts. 1 Brosche mit Amethysistein is Langebrücke verloren. Abzugeb Laftadie 11,12 Tr., gegen Belohn

Spitz weggelaufen. Abzu-geben Holzgaffe 23, parterve. Gine gelbe Blouse ist in der Langgasse gesunden. Abzuholen Hühnergasse 5, 1 Tr.

I noch jg., grosse, helle Hündu (beutsche Dogge od. Hühnerhund.) ift mögl. balb durch ben Eigenth abzuhol. Gebhardi, Pfefferft.50,2 Ein Haseidener Damengürtel

ist am 1. Feiertage Abends wahrscheinlich auf dem Bahn hofe Neufahrwasser verl., abzug. bei **Gebhardi**, Psesserstadt 50, 2 Bel. abzug. Johannisgasse 17, pt 1 Shliffel ift Wellengang

am 1. Feiertag von Boltengang nach der Kirche Alt-Schottland

Gine filberne Dameunhr if gestern Rachmitt. auf dem Wege vom Bahnhof nach Holzmarks verloren. Geg. Belohn. abzugeb Scheibenrittergaffe 1,imRestaur

Gin golbenes Armband mir dw. Email-Einlageift a. Balmf auf d. Wege z. Café Ludwig bis Hühnerb. verl., geg. Bel. abzug. Hühnerberg 15/16, 2, liuks. Nops (Hündin) eingefunden. Fr

ift verloren worden, abzugeben gegen Belohn. Sobe Seigen19,1. Die Dame, die aus Berfehen am 1. Feiertage im Café Selonte einen Connenschirm mitge nommen hat, wird gebet. denfelb.

Vermischte Anzeigen

früher beim Herrn Dr. Kniewel,

mit gelbem Beschlag, Inhalt: Eilbergelb,

Eisenbahnbillet Berlin-Zoppot, zwei Berliner Babebillets, gestern Bormittag auf bem

verloren.

Abzugeben gegen Belohnung Schwarzes Meer, Große Berggasse Nr. 16, 1 Tr., r. hat sich eingef. Geg. Futterkosten abzuh. Brodbänkengasse 7, 4 Tr.

Ein l'ortemonnale mit Inhali

u. der Regt.=Nr. 14 ift am 7. dis Mis. v. d. Langgaffe nachSchieß w. Abzug. Schidlitz, Unterftr. 76. Pincellez im Futteral gefunden Abzuholen Bischofs

Cin fleiner, junger, schwarzer

wünfch.m.gebild.j.Dam.v.hübfch. Erfchein.imAlter b. zu 203., beh. fpät.Verheirath.inVerbind.zu.tr. Etw. Vermög. erwünscht, jedoch n Beding. Nur ernstgemeinte Off mögl.m. Photogr.unt. W 312 ar Ein jungerhandwerker, der seine eigene Klempnerwerkstätte wiinscht sich bald zu verheirath Wittive ohneUnh.nicht ausgeschl zuholen Biichofsgaffe Nr. 25 Off. unter W235 an die Erp. d. Bl.

Gine golbene Damenuhr if verloren worden. Gegen gute Belohn. abzug. Boltengang 420.

Berloven 20 Mark am Sonnabend, 6. 5. Mts. vor dem dauptbahnhof. Der ehrliche sinder wird gebet., Mittheilung it. Albrecht Nr. 1 zu machen

2 Tagen abzuhölen, betrachte ihr fonst als Eigenth. Faulgr. 6-7, 2

Gin Korallenohrring daf. od. Häferg.41,2Tr. abzugeb

Ein Brief ist in Ohra-Niederfeld verlor, word. Geg. Belohn. abzugeben dafelbst Rr. 312. Die bekannte Perfon, welche den 2.d.M. d. Bücherträger u.Feder-kaften in d.Haufe Goldschmiedeg, gef. hat, wird dring.ers., d. Sach. Röpergaffe 18 gegen Bel. abzug.

Zähne in Metall . Kautigua Plomhen etc. Paul Zander,

Kneipab Nr. 5, Thüre 11. Alte unene Flaggen, Zelte sowie andere Segelmacherarbeiten m. Breitgaffe 105. [8694 | angefert. Rarpfenfeig. 17-18, 3, x.

Stück- u. Monatswäsche wird fauber gewaschen und im Freier getrocknet.Off.u. W 269 an die Exp Damen, w. ein. Zeit in Zurückgez leb. w., find. g.u.b. Penj. Ohra170 neben d. Apoth. Wittwe Maiwald Gin guter Privat-Mittags Tifch ist zu haben. Offerte unt. W 274 Crped. d. Bl. erbe Krält. Mittagstisch empfiehlt Seil. Geiftgaffe 109, 1 Tr

werden elegant angefertigt bei

Geschw. Bulinski, Laugfuhr, Hauptstrasse 1b.

von höchster Wichtigkeit ist das Werk des praktischen Arztes Dr. C. Wehr, Mit Abbildungen. Gegen Einsend. von nur 70 Pf. in Marken erfolgt porto-freie Zusendung als Doppeibrief, H. Guthler, Berlin W 62, Schillstr. 4.

(11) SO1) Si wird das reich illustr. umfangreiche Preisbach, viele ärztliche Abbandlungen, Gutachten, Rathschläge, Dankschreiben etc. enthaltend, beigefügt. (Allein bestellt 40 Pf.) H. Gutbier, Berlin W. 62. Ein Zjähriger, weiß= gekleideter Anabe

ist am 2. Feiertage auf Stolzen-berg verschwunden. Um Nachricht bitt. Anton Glaw, Aneiphof 4. Feinfte Tafelbutter, fette Gutsbuttee auf Eis, fetten Til-fiter, vollfaft. Schweizer, fetten Werderkäfe empfiehlt (14153 Nehring Nehflgr., Röpergasse 7. Rene Idee Viel Gelb verdient m. Einwurf-Automat. Brofvecte gratis. MorBorfodi

Ein Versuch beweist





Schweidnitzer Tuch-Versand- u. Export-Haus

F.Sölter&Starke, Schweidnitz in Schles. Das rühmlichst bekannte und vielsach prämiirte

empsehle ich in Original-Gebr. Keif)
empsehle ich in Original-Gehöden und stets frischester und sauberster Flaschen-Füllung,

16 Flaschen & Warf frauen Band. 16 Flaschen 3 Mark franco Saus.

Langenmarkt Nr. 8, Carl Jeske, vis-a-vis der Börse. General-Vertreter für Westpreussen. (13795

Eine Wohlthat für die Menschheit

sind Hehenlohe'sche Hafer - Flocken. schmecken delicat und kräftig, sind rasch zubereitet und leicht verdaulich. Täglicher Genuss verbessert das Blut und stärkt die Muskeln. Hohenlohe'sche Hafer-Flocken sind ein natürliches Fabrikat und ärztlich empfohlen. In plombirten gelben Packeten mit 21 Recepten in jedem durch Plakate als Niederlage erkenntlichen Geschäft erhältlich.

bestrenommirtes Fabrikat von Rich. Hengstenberg,

Hoflieferant Sr. Majestät der Königin von Württemberg,

zu Salat- und Einmachzwecken A. Fast.

complette Kachel-Oefen.

in weiß, Schmelz, auch fliederfarbig und blau, pr. Altdeutsche Majolika-Desen, einsarbig und mit Feuer-Vergoldung, auch Einzelstücke, Kacheln und Verzierungen, zu ausnahmsweise billigen Preisen. Auch werden Dien- und Sparherd-Setzarbeiten und Reparaturen bei reeller Bebienung fauber, schnell und billig ausgeführt.

Lagerplat und Wohnung: Schidlit, Alt-Weinberg 80.
Um geneigten Zuspruch bittet (13978 Heinrich Hartmann, Töpfermeister.

Naturheil-Auftalt Reimannsfelde bei Glbing. Anstalt für dronische Leiden, besonders Nervosität, Rheumatismus, Stoffwechjeikrantheiten 2c. Ruhig gelegene Sommerfrische. Mäßige Preise. Prospecte sender Dr. med. Pfalzgraf. (13646



eiwas fehlerhaft, (14083 Damenstiefel von Leder, auch von Zeug. . . . 2,50 M.

Ein gross. Post. Schuhwaaren,

Damen-Zeugichuhe von . 1,75 " Herren-Gamaschen von . 4,00 " Männer-Arbeitsschuhev. 2,50 " Kinder-Hausschuhe von . 0,50 an, ftehen zu vert. Jopengasse 6.

Seamen Buch Che

Ur. 133. 2. Keilage der "Danziger Aeueste Aachrichten" Donnerstag 10. Juni 1897.

Das versämmte Glück.
Stizze von François Coppée.
Aus dem Französischen von Fritz Bassermann.

Der Hof war eng und finster, wie in den meisten Bariser Miethshäusern, und die beiden Fenster lagen einander gerade gegenüber. Aber da die Fenster im fünsten Stock waren, gewährte die Sonne des Morgens Lächeln dem Fenfter gur Rechten, am Abend bem Fenster zur Linken, und an den herrlichen Junitagen standen beibe weit offen, um den Lüsten und den Sonnenstrahlen freien Eingang zu gewähren.

So lebten benn Adrian Lefol, ber Holzschnittzeichner und Rose Robin, die Blumenmacherin, über ihre Arbeit gegenüber. Aber so oft der junge Nachbarlichem Blic auf seine schöne Rachbarin warf, senkte fie ihre chonen Augen tief auf die Arbeit; benn fie war ein Dies währte einen Monat, und noch hatten die

Beiden einander nicht voll in die Augen gesehn. Freilich wäre es lächerlich anzunehmen, daß Adrian nicht bemerkt haben follte, Rose sei raufrisch wie eine junge Rose und zum Anbeihen appetiklich mit ihrem seingeschnittenen Räschen, ihren klaren Hafelnufauger und ihrem rosigbraumen Teint; ebensowenig glaubhaft wäre es, daß Rose an dem goldbraumen Schnurrbart à la van Dyck und den gutmüttigen Zügen des schönen Abrian feinen Gefallen gefunden haben follte.

Im Gegentheil, Beide empfanden für einander bald das lebhafteste Interesse. Bon der Portierfrau ersuhr Rose bald, daß Abrian in seinem Fach sehr tüchtig und dabei gar kein Lump sei, wie die Nebrigen, trotzem er hier und da mit feinen Collegen ins Wirthshous gehe und zuweilen spät unch Hause käme. Und eben o wußte auch Adrian, daß Rose ein sehr braves Mädchen let, das mutterseelenallein auf der Welt stehe und nur von ihrer Arbeit lebe.

Aber dabei blieb's. In diesen herrlichen Frühlings tagen, da unmittelbar fiber ihren Häuptern unter dem fieiblauen Stüft himmel, das bie Dacher rings umfäumte, verliebte Sperlinge von Liebeswonnen zwitscherten, hatten die beiden jungen Geschöpfe, die einander vont frühen Morgen bis zum fpäten Alvend gegenüber jaßen, noch keine Annäherung gewagt. Kaum wagten fie einenber nach langen Bochen mit einem leichten Kopfnicen und einem leisen Lächeln zu begrüßen, wenn fie des

Morgens ihre Fenster öffneten. Abrian fand sie bezaubernd, die thaufrische liebliche Nachbarin. Aber er sagte sich sosort: "Das ist ein auständiges Mädchen, die nuß man heirathen." Doch gleich darauf fügte er hinzu: "Warum nicht? Heirathen Eine nette gute Lebensgefährlin haben, wie verlocend! Und voll Abschen erinnerte er sich von seiner letzte Hamme, der großen Jrma, die den Bildhauern Modell laß und ihn gar bald betrogen hatte. Heirathen! Ja, aber die Prosession ging schlecht, und er nannte als ganzes Bermögen nurdas armselige Tansendfrankbillet fein, das er von einem alten Onkel geerdt hatte. Um einen Haushalt zu grinden, dazu war's denn doch gar zu wenig. Und so gut ihm auch die hsibsche Nachbarin gesiel, — er zögerte doch.

Im Herzen der kleinen Rose aber hatte das schöne Gesicht und der blonde Schnurrbart Adrian gar arge Berwisstungen angerichtet. Die Liebe sprießt in der Einsamkeit, wie der Epheu im Schatten. Er als lunger Mann hatte seine Zerstreuungen und brachte manchen vergnigten Abend mit seinen Freunden zu, indeß sie mit ihren zarten Fingern die Blumenblätter rollend an nichts dachte, als an ihre junge Hoffnung, an ihren demuthsvollen Liebestraum. Hatte sie doch

nichts Bessers zu thun, als ihr schönes vis-a-vis zu bewundern und zu lieben!
Und wie seicht wäre die Bekanntschaft angebahnt worden! Wenn er des Morgens beim Ocffnen des Fensiers hinüber gerusen hätte: "Guten Morgen, Fräusein Rose!" so wäre das Eis gebrochen worden. Man hätte geplandert, erst von Fenster gu Fenster, bann fpater hätte man einander sehr interessante Dinge ganz leise und in nächster Nähe zu fagen gehabt. Dazu bätte es nicht einmal der Flügel bedurft, um Abgründe zu überschiffen. Es hätte genügt, den Corridor entlang du gehn nach rechts - immer weiter nach rechts - bi erfte Thure. Und wenn Adrian gepocht hatte, wurde

Kipse's Herzchen gerusen haben: "Herein." Das Johl hätte natürlich mit einer Heirath geenbet Aber eines Tages blieb Abrians Fenster geschlossen. Auch am zweiten und am dritten Tag. Kose bestragte mit ängstlich pochendem Herzen die Pjörtnerin und erfuhr, daß der junge Holzschnittzeichner abgerrift sei

hinauf. Abgereift! Abgereift, ohne daß sie von ihm einen freundschaftlichen Blick, ein liebevolles Lächeln

Dentiche Fonbe

mit ihnen ein Gläschen Chartreuse und vergaffte sich sofort in den schönen Adrian. Kaum hatte der schüchterne Künftler ihr seine ersten ungelenken Complimente ins Ohr geflüstert, als sie ihm auch schon hastig zuraunte: "Wenn ich dir gefalle, komme mit mir nach Havre."

Ob sie ihm gesiel! Fünf Minuten später saß er neben ihr in dem mit Gepäck beladenen Wagen und fühlte ihre glühenden Küffe auf seinen Lippen. Rur einen Moment hielt das leichte Gefährt vor seiner Thür, um ihm Zeit zu geben, seine Kleider und seine Wäsche zusammenzupacken und dem Portier seine Abreise anzuzeigen. Dann rasch zum Babnhof

Drei lange Monate blieb er an ihrem Schürzenband hangen. Drei Monate des Clends und der Seelen-qual. Denn ihre leidenschaftliche Liebe war ebenso rasch verslogen, wir seine Dukaten, und für ihn begann das qualvolle Schuldenmachen, um nur ihre Launen aultändiges Mädchen, noch sehr jung und scher; und rasch verslogen, wir seine Dukaren, und für ihn begann wenn sie es hier und da deunoch wagte, ihren Blick das qualvolle Schuldenmachen, um nur ihre Launen über den jungen Künstler hingleiten zu lassen, bückte befriedigen zu können und sie nicht zu verlieren. Endlich ser sür sein Alter von dreindzwanzig Jahren lächerlich schülcher Lichter die Angeleich gestellich und Beleidigungen regnete, enischloß er sich, mit ihr Dies währte ging Wegen betren die und Beleidigungen regnete, entschloß er sich, mit ihr au brechen und sand den Much, sich in ein Eisenbahn-coupee dritter Classe zu wersen, um ausgebeutelt, ermattet und gebrochen, nach Karis zurückzukehren. Die gutmüthige Portiersfran stieß einen Ausruf bes Mitleids aus, als sie ihn abgemagert, verstört und zerlampt vor sich sah. Bornig wollte er sie ansahren, — da tauchte die Eximerung an seine holde Nachbarin vor seiner Seele auf, und er erkundigte sich nach ibr.

"Fräulein Rose!" erwiderte die Portiersfrau, "di arme Kleine ist vor zwei Tagen verreist. Sie hat sich gar zu schrecklich gelaugweitt. Eine ihrer Cousinen, die in Lyon Nonne ist, hat sie überredet als Laienschwester mitzugehen, so eine Art besseres Dienstmädchen. Du lieber Gott, auch fein heiteres Leben. Und wie rothsgeweint ihre schönen Augen waren, als sie Abschied nahm! Du meine Güte! Was hätte sie thun sollen. Wit knapper Noth hat sie ihr Brod verdient. Und sür ein schönes Mlädel, wenn es anftandig bleiben will, ift

Unter dem Eindruck dieser trüben Rachricht stieg Abrian in seine Wohnung hinauf. Aber kaum war er eingetreten, als er auf dem Fußboden seines abgesperrten Zimmers ein Briefchen bemerkte, das man ohne Zweifel zur Thür hineingeschoben hatte. Ueberrasch job er's auf und öffnete es. Es enthielt nur biefe

wenigen Worte: "Leben Sie wohl! Ich habe drei Monate auf "Leben Sie wohl! Ich habe Sie Sie gewartet. Leben Sie wohl! Ich habe Sie Rose Robin."

Thränen traten ihm in die Augen, Thränen bittrer Neue, diese Liebe verscheucht zu haben, die sich ihm so unschuldig dargeboten hatte, Thränen tiesen Schmerzes daritber, daß ihn das unerbittliche Gesetz bes Schickfale das Glück nicht erfassen ließ, an dem fast alle Menschen einmal im Leben vorübergehn, ohne es zu fehn, ohne es zu ergreifen — das erfehnte Glück . . .

Der Stand ber Gemeindeangelegenheiten in Danzig.

Am Schluffe unferes erften Artifels haben wir auf die segensreichen Wirkungen hingewiesen, die unsere Canalisation auf ben allgemeinen Gefundheitszustand ausübt, im Anschluß daran beginnen wir heute mit einer Darstellung der hygienischen Berhältniffe in Danzig, wie sie in dem Capitel

Gefundheitspflege geschilbert werden. Nach diesem Bericht hat das Jahr 1896 keine Ereignisse gebracht, welche sür die allge-meinen Gesundheitsverhältnisse der Stadt von be-

merfenswerther Bedeutung gewesen wären. Dagegen sind auf dem Gebiete der städtischen Kranken= pflege mehrere wesentliche Fortschritte zu In erster Reihe ist die Erössnung der bakteriologischen Anstalt

bakteriologischen Anstalt
au erwähnen. Die Stadt hat nach längeren Verhandlungen
mit der Staatsbehörde das kaatliche Juventax, dessen Neubeschänung ca. 70:0 MR. gekostet hatte, sür 1945,45 MK. erworden. Die Anstalt ist auf städtische Kosten am 10. Februar 1896 unter Leitung des Dr. Lick serimet worden.
Die Behörden und Nerzte der Krooling sind von der Erössung der Anstalt in Kenntniß gesetz; eine steigende Inanspruchnahme der Anstalt ist bereits zu Gemerken. Zur
Beit schweden noch, wie unsern Resern aus einer der leizten
Stadtwerordneten-Situngen bekannt ist, Berhandlungen mit
der Staatsregierung über die Fessesung der Bedingungen,
unter deuen die bakteriologische Anstalt, insbesondere bet
Spidemien, Arbeiten sist die Staatsbehörden voruinnut.

Spidemien, Arbeiten für die Staatsbehörden vornimmt. Bas die disherige Thätigkeit der Austals aulangt, so wurden n. A. 620 Anterinchungen auf Ansectionskrankbeiten. 6 Baffer- und Gisuntersuchungen und und gesagt habe, er würde, falls seine Abwesenheit sich Untersuchungen auf Anweisung des Magsirats iber Desinverlängern sollte, den Miethszins einschieden.
Wit Thränen in den Augen stieg Kose die Treppen Hinauf. Abgereist! Abgereist, ohne daß sie von ihm Krivate 187. An Gebühren für Antersuchungen der letteren Art wurden bis Ende December rund 600 Mark

Auf eine Einsahung feiner Freunde hin gesellte fie sich Wände und Bettgestelle, durch den Ersatz der hölzernen Bett-im Reisecostüm zu ihnen — denn um Witternacht schon follte sie mit dem Zug nach Haure abdampsen — seerte von 18 eisernen Bettgestellen und einiger anderer Wöbel, fante der Die auflichtlich Vernachung und Andersch Wände und Bettgestelle, durch den Ersatz der hölzernen Betttische durch solche aus Elas und Cisen, durch Neubeschaftung von 18 eisernen Bettgestellen und einiger anderer Möbel, somie durch die ausschließliche Berwendung von Roßhanz-Matrapen. Anherdem ist in diesem Lazareth ein Nikroskopir-zimmer nen eingerichtet. Die Untersuchung des Wasserstellen aus dem Erundbrunnen des Lazareths Sandgrube hat er-geben, daß das Wasser in jeder Beziehung für den Gebrauch im Krankenhause geeignet ist. In dem Lazareth am Olivaer Thor sind im Borjahre

eine Angahl Roghaarmatragen nen beschafft. In bemse Lagareth machte die Nothwendigkeit, die an Tuberkulose razareid magie die scotilvenorgieit, die dit Abbertuldje Er krankten zu isoliren, die ausschließliche Inauspruchualmis des Psolirhauses für die Kranken dieser Art ersorderlich Da außerdem für Infectionskrankheiten nur ein baufälliges vom Schwamm ergriffenes, zur Unterbringung von Kranken überhaupt ungeeignetes Gebäude aus Schurzhofz zur Ver-filgung frand, mußte auf die Vereitstellung anderer Känne Vodeckt gernnungen werden

nigeng fiand. muste auf die Bereitstellung anderer Käume Bedacht genommen werden.

Durch die Bewilligung von 10 000 Mf. zum Eiat 1897/98 ist die Stadtverwaltung, wie unsere Leser sich erinnern werden, in die Lage gekommen, schon setzt die Borbereitungen zur Ausstellung einer Dickerschen Baracke zu tressen, weiche sir 22 Betten eingerichtet und mit allem Exsovberlichen, wie Bäder, Kebenräume, Theeküche ze ausgestatet ist. Diese Baracke kam im Bedarfsfalle ohne allzugroße Kosten auch auf eine andere Stelle versetzt werden. Allerdings ist dieselbe weniger dauerhaft als ein festes Gebäude, es muste sedoch von der Herkelmug eines solchen Abstand genommen werden, mit Kücksich auf das Alter und die unvortheilsafte Einrichtung und Anorduung der übrigen Gebäude, welche eine völlige Amgeskaltung oder Berlegung dies solchen Abstand er Welche eine völlige Amgeskaltung oder Verlegung dies solchen erscheinen kasen ein die en Verlegung dies Razareth in nicht allzulanger Zeit geboten erscheinen lassen.

Un Stelle des in den Kuhestand versetzen Lagareth-

Obren erscheinen lassen. Anhesiand verseiten Lazarethis Dierinfpectors hin ist ist in der Stadtverordnetensipung vom 2. Februar d. J. der Berliner Magifrentsssecretär Hennig gewählt worden. Er wird, wie dies in anderen Städten iblich, den Tieel "Berwaltungsdirector der sichten Krankenanstalten" sühren.

Bas die Verwaltung der Krankenanstalten im Ein-gelnen angeht, so ist Holgendes zu bemerken: Die Lagarethe am Olivaer-Thor und in der Sandgrube, sowie das Arbeitshaus mit der Siechen- und Krankenstation siehen unbeschabet des Aufsichtsrechtes des Meggistats unter der Leitung der Commission für die städtischen Kranken anstalten und das Arbeitshaus.

anstalten und das Arbeitshaus.

Die Obtiglieder dieser Commission sind: Stadiräthe v. Kozynski, Borsigender, Helm, Stellvertreter des Borsigenden, Dr. Bail, als inristisches Mitalied, Stadiverordnete Mitnsterderg, Rabe und Schwonder, Kansleute F. Hewelse und J. Holly und Generaleosul H. Nothwanger. An den Sigungen der Commission nehmen serner mit berathender Simme Theil: Oberarzt Sanitätsrash Dr. Freymuth und Oberarzt Medicinalrath und Krosessor Dr. Barth, serner werden zu den Berathungen hinzugezogen: Verwaltungsdirector Hennig und Oberinspector Bietz fe für das Arbeitshaus.

1. Lazareth am Olivaer Thor.

und 4 Mdd.)
Davon murden aufgenommen im Jahre 1896 auf eigenen Antrag 76 Kerfonen, durch die Organe der Armenverwaltung zugewiesen 1077 Personen, auf Ersuchen der Diensthlerrichaft ohne Abonnement 4 Personen, auf Ersuchen der Versonen, auf Ersuchen der Angehörigen 177 Versonen, auf Ersuchen der Poliziehreiten 178 erfonen, auf Ersuchen der Poliziehreiten 402 Personen, auf Ersuchen der Gefängnis-Verwaltung 3 Personen, auf Ersuchen der Gefängnis-Verwaltung 3 Personen, auf Ersuchen Von Krantencassen 266 Personen.

(Die Rabl derkenigen Kranten, die auf eigenen Antrag

von Krantencassen 266 Personen.

(Die Zahl dersenigen Kranken, die auf eigenen Antrag oder auf Antrag der Angehörigen sich der sachverständigen und sorzälligen Psege in den städtischen Fankennssalten underzogen haben, ist danach auch in diesem Jahre verschwindend gering, ein Zeichen, daß man in weiten Bolkstreien noch immer nicht gelernt hat, ein Lazareth von einem Armenhause und Spittel zu unterscheiden. Aerzte und namentlich Seelsorger könnten in dieser Jinsicht sich zweisellos große Berdienste um den einzelnen Kranken wie um die Algemeinheit erwerden, wenn sie thren Einfluß auf die Aranten dahin geltend machten, daß diese sich bereitwillig in die sachtundige Psege der Lazarethe begeben, namentlich wenn — wie in so vielen Fällen — die häußliche Kranken-pliege aus Ankenntnis oder Mangel an Mitteln und Psiegern wenn — wie in so vielen Fällen — die häusliche Kranken-pflege aus Unkenntniß oder Wangel an Witteln und Pflegern unzureichend ist. Insbesondere sollten auch Mütter aus den minder gut sitnierten Bevöllerungsschichten aus übel ange-brockter Mutanika litz in der minder gut stinierten Bevölkerungsschichen aus übel angebrachter Mutterliede sich nicht dagegen stänben, ihre erkranken kinder, namentlich bei schwereren Krankfelten, in die Krankenhäuser du dringen. Stift doch ganz unzweiselhaft, daß die kinder dort eine bessere und angemessenere Pslege erhalten als daheim, wo vielleicht Bater und Autter den ganzen oder halben Tag auf Arbeit abwesend sind! Au ihrem Bergnissen unterhält die Stadt die Bazarethe nicht, und wenn man in manchen Bevölkerungskreisen gern die Waßregeln der städtischen Verwaltung bekrittelt, so sollte man doch das einwandskrei Gute, was die Stadt der Bürgerichaft und insbesondere dem kleinen Mann bietet, wirklich in Anspruch nebmen. Die Värgerichaft hat uicht nur ein Recht, sich um ftädtische Masiregel als

Während der Ctat für die 1. und 2. Classe: 2920 und für die 3. Classe: 52 925 Berpslegungstage answirft, sind für obige Kranke gebraucht worden: 2694 respective 52 147 Berpslegungstage, also nur wenig unter dem Ctatsansake. Auf den Kopf der Kranken ergiedt dies durchschnittlich 24,60 Behandlungstage. Die Zahl der Todesfälle ergiedt 8,73 Proceder behandelten Kranken, gegen 12,2 und 10,67 in den Borgingen. Der Durchschnitisbestand der Kranken im Jahre 1895 war 150,25. Der niedrigste Morgenbestand war am 12,13. Juli mit 112, der höchste am 27. Februar 1896 mit 213 Kranken. Die durchschnittliche Monatsbelegung varierte zwischen 121,8 (Kuss) und 195,9 (Kebruar).

Die durchschieft Monatsbelegung variirte zwischen 121,8 (Juli) und 195,9 (Februar).

Ban den im Jahre 1896 behandelten 2221 Personen, die simmetlich an inneren Krantsetten litten, wurden geheist oder gebessert 1576 Personen, ungeheilt 294 Versonen entlassen, so das sich und Abgang der 194 Sessonen der Bestand von 157 Köpfen am 31. December 1896 ergiebt.

Das finanzie (se Wirthschaftsergedniß läßt sich zur Zeit der Berichterstatung noch nicht übersehen; es siehein indessen, das die Kinahmen um einige Taufend hinter dem Anstigkage zurückleiben werden. (Einen der Gründe hierfür haben wir eben genannt. Red.) Haupfäcklich gilt dieses von den Kurtosten, aber auch die Bermigenserträgnisse werden wegen des allgemeinen Kückganges des Lusgaben darf auf Ersprannisse von einen 1800 Wart bei dem Gehältern, 1000 Mart bei dem Errnabenvilligungen gerechnet werden, während die beim Vrenumaterial, 400 Ntart beim Ktrchhöfe, 600 Mark bei den Extradewilligungen gerechnet werden, während die Gebäude- und maschinelle Unterhaltung gegen 2000 Ntart beauspruchen dürften. Es läßt sich sonach erwarten, daß der ködt siche Justigus nur unbedeutend den Voranschlag überschreiten dürfte. Vetress der Verpsegung nuß noch bemerkt werden, daß die letzten Lieserungsabschlüsse dem underen wichtigen Posten Preiserungnabschlüsse der mehreren wichtigen Posten Preiserhöhungen gedracht haben, lodaß sich bereits Schwierigkeiten ergeben haben, mit dem seit suhheren Jahren bestehenden Satze von 60 Pf. pro Kopf und Tag für Kranke III. Classe ansatzenmen.

und Tag für Kranke III. Class auszukommen.

Nendeschaft sind n. A. 30 Svoldseden, 25 Matrazen und
Kissen von Rohhaar, eine Drehrode und ein Krankenwagen.
Dieser kann 2 Kranke auf Tagen nehit 2 Personen (Wärter
oder Leichteschäfigte) aufnehmen und ist durch die Verstellbarkeit einer Trage, sowie durch starke Gummuräder geeignet
auch ichwer Verleiste gut zu transportiren.

Das Areal des Lazareths ist durch Austausch zweier
Parzellen mit dem Rachdar besser arrondirt wooden, die
Erdot hat daraus noch einen Gewinn von 1470 Art gezogen
bei Bewerthung des Quadratmeters mit zu Mf.

Durch iheilweise Einstihrung einer elektrischen Klingelleitung hat der Krankendienst wesentlich an Präcision gewonnen.

2. Lazareth in ber Sandgrube.

2. Lazareth in der Sandgrube.

Das ürztliche Personal desselben besteht aus 1 Oberarzt (Medicinalvach Dr. Barth), 3 Afsisten besteht aus 1 Oberarzt (Medicinalvach Dr. Barth), 3 Afsisten, an sousigem personal ist vorhanden: der Verwaltungsbieretor sin beide Agdrecthe, 1 Inspector, 1 Afsisten, 1 Kleiderboden-Verwalter, 5 Obervärterinnen, 19 Wärrerinnen, deren Zahl nach Bedarf zeitweise vermehrt wird. Für Kliche und Keinigung sind 1 Küchenaussehert wird. Für Kliche und Keinigung sind 1 Küchenaussehert und 6 weibliche, sür den ionstigen Hausdienst einschliehtsich des Körtners 6 männliche Versonen engagirt. Die Kessel und maschinellen Anlagen werden bedient durch 1 Maschiniken und 2 Heizer. Für das religiöse Sedürsus der Kranken sorgen die Herren Pfarrer Schmid 1 kachinik der Kranken sorgen die Herren Pfarrer Schmidden kost und Kranken iorgen die Herren Pfarrer Schmid bes Agareihs Sandgrube im Jahre 1896 war solgende: Aus 1895 wurden 160 Personen (96 Männer, 15 Knaben, 48 Franen und 15 Mädehen) hinibergenommen, neu ausgenommen wurden im Jahre 1896 2015 Personen (915 Männer, 231 Knaben, 694 Franen, 175 Mädehen.) Entlassen wurden von blesen insgesamm 2184 Personen (915 Männer, 212 Knaben, 694 Franen, 175 Mädehen.) Chessorben sind 182 Personen (54 Männer, 16 Knaben, 48 Franen, 14 Mädehen.) Der Bestand an Kranken betrng also Ende 1896 142 Personen (75 Männer, 18 Knaben, 41 Franen, 10 Mädehen.)

Der Eiat warf für die 1, und 2. Elasse 4380 und für die 3. Elasse 63875 Verviseaungstage aus: für vorbezeichnete

Der Eint warf für die 1, und 2. Classe 4380 und für die 3. Classe 63875 Verystegungstage auß; für vorbezeichnete Kranke sind gebraucht worden für die 1. und 2. Classe 2387, für die 3. Classe 65327 Verystegungstage; die essective für die 3. Classe 65 227 Verrpiegungstage; die espective Belegung hat also den Etatssat sak voll erreicht, dagegen sind Patienten i. und 2. Classe in bedeutend geringever Zahl, als vorgesehen, aufgenommen worden. Ist dieses zum großen Theile auf das lange danernde Interimssiktim in der Leitung des Lazaverhs zurüczuführen, so muß anderersseits constatirt werden, daß nach Nedernahme der Leitung durch Serrn Professor Dr. Barch der tägliche Etatssat der Lernschung für Verriferungskose der Verriferungskose für Verriferungskose der Verriferungskose für Verriferungskose der Ve Beruflegungsinge für Patienten 1. und 2. Classe bereits überichtlitten ist.

seephegingsinge in Fantenen 1. und 2. Einse detenstiverichteten ift.

Der Durchfcmitt der Behandlungstage betrug 1895:
31,0 pro Kopf. Die Zagt der Todesfälle betref sich auf 6,0 Krocent der behandelten Kranken, gegen 7,7 und 7,28 in den Vorjahren. Der niedrigste Vestand war am 31. December mit 151, der höchste am 9. Januar mit 222 Kranken. Die durchschnittliche Monatsbelegung vartirte zwischen 169,0 (December) und 208,0 (Februar.) (Merkwürdig und in ihren Ursachen nicht klar ist die Verschiedenheit des Zeitpunktes der stärksten und schwächsten Belegung in den beiden Lazaretten. Während das Lazareth am Olivaer Thor im Juli, also im Hochsommer, am schwächsten, im Februar am stärksten unit Kranken belegt war, ist hier beim Lazareth in der Sandgrube der schwächste Bestand im De c em be er, gerade mitten im Winter, der stärkste wieden im Februar zu verzeichnen gewesen. Es wäre interessant, Näheres über die Ursachen deses Umstandes von saaperssändiger Seite zu ersahren. Der Bericht sagt darüber ständiger Seite zu erfahren. Der Bericht fagt barüber

leider nichts.)

Von den im Jahre 1896 behandelten 2184 Persoren wurden entlassen geheilt oder gebessert 1796, ungeheilt 114, worans sich nach Abzug der 132 Gestorbenen der Bestand von 142 Köpfen am 31. December 1896 ergiebt.

An Stelle des verstorbenen Dberarztes Dr. Bann ist vorläufig auf 6 Jahre Heur Prosessor Dr. Barth angestellt worden, der inzwischen zum Wedicinalrath ernannt worden ist.

das finanzielle Ergebniß der Verwaltung kann aus denselben Gründen, wie beim Lazareth am Olivaer Thor, auch hier nur ungefähr vermuthet werden. Olidaer Thor, and hier nur ungefähr vermuchet werden.
Danach dürften die Einnahmen aus der Krankenbehandlung
um etwa 2000 Mark zurückbleiben, die Mehransgaben
werden besonders dei den Gebäuden und maschinellen Einrichtungen ebenfalls zusammen gegen 2000 Mark beiragen.
Dem gegensber sind Ersparnisse zu erwarten bet
der Beföstigung (wegen Minderbesegung) von rund 6000 MK.,
bei der Fenerung von rund 4000 MK., bei der Beleuchtung

Berliner Börse vom 9. Juni 1897.

| fr. | 29.50 | Tirt, Mom. 1888 | 5 | 91.40 | Defterr. Ung. Stb., alte . | 3 | 96.20 | Berliner Sandelsgefellichaft | 9 | 163'25

Dentice Neins. Mink. 1 4 1104.—	Griech.m. laufd. Coupons	fr. 29.50	do. conj. 21. 1890 · 4 -	1874	Berl. Pd. Hol. M	Zonerie-Rimerden.
	Holland. Com. Cred	3 -	do. 400 Fr.=B. v. Ct fr. 110.75	Ergänzungenet . 3 95,20	Braunschweiger Bank . 51/5 112.60	Bad. PrämAnl. 1867 4 146.40
W 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Ital. fteuerfr. Dupothet	fr. and	ung. Gold-Rente 14 104.70		Brest. Disconto 61/9 115.—	Bayerische Prämien-Anleihe 4 -
	bo. fieuerfr. Rat. Bank	4 93,50		1 000 000 000 0000	Brest. Disconto 61/9 115.—	Braunich. 20-ThirL 107.40:
Frenk. confolid. Anl 4 104		41/6 97.10		Ital. Eisenb. Obl. el	Danziger Privatbant 71/4 9 -	Köln Mind. Br. ASch 31/4 139.10
m m 31/8 104.10	00. 00. 00.	4 92.90			Darmitädter Bant 8 156.25	Hamburg. Staats-Anl 1 3 137,-
	Italienische Rente	4 98.90			Deutsche Bant 10 202	Lübed. Präm. Anl 31/2 133.20
Stantsichuldiceine 31/2 100.20				Włostau-Itjäian 4 —	Deutsche Genoffenschaftsb 6 119.—	Meininger Looje
Gerliner Stadt-Obl 31/2 101.25	do. amortifirte Rente .	4 93.60		" Smolenst 5 105.75	Dentiche Effectenb 7 115.25	Oldenburg. 40 ThirL 3 129.90
1892". 32/3 101.30	Merikaner	6 97.75	COASE CO	Maab Dedenb	Deutsche Grundschuld. B 17 [130.60	Stochout B. to Shirt St. 1 0 1220104
38 ithr 92 von - 97 w Toing 21/ 100 10	Merikaner 100 L	6 97.80	AND SECURITION AND A MAINTENANCE OF THE PARTY OF THE PART	Northern Pacific I 6 -	Disconto-Commandit 10 204.25	Marie Committee of the
Bandich. Central. Affdbr. 31/2 100.90	Włerif. 1890 100 B	6 98.80	1 011 1 00 00		Dresdner Bant	
8 98.25		5 90.40		bo. bo. 500 fl 41/2 105.10	Gothaer Grundered 4 126.80	Gold, Silber und Banknoten.
		31/2 -	Samb.SupBtPfdbr.81-140 4 101.75	Do. Staatseif. Slb 41/2 -	Bamb. Cm. u. Disch 7 136.60	Dufaten p.St. - Min. Coup. 36.
Rommeride 31/2 100.50	Defterr. Gold-Rente	4 105	nnt. 1900 4 101.70		Bamb, Sup.=B 8 159.80	Souvereigns 20.355 Newn
Foseniche, neue	bo. Bavier-Rente 100G.	41/4	aite 1-45 31/2 98.80		Sannoveriche Bant 5,3 122.75	Rapoleons . 16.235 Engl. Baufn. 20.355
		41/ 102.40	unt. 1905 31/2 101		Königsberger Bereinsb 5 109.60	Dollars 4.185 Franz 81.15
Disast."	6 - CVIVE 03 10000	41/102.60		Company of the contract of the	Sübed. Commb	Imperials Italien. " 77.20
Westpreußische I. I.B 31/2 100		41/5	Flordd. Grunder. Bidbr. III. 4 1100.	In: und anst. Gifenb.: St. und	Magdeb. Brivath 5 107	The state of the s
100.— neuindich 31/2 100.—	do. 54er Looje	3.2	, IV. V. unt. b. 1903 . 4 102.—		Meining. Hypoth. B 6 129.30	none 10 91 Cottons
Bestpreußische I. II 3 2 93.80	do. 58er L. p. St.		Marie Com Tr TrT # 5 4000 4 1101 50		Nationalbant f. Deutschland 81/6 143.40	Am. Rot. fl. 4.165 Ruff. Bankn. 216.75
Freunithe Montenhviele 1 4 1104.60		- 338.60	TITT WITT word 5 1004 A 1108 50	Nachen Mastricht 28/4 112	Rordd. Grunder. B. 41/8 104.50	***** 3600 ct. 2.100 otull. 2000ttl. 216.75
" " 31/9 100.80	bo. 60er S	4 151.40	IX. X. unt. b. 1906 . 4 104.50	Gotthardbahn 7,4 156.60	Defter. Creditanftalt 111/4 281	" Zollcoup. 324 40
		- 330-	22 Padaner - Riche VII	Sininghera-Grand 68 146.25	Bommeriche Sproth 98. 7 151.50	
Unständische Fonds.	Poln. Pfandbr.	41/2 67.60	VIIII TV	Lübed-Büchen : 63/4,166.—	Preug. Bodencr.=Bt 7 144.50	Wechfel.
Argentinsche Auleihe 5% . fr. 74.40	do. Liqu.=Pfdbr	4 67.25	XIII. 4 1102 00	Mainz-Ludwigsbafen 5,45 118.—	Eentralbodencred 9 19 168 75	Amfierdam u. Rotterdan . 82. 168.75
on. fleine 5% . fr. 74.50	Röm. StAnt. I.	4 98.60	1 00 00 Same oneshir XTV 4 104,25	Marienburg-Mlawia 32 3 85.80	Br. Hupoth. A. B 61/2 133 60	Brüffel und Antwerpen 8T. 80.95
do. innere 41/20/0 . fr. 58.80		4 98.50	1 03 w Wandawan XT	Deite. ung. Signiso, 0/5 -	Metasbaufanleine 517 150 00	Standinav. Plane 10% 112 30
op. fleine 41/20/0 . fr. 68.80	Rum. fund. Rente	5 1	1 90 Fantralha 1886/89 . 31/0 99 20	Oftpr. Südbahn 3 98.25	Rhein. Westf. Bodencr. 6 128.60	
do. äußere 41/20/0 . fr. 61.—	do. do. 400 Me	5 -	May Sam - 97 04 - 90 VIII - XII. 4 100,80	230111111111112231111	Ruff. Bant f. ausw. Hol. 10,8 :-	
00. 20 S. 41/90/0 . fr. 62.30	bo. amort. Rente	5 101.25	XV. XVIII. 4 102.20	Charles and the second	Danziger Delmüble 0 114.75	0
Carlett 9. 97 n Gt h 124 50		5 101.50	инт. Б. 1905 4 104,40		" Prior.=Act. 5 112.50	
Saviloge Hirea Siron 50/2 1 fr. 40 80	Rum, amort, de 1892	5 101.75	31/2 101		Sibernia 91/88.20	01
Supter, garant 3	do. do. de 1898	5 101.25	Stettiner Nat. Sppothb 41/2 105.50	Stamm Br. Act.		Company of the Compan
do. priv	do. do. de 1889	4 89.50	14 1102,75	Marienburg-Mtlamta 5 123.90		Wien östr. 28
. 00.		4 89.80	" " # 5 100% S1/ 90 80	Oftpr. Gudbahn 5 120.—	Aumonitation burnette 8 0 137710	Italien. Plage 10T. 77.35
TIETH 1881 1918 84 64 95 75		4 89.50	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	The second secon	Sarpener 6 184,50	Betersburg 8T. 216.25
Briech. m. laufd. Coupons . fr. 25.75	1004	4 89.20	Over at the Over a Christianian	Charle and Charles Suit Annual and		Betersburg
dv. Goldrente 2. 500 . fr. 22.80	no m m . C	5 122,-	Gifenb. Pr.: Act. n. Obligationen.	Bauf: und Industriepapiere.		Wariman
80. 80. 3. 100 . fr. 22 90			Osipreuß. Südbahn I—IV. 4 -	Divid.	Norddeutscher Blond , 0 108.25	Discont der Reichsbank 3%.
	Türk. Anl. D.	1 21.75	31/2	Berl. Caffen=Ber 61/9 128.10	Stett. Cham. Didier . 17 341.50	Action of Action atter 9. 100
40 to 1 1 1 20, -1	400001 400100					

Die Klinger-Ausstellung des Pereins

"Dansiger Künster" in der Peinkammer.
Es ist wahr, unser Danzig liegt ein wenig abseits von jenen Gesilden, in denen die Künstler rudelweis leben und aufzer in der alle zwei Jahre stattssindenden größeren Kunstausstellung bekommen wir an gediegenen, größeren Kunstausstellung bekommen wir an gediegenen, über das Maß des Gewöhnlichen hinausgehenden Werken wenig zu sehen. Höchstens erbarmt sich ein Buchhändler unser und hängt einen guten Siich oder dergl. für einige Zeit in sein Fenster. Daß der Berein Danziger Kinstler in dieser Hinsicht Wusstellungen den Danzigern Werke nar Augun führt, die ihnen den Danzigern Werke vor Augen führt, die ihnen sonft hier kaum zugänglich wären, ift ein Berdienst,

welches wir nicht hoch genug anschlagen können. Diesmal ist es Max Klinger, der uns in 142 Blättern, die in vieler hinsicht ihres Gleichen suden, Blättern, die in vieler Hinsicht ihres Eleichen suchen, vorgesührt wird. Zur Person Alingers mag bemerkt werden, daß er 1857 in Leipzig geboren ist, ein Schüler des bekannten Professors Gusson war und einem viele Jahre währenden, rastlosen Wanderleben seit dem Jahre 1894 wieder in Leipzig wohnt. Ninger ist eine ungemein vielseltige Natur: Er sührt den Pinsel mit ebenso großer Birtuosität wie den Zeichensist, die Radir-Radel mit derselben Gewandtheit wie die Modellirhölzer; und neben dem genialen Maler, Zeichner und Bilbhauer neben dem genialen Maler, Zeichner und Bilbhauer wohnt noch in ihm ein gediegenes schriftftellerisches Talent, dessen kanppen und klaren Gedankenausdruck man nicht wenigen hautendem Jane

Lalent, dessen inappen und flaren Seoumennussen man nicht weniger bewundern lernt.

Borin beruht nun die Größe Alinger'd? Bie bei allen bedeutenden Künstlern in seiner Originalität, wie wir sie und selbstständiger und souveräner nicht denken können, einer Starrheit in der künstlerischen Aussalfung, welche kontentioner auf dan Keldiguer eindringt und zu und feulenschwer auf den Beschauer eindringt und zu uns spricht wie ein gewaltiger Redner, vor dessen schlichten, an das Herz greisenden Worten man sich beugt. Wir haben oft Klinger's Motive "bizarr" nennen hören, eine Bezeichnung Bezeichnung, die wir uns weniger passend kaum denken können. Ein Blick in die Ausstellung lehrt, woher Klinger einen großen Theil seiner Motive genommen hat: aus dem Gemüthsleben des Wenschen, aus dem läglichen Zeben, aus dem Leben des Botks, das ihn zu fairen tiek auswentskier Leikungen inspirert. Gemaltig seinen tief verinnerlichten Leiftungen inspirirt. Gewaltig packt uns oft das ethische Moment seiner Bilder, wie eine eindringliche Mahnung an unser göttliches Sittengeset und an bessen Quintessend: "Edel sei der Mensch,

Rur eins fällt uns sichwer; es dürfte kaum möglich fein, beim Betrachten feiner Werke in banoles Entzüden auszubrechen, wie jene Engländerin, die fich in die

Ansstellung verirrt hatte, und auf die erläuternden Worte ihresBegleiters fürden Künstler ein liebenswürdiges "Now nice" — "wie niedlich" — übrig hatte. Es bedarf eben eines ernsteren Bertiefens in die strenge Schünheit der Klinger'ichen Composition und deren große Gedanken, wenn man in dem Schauen einen Genuß sinden will. Klinger liebt es, ein Thema in mehreren Blättern in dernatischer Anordnung zu behandeln. Ueberall zeigt sich ein wohldurchdachter Lufban der einzelnen Scenen, so auch namentlich in seiner launigen 10 Blätter umstanden Kampatition affenden Composition "Ein Handschuh"; wir wollen auf die hier besonders annutsige Zeichnung aufmerkfan machen. Mehr noch fesseln die Neitungen "Oridischer Opser", namentlich hinsichtlich der beiden prächtigen "Internezzi": die als jugendliches Weib durch den Weltenraum sliegende Phantosie und der ägyptische Maler aus der Pharaonenzeit, der am Nil-User Studien wacht Aräcktige Wätter sind ferner seine Centaurenwidler aus der Pharaonenzeit, der am Nil-Afer Studien macht. Prächtige Blätter sind ferner seine Centauren-Bilber; ein anderes Bild, der unter einem Baume mit seinem Roß erschlagen liegende Keiter, von Kaben und Wölfen umschwärmt, wirft in seiner düsteren Stimmung recht packend. Der mehr philosophische Cyclus "Eva und die Zukunst" sagt uns wegen des etwas zu verborgenen Gedankens weniger zu; nichts desto weniger ist in dem Blatte, "Eva und die Schlange" das erste Bewußtwerden des inneren Menschen in überaus harasteristilister Weise zur Darkellung gelangt. Aus seinen harakteristischer Weise zur Darstellung gelangt. Aus seinen "Dramen" möchten wir namentlich das zu Herzen gehende Thema "Mutter" hervorheben, drei Blätter von erschütternder, tieftrauriger Wirkung. Die "März-tage" zeigen unser Bolk, wie es einst im Straßenkampfe sein Herzblut vergießen mußte für sein gutes Recht. Geradezu erzählend wirkt der Vildercyklus "Ein Leben", das Leben einer verlorenen Frauenseels n all seinen Stadien der sittlichen Zerrüttung, aber dennoch mit einem versöhnenden Finweis auf den großen Allerbarmer; es ift doch wahr: "Unfterbliche heben verlorene Kinder mit feurigen Armen zum binmel empor", wenn auch unsere Dunkel-männer nicht daran glauben wollen. Die "Brahms-Phantasie" wird den Musikkenner fesseln; die Behandlung dieses Stoss geht hier in seiner Esdankenfülle in das Erosartige. Das Alinger uns ferner auch Scenen aus dem Leben und Leiden Christi vorführt, kann bei ihm, der sich wie selten einer an das Gemüthsleben wendet, nicht überraschen. Diese acht Blätter sind seiner Zeit von der Königlichen National-gallerie erworben worden.

Wohlthuend berührt es, daß Alinger neben feiner eignen großen Kunst auch die andrer gelten läst. Liebevoll hat er sich in Böllin's Werke vertieft. Böllin's "Frühlingstag" und dessen gewaltige noch bekanntere "Todteninsel" werden uns in schönen Kadirungen vorgesührt. Der knappe Kaum zwingt uns, unsere Betrachtung zu schließen, obwohl des Erwähnenswerihen noch recht viel vorhanden ist. Der Besucher wird in der Ausstellung überreichen Stoff zum Denken sinden. Klinger ist in unserer Zeit nervöser Uebercultur eine wohltsuende Erscheinung voll echten, reinen Menschenthums.

Vermischtes.

10. Junt.

Die Frennbschaftsprobe. Durch die große Brand-kutaftrophe in Paris hat auch der mindestens zehnMal todtgesagte, ziemlich bekannte Pariser Bildhauer Lemice-Terricur fein Leben verloren. Im Anschluß daran wird nun in einer Parifer Zeitschrift folgendes wahre Historian erzählt: "Gemice war einer der ersten Kariser Gourments; ziemlich reich, führte er eine vorzügliche Küche in seinem Junggesellenheim zu Passu, und nicht selten fand man bei ihm drei dis vier Duzend verznügte zecher. Eines schönen Tages bekamen fast alle seine Freunde die Nachricht, daß er gestorben sei — aller-dings hatte er sich 14 Tage lang tranksagen lassen und keinen seiner Bekannten empfangen. Nun kam die gefeinen seiner Bekannten empfangen. Kunt kam die gebräuchliche Einladung zur Bestattung, die am solgenden Tage stattsfinden sollte. Der Zug sollte sich um 1/25 Nachmittags von seinem Hause aus in Bewegung setzen. Das war ungefähr dieselbe Zeit, in der er seine opulenten Diners zu geden pslegte. Lemice ließ den Empfangssalon schwarz ausstatten, und unten vor dem Thore standen auch einige Trauerwagen. In einem kleineren Saal stand der angebliche Sarg des verstorbenen Hausherrn. Aber Lemice wartete umsonst Gegen ½5 erschien etwa der zehnte Theil der Einge-ladenen. Kaum hatten sie den großen und den kleinen Saal passirt, als plöylich die große Flügelthür ausging und ein weißgekleideter Koch mit lauter Stimme rief Die Herren sind zu Tische gebeten!" Tableau! Selbst erständlich war diese Episode am nächsten Tage ir Paris auf allen Boulevards verbreitet — aber von da ab wußte Lemice, wen er zu seinen Diners heransiehen follte.

Der amerifanische Millionar Vanderbilt hielt sich eines Tages in Konstantinopel auf; er verweilte mit seiner Familie an Bord seiner Bergnügungshacht. Eines Tages lub er den französischen Schauspieler Coquelin, der gerade in Konstantinopel gastirte, ein, ihn zu besuchen und mit einigen Vorträgen zu erfreuen. Coquelin sprach drei seiner Monologe, und der amerikanische Kröjus setzte das Honorar sür diese Vorträge, dem "B. T." zufolge, wie solgt sest: "Sie haben und sechs Mal zu Thränen gerührt, und ich betrachte die Summe von 100 Dollar sür zedes Mal sür nicht zu koch. Auserdem haben sie und zu koch. pertunte die Summe don 100 Vollar für jedes Val-für nicht zu hoch. Außerdem haben sie uns zwölf Mal zum Lachen gebracht, was ich für jedes Mal mit 200 Dollar berechnet habe. Wit diesen Borten zog er ein Siück Papier aus der Tasche, auf welchem sich folgende Ausstellung befand:

Rechnung von Herrn Coquelin für Herrn Banderbilt. Für eine Nachmittags-Vorstellung: 6 Thränen à 100 Dollar = 600 Dollar, 12 Lachanfälle à 200 = 2400

Summa 3000 Dollar. Obwohl Coquelin diese Art von Honorarberechnung neu war, so ging er doch mit Bergnügen auf dieselbe ein.

Seine Freiheit. Zwischen Karis und Calais, so erzählt eine französische Wochenschrift, machten zwei Keisende, ein Südfranzose und ein Engländer, nähere

Bekanntschaft. Selbstverständlich kam der heißblütige Franzose bald auf die Freiheit zu sprechen, wie sie die Großväter im vorigen Jahrhundert mit der Erstürmung der Bastille errungen haben. Der Engländer hörte dem schmakentrenden haden. Der Englander hörte dem schmakronirenden Franzosen ruhig du. Bußte er doch als vernänsiger Mensch, daß man in Frankreich ebenso wie in England und überall nichts weniger als ein "freier" Mensch ist. Als es ihm zu bunt wurde, sagte er kurz und dündig: "Freiheit ist nur ein salscher Begriff von Abhängigkeit — kein Mensch ft frei, ein Jeder hängt von Anderen, von Dingen, von Umftänden ab. So z. B. kann ich meine Cigarre nicht rauchen, weil ich und Sie kein Feuer haben, folglich bin ich Sclave eines Umftandes und muß noch eine volle Stunde ausharren — denn vor Calais halten wir nicht und . . "Bas?" rief der Franzose. "Ein freier Mann sollte sich fligen müßen? Niemals! Wozu standen unsere Großväter auf den Barricaden, um die Menschenrechte zu erkämpsen? Ich werde thun, was Mirabeau an meiner Stelle gethan hätte — und in diesem Augendlick riß er die Signalschnur im Waggon durch. Sosort hielt der Zug an. Nach zehn Secunden stürzte der Schaffner herein, um nach der Ursache zu forschen. Der Franzose fragte nun in aller Ruhe den ausgeregten Schaffner: "Sahen Sie nicht zus Ruhe den aufgeregten Schaffner: "Haben Sie nicht zu-fällig Streichhölzer bei sich? Dieser Herr muß seine Cigarre anbrennen!" Das Gericht in Calais verurtheilte den Mannder Freiheit zu & Tagen Gefängniß.

Die Wette eines Millionars. Der befannte merikanische Krösus William Waldorf Astor, der sich zur Zeit in England aufhält, hat neulich bei einem Diner in London, wie der "B. L.A." mittheilt, eine interessante Wette abgeschlossen, deren Austragung man jetzt in jenen Kreisen mit Spannung entgegensieht. Folgendes ist der Gegenstand derselben: Das Gespräch der Tischgesellschaft berührte zufällig die calisornischen Riesen-Rothholzbäume, und Mr. Aftor erging sich in ebhaften Schilderungen von den gigantischen Dimenstionen derselben. Berschiedene Gäste gaben ihm zu verstehen, das sie seine Behauptungen für "amerikanischen Ausschaften, und After bot ihnen darauf eine Wette dahin an, das er einen Duerschnitt eines olchen Baumes beibringen werde, der groß genug sein olle, um alle anwesenden Gäste, vierzig an der Zahl, daran, zit placiren. Die Weite wurde angenommen und Aftor hat sich ihre Ausführung bereits angelegen sein lassen. Wie nämlich aus San Francisco gekabelt wird, hat dort das deutsche, nach London gehende Schiff "Maria Hackselb" einen an William Balbors Astorians und Angelegen deutsche Versichelt eines an Ernstellen in London adressirten Querschnitt eines californischen Rothholzbaumes verladen, welcher 14 Fuß 4 Zoll im Durchmesser mißt! Er wurde von einem der vielen Riefenbäume in den Urwäldern der Humboldt-Grafschaft in Californien gewonnen und dürfte, wenn er wohlbehalten in London anlangt, nicht nur die Wette zu Gunsten Aftor's entscheiden, sondern zugleich eins der interessantesten Sehenswürdigkeiten in den Prwatpalisten der englischen Hauptstadt bilden.

Alecht Franck in Kolzkistchen ist der feinste und beste Verehrte Hausfrau! Sehen Sie genau auf aunsere Unterschrift und dabei durch seine denn unsere Etiketten werden von vielen Fabriken nachgemacht. Ausgiebigkeit zugleich der ZKiloInhalt. billigste Caffeezusatz Siehe Einlage.



W. Wernich-Milwaukee, Danzig und Königsberg i. Pr. Amerik. Gras= u. Kleemähmaschine "Milwaukee" Preis Mk. 275

incl. Reservemesser, 5 Fuss Schnittfläche. Ausführliche Kataloge gratis und franco.

Danzig, Langgasse

Sprechstunden von 8-10 Uhr Morgens, 3-7 Uhr Nachm., an Sonn- und Feiertagen von 8-101/2 Morgens.

Bureaustunden von 8-1 Uhr Vor- und 3-7 Uhr Nachmittags.

Reinleinene Netz-Unterjacken --- ohne Knoten

sind nach den einstimmigen Urtheilen tausender, her-vorragender Aerzte und Autoritäten die vollkommensten! Im Verein mit unseren porös gewebten Hemden und Unterbeinkleidern aus "Neu-Leinwand" bieten sie soviele Vertheile, dass sie nicht genug empfohlen werden

Erkältungen sind beim Tragen des "System Schön-herr" erwiesenermassen ausgeschlossen. Kein Kälte-gefühl! Unbedingte, dem Träger unmerkbare Körper-abhärtung! Bedeutende Haltbarkeit! Man verlange und lese unsere Drucksachen (gratis und franco erhältlich).

Verkauf in Danzig: Walter & Fleok. Elbing: C. Naethler. Stolp: Frz. Gurski. Patent-Flachs-Wirkerei Köln, Schönherr & Co., Köln.

Moselwein per Flasche 70 A u. 1,00 M excl. Fl Rheinweine: Winkler Hasensprung p. Ft. 1,30 M excl. Ft. Rauenthaler per Ft. 1,90 M excl. Ft. süssen Ungarwein, Chpgr.: Ft. 1,65, 1,90 n. 2,50 M excl. Ft. empfieht (12546

Max Lindenblatt, Mr. 131 Seilige Geiftgaffe Mr. 131.

Max Blauert, Danzig,

Ungar-Weinhandlung.

Ich empfehle nachstehende

zum täglichen Gebrauch und zu festlichen Gelegenheiten in überraschender Güte und Preiswürdigkeit:

Rothweine:

Augusta Marguerita 0,85 A. St. Estephe . . 1,00 " Billanger . . . 1,25 " Chat. Leoville . . 1,50 " St. Julien . . . 2,00 "

Micrstein., Rheinw. 1,25 ". Rlidesheim. " 1,50 " Frühstücks- u. Dessertweine :

Samos Ansieje . . 1,60 " Szamorodnier, herb, 1,60 " Kinker Ansve, füß, 1,50 " Rocrima Chrifti . . 1,50 " Samos Anslese. " 1/281. 0,80 "

Marfale . . . 1,35 " Alte Portweine . . 1,50 " Madeira . . . 1,50 " Mabeira . Flasche 0,80 "

Weissweine:

Champagner aus den Sectkellereien von Kloss & Foerster, Freiburg, die Flasche 2,50 M und 3,50 M,

Feine Rums und Cognacs zu allen Preisen, von 1 M bis 5 M. Leere Flaschen nehme ich mit 10 Pfg. zurück.

Lobende Anerkennungen über die Vorzüglichkeit meiner Weine werden mir täglich zu theil. (13755

Unsere bekannte Specialität no folid u. modern bewiesen durch zahllose Empfehlungen, liefern wir in schwarz, blau oder braun 81/3 Meter zum Anzuge für 10 Mark ___ Grtra prima, 140 Centimeter breit, 3 Wet. zum Anzuge 12 Mark, reine Wolle, echte Farbe. Rufter hiervon und allen anderen Herrenftoffen in überraschend schöner Auswahl zu bekannt

tedrigen Preisen franco an Jedermann. Kein Kaufdwang Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 427



Gewicht- und Tragfähigkeits-Berechnung kostenfrei. udy. Zimpernana Nachu.,

Danzig, Hopfengasse 109/110. Großer Ausverkauf

foweit der Borrath reicht.

Von den einfachsten Strassenstiefeln bis zu den feinsten Chevreauxstiefeln. (13734 Ch. Minuth, 1. Danm Nr. 10. Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.